

wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN 5 | 2022



ONLINE-MARKETING

DER DIREKTE WEG ZUM KUNDEN

➤ S. 28

AUSBILDUNG
Neue Berufsbilder
gehen an den Start

➤ S. 20

JAHRESABSCHLÜSSE
Veröffentlichung
neu geregelt

➤ S. 18



CUPRA

CUPRA FOR BUSINESS



CUPRA FORMENTOR 2.0 TDI

BEWEGT SICH AUSSERHALB DER NORM.

JETZT AB 209 € IM MONAT.¹

EIN HERAUSFORDERNDER SPRINT. AUFGELODEN MIT ZIELEN, TRÄUMEN. UND DER KRAFT SIE UMZUSETZEN. BEREIT KATEGORIEN ZU HINTERFRAGEN. FINDET SEINE VERKÖRPERUNG IN EINEM UNGEWÖHNLICHEN FAHRZEUG. DER CUPRA FORMENTOR 2.0 TDI.

CUPRA Formentor 2.0 TDI, 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch Diesel: kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 115 g/km.
CO₂-Effizienzklasse: A.

FESER-GRAF GRUPPE

Eine Empfehlung der Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH, Heisterstraße 4 a, 90441 Nürnberg, an die Tochter-Autohäuser. Eine Liste dieser Autohäuser finden Sie im Internet unter www.feser-graf.de

¹209 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den CUPRA Formentor 2.0 TDI, 110 kW (150 PS), auf Grundlage der UVP von 30.544,62 € bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km. 0 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 30.04.2022 gültig. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UVP, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Krieg und Krise

Zwei Jahre Corona haben die deutsche Wirtschaft gebeutelt – jetzt stehen wir durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine vor einem weiteren Krisenjahr. Ob ein komplettes Energie-Embargo den Krieg beenden oder zumindest verkürzen würde, ist fraglich. Und unter Ökonomen ist ein Streit entbrannt, wie tief und schwerwiegend die Rezession wäre, die ein Verzicht auf russisches Gas mit sich bringen würde.

Aber auch ohne Embargo ist die Wirtschaftskrise längst da. Vier von fünf Unternehmen in Deutschland sind vom Krieg unmittelbar betroffen, hat eine DIHK-Umfrage ergeben. Viele Beobachter gehen davon aus, dass der Krieg lange dauern wird. Das bedeutet auch: Wir stehen nach Corona am Anfang einer weiteren dramatischen wirtschaftlichen Phase.

Umso wichtiger, auch angesichts auslaufender Corona-Hilfen, ist es, Unterstützung für die Wirtschaft zu realisieren. KfW-Kreditprogramme und Energiekostenzuschüsse sind richtige Maßnahmen, greifen aber angesichts von enormen Kostensteigerungen und Lieferproblemen noch zu kurz.



Armin Zitzmann

Dr. Armin Zitzmann
IHK-Präsident

„Wir brauchen eine verbesserte Steuerpolitik, die sich der aktuellen Situation anpasst, um auch dieser Krise begegnen zu können.“

Konkret fordern wir als IHK eine Ausweitung der steuerlichen Verlustverrechnung. Unternehmen sollten ihre Krisen-Verluste nicht zwei, sondern fünf Jahre rückwirkend geltend machen und diese idealerweise ohne Einschränkungen mit künftigen Gewinnen verrechnen können. Diese Nachschärfung des Vierten Corona-Steuerhilfegesetzes ist notwendig, weil die Krisen nahtlos ineinander übergehen. Angesichts der unsicheren Weltwirtschaftslage könnte die Bundesregierung so dazu beitragen, dass Unternehmen überhaupt noch aus eigener Kraft Investitionen stemmen können – um auch in diesen Zeiten ihre Zukunft zu sichern.



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg
Postanschrift: 90331 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Geschäftszeiten des Service-Zentrums
Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr
Tel. 0911 1335-1335
kundenservice@nuernberg.ihk.de

Hauptgeschäftsführer

Markus Löttsch | Tel. 1335-1373
markus.loetzsch@nuernberg.ihk.de

Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Udo Raab | Tel. 1335-1383
unternehmensfoerderung@nuernberg.ihk.de

Berufsbildung

Stefan Kastner | Tel. 1335-1231
berufsbildung@nuernberg.ihk.de

Innovation | Umwelt

Dr. Robert Schmidt | Tel. 1335-1299
giu@nuernberg.ihk.de

International

Armin Siegert | Tel. 1335-1401
international@nuernberg.ihk.de

Recht | Steuern

Oliver Baumbach | Tel. 1335-1388
recht@nuernberg.ihk.de

Kommunikation

Frauke Wille | Tel. 1335-1543
presse@nuernberg.ihk.de

Finanzen, Personal & Zentrale Services

Michael Fischer | Tel. 1335-1407
gb-finanzen@nuernberg.ihk.de

KundenService

Sabine Edenhofer | Tel. 1335-1335
kundenservice@nuernberg.ihk.de

Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher | Tel. 0981 209570-11
ansbach@nuernberg.ihk.de
Bahnhofsplatz 8
91522 Ansbach

Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0
erlangen@nuernberg.ihk.de
Henkestraße 91
91052 Erlangen

Geschäftsstelle Fürth

Dr. Maïke Müller-Klier | Tel. 0911 780790-0
fuerth@nuernberg.ihk.de
Flößbastraße 22a
90763 Fürth

Geschäftsstelle Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth

Lars Hagemann | Tel. 0911 308682-90
nuernberg@nuernberg.ihk.de
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg

Wirtschaftsjunioren

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de



16
Whistleblower
besser schützen



18
Jahresabschlüsse
richtig veröffentlichen

Spektrum

- 6 Messe-Förderung:** Bund unterstützt junge Unternehmen.
- 7 Geflüchtete aus der Ukraine:** Regionale und bundesweite Hotlines der Arbeitsagenturen.

Business

- 12 City-Marketing:** IHK setzt sich für attraktive Innenstädte ein.
- 16 Hinweisgeber besser schützen:** Handlungsbedarf für die Betriebe.
- 18 Jahresabschlüsse:** Neue Regelungen für die Veröffentlichung.

Märkte

- 20 Neue Ausbildungsberufe:** Berufsbilder in Finanzwirtschaft und Gastgewerbe wurden überarbeitet.
- 24 Corona-Hilfen:** Überblick der aktuellen Förderungen von Bund und Land.
- 26 Ausländische Fachkräfte:** IHK unterstützt bei der Einwanderung aus Drittstaaten.

Special Marketing | Kommunikation

- 28 Suchmaschinen:** So wird man in der eigenen Region besser gefunden.
- 34 Kundenkommunikation mit TikTok:** Was bringt das Netzwerk für kleine Betriebe?
- 38 Kundenbeziehungen:** Kontakte mit spezieller Software managen.

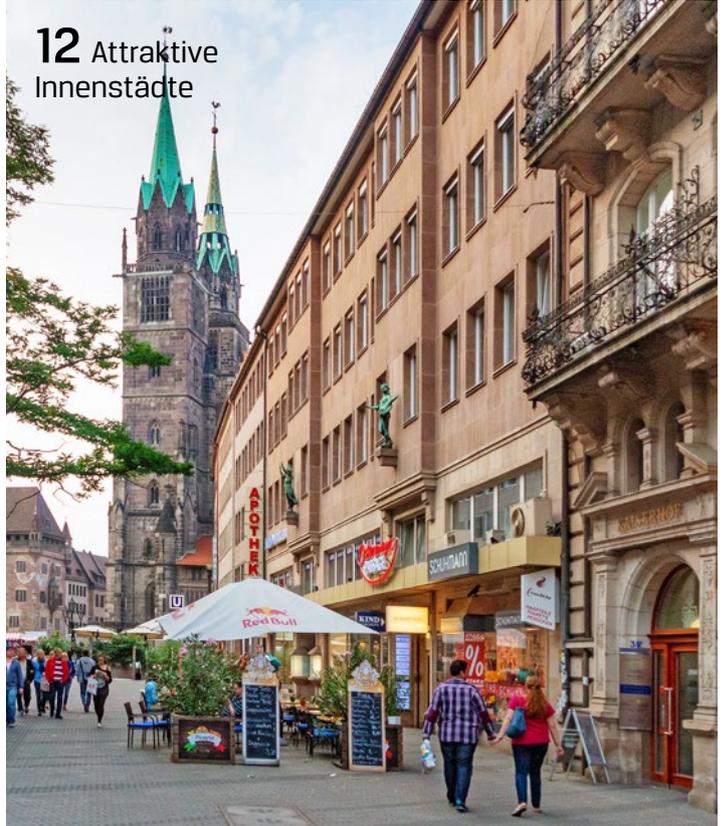
IHK-Welt

- 46 Berufliche Qualifikationen:** Projekt „ValiKom“ eröffnet Perspektiven für Mitarbeiter ohne Abschluss.
- 48 Neue Regeln für die Finanzwirtschaft:** Mittelstand muss weiter an Kredite kommen.

46 Erfolgreich ohne
Berufsabschluss



12 Attraktive
Innenstädte



20
Neue Ausbildungsberufe
starten



Köpfe

- 61 Schüller:** Möbelhersteller verzeichnet Wachstum dank Export.
- 62 Jura-plast | Jura-tech:** Schwesterunternehmen sind spezialisiert auf Folien.
- 65 RMK:** Nürnberger Versicherungsmakler ist eingebunden in bundesweites Netzwerk.

Unternehmen

- 67 Weiler:** Maschinenbauer entwickelt digitale Lernplattform.
- 68 Cueconcept:** Nürnberger Digitalagentur erschafft virtuelle Messen und Events.
- 74 Rödl & Partner:** Weltweite Krisen belasten die Mandanten.
- 76 PS-Hytech:** Ingenieurbüro arbeitet an kugelförmiger Speicheralternative für Wasserstoff.
- 78 SiCrystal:** Halbleiter-Wafer aus Nürnberg sind weltweit gefragt.

IHK digital

➤ Sachverständige online

Das neue bundesweite IHK-Sachverständigenverzeichnis ist online. Unter <https://svv.ihk.de/> sind derzeit rund 8 000 Einträge von Sachverständigen aufgelistet, die von IHKs, Architekten-, Ingenieur- und Landwirtschaftskammern sowie von Landesregierungen öffentlich bestellt und vereidigt wurden. Die neue Version des Online-Verzeichnisses bietet u. a. verbesserte Suchfunktionen und eine höhere Nutzerfreundlichkeit auch von mobilen Endgeräten aus. <https://svv.ihk.de/>



Rubriken

- 8** Verbraucherpreisindex
- 51** Branchen A – Z
- 53** Inserentenverzeichnis
- 55** Bekanntmachungen
- 57** Veranstaltungen
- 66** Personalien | Auszeichnungen
- 75** Wirtschaft engagiert sich
- 81** Impressum
- 82** Cartoon von Gymmick

! Beileger: Lange Nacht der Wissenschaften

Messe-Förderung für Start-ups

■ Junge innovative Unternehmen werden im kommenden Jahr auf 45 Messen in Deutschland unterstützt. Schwerpunkt sind Branchenmessen mit hoher Internationalität. Der Verband der deutschen Messewirtschaft (Auma) koordiniert das Programm des Bundeswirtschaftsministeriums, mit dem Start-ups aus Industrie, Handwerk oder technologieorientierten Dienstleistungsbereichen ihre Innovationen ausstellen können. Die Messen decken fast das gesamte Branchenspektrum ab, von Automatisierung über Energiewirtschaft, Elektrotechnik und Elektronik, Medizintechnik, Möbel und Spielwaren, Land- und Forstwirtschaft, Bautechnik bis zu Maschinenbau, IT und Telekommunikation. Die Förderung umfasst u. a. eine sechzigprozentige Erstattung von Standmiete und Standbaukosten bei der Beteiligung als Aussteller an einem Gemeinschaftsstand.

➔ www.bafa.de, www.auma.de/start-ups



Englisch-Prüfungen für Azubis

■ Wer auf Englisch kommunizieren kann, besitzt eine gefragte Qualifikation. Das KMK-Fremdsprachenzertifikat bietet Auszubildenden eine gute Möglichkeit, sich berufsbezogene Englischkenntnisse bescheinigen zu lassen. Auch im Jahr 2022 finden wieder Prüfungen für das Zertifikat der Kultusministerkonferenz (KMK) statt. Die geprüften Sprachkompetenzen und Niveaus orientieren sich an internationalen Standards, daher ist das Zertifikat bundesweit anerkannt. In der Prüfung müssen die Azubis beweisen, dass sie Texte verstehen und verfassen sowie Unterhaltungen führen können. Ansprechpartner für das KMK-Fremdsprachenzertifikat sind die Englischlehrkräfte der Auszubildenden.

➔ www.kmk-zertifikate-bayern.de

TIPP DES MONATS

■ Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat die **Publikation „Leitfaden Waffenhandel“** (104 Seiten, 17,50 Euro) neu aufgelegt. Sie vermittelt die wesentlichen einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundkenntnisse über Art und Konstruktion der gebräuchlichen Schusswaffen sowie über die entsprechende Munition. Die neue Ausgabe berücksichtigt auch die Vorschriften des Waffengesetzes (WaffG) insbesondere zur Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition.

➔ bestellservice@verlag.dihk.de
www.dihk-verlag.de

IHK-Zukunftshändler

■ Zum vierten Mal zeichnet die IHK Nürnberg für Mittelfranken die „IHK-Zukunftshändler Mittelfranken“ aus. Gesucht werden gute Beispiele im Einzelhandel, die aufzeigen, wie der lokale Handel durch kreatives Multichannel-Marketing, originelle Internet-Portale, Service-Exzellenz und ein attraktives Ladengeschäft den digitalen Wandel aktiv angeht und dem gewandelten Einkaufsverhalten der Kunden erfolgreich Rechnung tragen kann. Unter dem Motto „Mein lokaler Lieblingsladen“ können Kunden bis zum 12. Juni 2022 Geschäfte für den Preis nominieren, die daraufhin am Wettbewerb teilnehmen können. Unter allen eingehenden Bewerbungen wählt eine Fachjury drei Preisträger aus. Der Preis „IHK-Zukunftshändler Mittelfranken 2022“ wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Herbst verliehen.

➔ www.zukunftshaendler.de

Informationen für Geflüchtete und Arbeitgeber

■ Die Agentur für Arbeit informiert geflüchtete Menschen aus der Ukraine sowie Arbeitgeber über die Möglichkeiten, eine Beschäftigung in Deutschland aufzunehmen. Arbeitgeber, die Geflüchteten Arbeitsmöglichkeiten anbieten möchten, erhalten Informationen unter der bundesweiten Hotline 0800 45555-20. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken und mit der HWK für Mittelfranken regionale Hotlines eingerichtet:

- ▶ Agentur für Arbeit Nürnberg: Tel. 0911 529-3838 (Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr)
- ▶ Agentur für Arbeit Erlangen: Tel. 0911 178-7915 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr, Freitag, 8 bis 13 Uhr)
- ▶ Agentur für Arbeit Fürth: Tel. 0911 2024-400 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr)
- ▶ Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg: Tel. 0981 182-600 (Montag bis Freitag, 8 bis 14 Uhr)

➔ www.arbeitsagentur.de/ukraine



Innenstadt neu erleben

■ Das Projekt „Innenstadt neu erleben!“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums soll dazu beitragen, die Innenstädte nach der Corona-Pandemie wiederzubeleben und zu stärken. Das Projekt richtet sich an privatwirtschaftliche City- und Stadtmarketing-Organisationen und Werbegemeinschaften, die ausschließlich oder überwiegend von Unternehmen der Innenstadt getragen werden. Förderfähig sind u. a. Veranstaltungskonzepte und Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

➔ www.stmwi.bayern.de/wirtschaft/mittelstand

Wirtschaft
aktuell

IHK
BUSINESS TV

www.ihk-nuernberg.de/mediathek

FRANKEN FERNSEHEN Julia Schendel

nächste Sendung
Dienstag, 17. Mai, 18.25 Uhr

03 | 2021

160

140

120

100

80

113,1

162,7

VERBRAUCHERPREISINDEX Preisstufe Rot

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat – lag im März bei 7,3 Prozent und hat damit einen neuen Höchststand seit der Wiedervereinigung erreicht. Vor allem Energieprodukte verteuerten sich teils drastisch, aber auch einzelne Nahrungsmittel. Nicht geschmeckt haben dürfte den Verbrauchern z. B. der Preisanstieg bei Tomaten, für die sie rund 44 Prozent mehr ausgeben mussten als noch im Vorjahr.

	Basisjahr 2015 = 100	März 2022	Vgl. März 2021
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		118,8	+ 5,9 %
z. B. Tomaten		162,7	43,9 %
Alkoholische Getränke, Tabakwaren		119,7	+ 4,0 %
Bekleidung und Schuhe		105,8	+ 2,0 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		116,6	+ 8,8 %
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör		109,4	+ 4,7 %
Gesundheit		106,7	+ 0,9 %
Verkehr		129,9	+ 17,5 %
Post und Telekommunikation		94,2	- 0,1 %
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		106,5	+ 5,0 %
Bildungswesen		105,7	+ 1,5 %
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		118,8	+ 5,6 %
Andere Waren und Dienstleistungen		112,8	+ 2,0 %
Verbraucherpreisindex (Gesamtlebenshaltung)		115,3	+ 7,3 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de

Geschäftsleasing bei Pillenstein

Monatlich leasen
für 259,00 €¹



Golf Style 1.4 eHybrid 110 kW (150 PS)/80 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: 1,4; Stromverbrauch, kWh/100 km: 10,1; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 33;
Effizienzklasse: A+++

Ausstattung: Rückfahrkamera „Rear View“, „Business Premium“-Paket inkl. Navigationssystem „Discover Media“, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Mode-3-Ladekabel Typ 2 16 A, Spurwechselassistent „Side Assist“, Car2X, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, 30-farbige Ambientebeleuchtung, Sport-Komfortsitze vorn, Radio (DAB+), ergoActive-Fahrersitz, Heckspoiler, Dekoreinlagen „New Brushed Dark Metal“, Digital Cockpit Pro, Einparkhilfe, LED-Plus-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten u. v. m.

Lackierung: Pure White

* Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch finden Sie im „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ (www.dat.de/co2).

GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:

259,00 €¹

Leasingsonderzahlung (entspricht dem BAFA-Umweltbonus²):

4.500,00 €²

Laufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km



Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Gültig bis zum 30.06.2022. Stand 04/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. ² Über die Auszahlung des Bundesanteils entscheidet ausschließlich das BAFA nach Ihrem Antrag anhand der Förderbedingungen.

Anträge auf Förderung mit einem verdoppelten Bundesanteil („Innovationsprämie“) können beim BAFA bis zum 31.12.2022 gestellt werden. Die Gewährung des Umweltbonus mit gleichen Bundes- und Herstelleranteilen endet spätestens am 31.12.2025.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Fürth Pillenstein GmbH

Tel. 0911 9702 950, info.nw@pillenstein.de



pillenstein.de



12

City-Marketing: IHK setzt sich für attraktive Innenstädte ein.



16

Hinweisgeber besser schützen: Handlungsbedarf für die Betriebe.

Business

HOCHSCHULE ANSBACH

Klimaschutz mit der Wirtschaft

■ Die Hochschule Ansbach errichtet derzeit das „Transferzentrum Ansbach Klimaschutz und Energieeffizienz“ („Take“), mit dem sie ihre Forschungskompetenzen in diesen Bereichen bündeln will. Das Zentrum, dessen Gründung von Prof. Dr. Wolfgang Schlüter koordiniert wird, will insbesondere den Technologietransfer mit kleinen und mittleren Unternehmen aus Mittelfranken ausbauen und damit Innovationen in Energietechnik und Energieeffizienz fördern.

Schwerpunkte legt „Take“ auf diese Bereiche: Management von Energiedaten, Analysen zur Steigerung von Energie- und Materialeffizienz, Materialentwicklung und -analyse, Produktinnovation und Nachhaltigkeit sowie Analyse rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen. Für Partner aus der Wirtschaft gibt es mehrere Möglichkeiten der Zusammenarbeit, u. a. Abschlussarbeiten von Studenten, Praxisprojekte oder öffentlich geförderte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

➔ Hochschule Ansbach, Tel. 0981 4877-317, wolfgang.schluter@hs-ansbach.de



Foto: iPopbaal/Gettyimages.de

Design - Bau - Service

Gewerbeimmobilien mit System

deteringdesign.de



GOLDBECK Niederlassung Nürnberg
Frauenweiherstraße 15, 91058 Erlangen
Tel. +49 9131 6195-0, nuernberg@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de





Foto: jimteng/Getty Images.de

INNENSTÄDTE

Wie bleibt die City attraktiv?

Die IHK und die regionalen IHK-Gremien setzen sich intensiv für lebendige Innenstädte ein. Einige der Projekte.

Die „Summer Street“ in der Nürnberger Adlerstraße ist im April in die zweite Runde gegangen. Bis Oktober sind in der Straße in der Lorenzer Altstadt wieder die Gastro-Außenbereiche erweitert, freie Sitzmöglichkeiten geschaffen und Pflanzenkästen aufgestellt worden. Das Pilotprojekt soll mehr Raum schaffen für Gastronomie und Gewerbe. Gleichzeitig soll die Erreichbarkeit gewährleistet bleiben, wenngleich der Autoverkehr durch bauliche Maßnahmen eingeschränkt wird (WiM berichtete).

Für dieses Projekt der City-Werkstatt Nürnberg – einer gemeinsamen Initiative von IHK und Nürnberger Wirtschaftsreferat – stehen in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 75 000 Euro aus dem Sonderfonds „Innenstädte beleben“ des Bayerischen Verkehrsministeriums zur Verfügung. „Durch diese finanziellen Mittel wird eine hochwertige Gestaltung der Straße ermöglicht“, so IHK-Verkehrsexpertin Franziska Röder, die das Projekt zusammen mit der Stadt koordiniert. Man habe Anregungen und Kritik aus dem vergangenen Jahr aufgenommen und beim diesjährigen Konzept berücksichtigt. Neben Außengastronomie, Sitzmöbeln und Begrünung wird es in diesem Jahr weitere Höhepunkte geben, die Besucherinnen und Besucher in die Adlerstraße ziehen sollen (z. B. öffentliches Klavier, Open-Air-Fotoausstellung).

Technische Hochschule Nürnberg, IHK und weitere Partner arbeiten zudem seit Jahren intensiv daran, Lastenfahrräder im Lieferverkehr einzusetzen. Dadurch soll die Verkehrsbelastung in den Innenstädten reduziert und die Zustellung auf der sogenannten „letzten Meile“ bis zur Übergabe an die Empfänger optimiert werden. Prof. Dr. Ralf Bogdanski, der das Projekt an der TH leitet, wird in diesem Jahr einen weiteren Aspekt angehen: Untersucht wird, inwieweit innerstädtische Bushaltestellen als neuralgische Punkte für den Lieferverkehr per Lastenfahrrad genutzt werden könnten.

Auch in **Ansbach** üben das dortige IHK-Gremium (IHKG) und die Stadt den Schulterchluss, um

die Innenstadt weiterzuentwickeln und als Einkaufsort noch attraktiver zu machen. IHKG-Vorsitzender Dieter Guttendörfer und Oberbürgermeister Thomas Deffner haben gemeinsam alle interessierten Akteure zu einem Gedankenaustausch und zur Einrichtung einer „City-Werkstatt Ansbach“ eingeladen. Ein wichtiger Grund für die Initiative ist die seit zwei Jahren anhaltende Corona-Pandemie, die insbesondere Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Hotellerie hart getroffen hat. Von der Corona-Krise habe vor allem der Online-Handel profitiert, während der familiengeführte Einzelhandel weiter ins Hintertreffen geraten sei, ergänzt Karin Bucher, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Ansbach. Deshalb drohten weitere Leerstände und damit eine zunehmende Verödung der Innenstädte. Diesem Trend wolle man in Ansbach mit der neuen Initiative entgegenwirken und für neue Impulse sorgen.

An einem virtuellen Auftakttreffen nahmen am 17. März rund 40 Interessenten aus Handel, Gastronomie und Kultur sowie Bürgerinnen und Bürger teil. Bei einem weiteren Treffen Ende April wurden von den Anwesenden schon konkrete Projektideen vorgeschlagen, an denen nun weitergearbeitet werden soll: Für neue Ansichten auf die Innenstadt soll die Aktion „neue Fotomotive“ sorgen. Geplant ist, die Innenstadt beispielsweise mit aufgehängten Schirmen oder bei der Bach-Woche im kommenden Jahr mit aufgehängten Musiknoten zu gestalten. Die dabei entstehenden Fotomotive sollen für Reichweite in zahlreichen klassischen und sozialen Medien sorgen und auf diese Weise Werbung für die Ansbacher Innenstadt machen. Zudem soll es auch in Ansbach die Aktion „Nette Toilette“ geben (Öffnung der Toiletten in Geschäften und in der Gastronomie auch für „Nichtkunden“).

Als weitere Idee wurde das gastronomische Angebot „Blind Date Dinner“ in die Diskussion eingebracht: Bei Abendessen sollen sich Touristen und Einheimische treffen, um den Gästen Einblicke in die Stadt und deren Geschichte zu er-



Entspannen in der City:

Die Adlerstraße wurde auch in diesem Jahr zur „Summer Street“ umgewandelt und bietet mehr Grün und mehr Raum für die Gastronomie.

möglichen. Diese persönliche Ebene soll die klassischen Stadtführungen mit den „offiziellen“ Stadtführern ergänzen, und zugleich können sich dabei Menschen aus unterschiedlichen Regionen kennenlernen.

In **Rothenburg o.d. Tauber** gibt es ein weiteres Projekt, um die Innenstadt zu stärken: Die IHK-Geschäftsstelle Ansbach und das IHK-Gremium Rothenburg koordinieren gemeinsam mit zahlreichen Partnern die Initiative „#WIR – Wirtschaft in Rothenburg“. Zentraler Baustein ist das Projekt „digitale Fußgängerzone“: Handel, Dienstleistungen und Gastronomie sollen dadurch motiviert werden, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und potenzielle Kunden durch Aktivitäten in Facebook, Instagram und anderen Plattformen auf sich aufmerksam zu machen.

Die IHK-Geschäftsstelle Ansbach und die regionalen IHK-Gremien bringen sich auch in anderen westmittelfränkischen Städten in die Diskussionen zur Innenstadtentwicklung und zur Stärkung von Handel und Gastronomie ein. Innovative Projekte gibt es beispielsweise in **Neustadt an der Aisch** (Stadtmarketing, Leerstandsmanagement, Anrufsammeltaxis, Begrünung usw.) oder in **Gunzenhausen** (u. a. Förderung von Lastenfahrrädern).

Auch in **Erlangen** sind Innenstadtentwicklung und Erreichbarkeit derzeit wichtige Themen: Ein aktueller Anlass ist die beschlossene Umwandlung der Universitätsstraße in eine Fahrradstraße. Patrick Siegler, Vorsitzender des IHK-Gremiums Erlangen, hatte kritisiert, dass die Stadt die Wirtschaft im Vorfeld der Entscheidung unzureichend eingebunden habe. Das IHK-Gremium hat deshalb zusammen mit der Kreishandwerkerschaft und dem Einzelhandelsverband das Gespräch mit Baureferent Josef Weber gesucht.

Die Wirtschaftsvertreter haben dabei einen Lösungsvorschlag vorgelegt, der zu einer praxisgerechten Lösung für die Fahrradachse in der Universitätsstraße beitragen soll. Carsten Dörfler, im IHK-Vorstand zuständig für den Themenkomplex Innenstadt: „Es ist unsere Verantwortung, konstruktive Lösungen zu finden und die Innenstadtentwicklung voranzubringen, auch wenn wir die Beteiligungsprozesse der Stadt und insbesondere der Bauverwaltung wiederholt als mangelhaft betrachtet haben.“ Das nun vorgelegte Konzept führt konkrete Maßnahmen für die einzelnen Straßenabschnitte auf (z. B. Kurzzeitparkplätze, Regelungen für Anwohner, Ladezonen, Park-Management), um die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen.

STANDORTPORTAL BAYERN

Leerstände digital erfassen



■ Das Bayerische Bauministerium und die bayerischen IHKs arbeiten gemeinsam für attraktive Stadt- und Ortszentren: In einem neuen Kooperationsprojekt entwickeln sie das „Standortportal Bayern“ (www.standortportal.bayern) weiter, um Leerstände von gewerblichen Immobilien digital zu erfassen.

Das Standortportal der bayerischen IHKs, zu dessen Partnern die Ansiedlungsagentur „Invest in Bavaria“ gehört, wird um eine neue Funktion erweitert: Leerstehende Ladenflächen und Gewerberäume in den Innenstädten sollen digital erfasst und möglichen Interessenten ansprechend präsentiert werden. Das Portal dient dazu, die Akteure (z. B. Immobilienunternehmen, Einzelhandel sowie Städte, Märkte und Gemeinden) zusammenzubringen, um die leerstehenden Objekte schnell und gezielt für eine neue Nutzung attraktiv zu machen.

Mit dieser neuen Funktion des Standortportals bekämen die Kommunen ein Instrument an die Hand, um Leerstände schnell zu erfassen und zu bewerben, so Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäfts-

führer des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK). Das Portal sei bewusst niederschwellig anlegt, sodass es die Kommunen gemeinsam mit den Eigentümern ohne großen Aufwand nutzen könnten. Möglich sei auch, leerstehende Läden und Gewerberäume für kurzfristige Zwischen- und Umnutzungen zu präsentieren (z. B. für sogenannte Pop-up-Stores, die nur für einen begrenzten Zeitraum geöffnet haben).

„Wir wollen unsere Städte, Märkte und Gemeinden beim Aufbau eines systematisierten und praxisnahen Leerstand-Managements und Leerstands-Katasters tatkräftig unterstützen“, so Bayerns Bauminister Christian Bernreiter bei der Vorstellung des Kooperationsprojekts. Dieses Thema sei vordringlich, weil der innerstädtische Strukturwandel, die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schließungen in Handel und Gastronomie das Leben in den Innenstädten und Ortszentren über längere Zeit fast zum Erliegen gebracht hätten. Diesem Negativtrend müsse entgegengewirkt werden.

 www.standortportal.bayern

Eine Unternehmensübergabe
geht immer ans Herz.
Aber sie muss nicht an die
Nieren gehen.



Vertrauen Sie auf einen Partner, der Services speziell für Familienunternehmen entwickelt hat und Sie damit unterstützen kann, Ihren Generationswechsel erfolgreich zu gestalten: www.pwc.de/transformation



WHISTLEBLOWER

Für Hinweise dankbar

Nicht nur lästige Pflicht: Das geplante Hinweisgeberschutz-Gesetz bietet Chancen für eine vertrauensvolle Unternehmenskultur.

Von Karin Scherer und Martin Auer

Diebstahl, Datenmissbrauch, Korruption: Die Liste an potenziellen Regelverstößen, die Führungskräfte und Mitarbeiter verschulden können, ist lang. Manch ein Unternehmer wäre dankbar gewesen für frühzeitige Hinweise, mit denen die Schäden präventiv abzuwenden gewesen wären. Umgekehrt ist eine Person, die couragiert Verstöße und Verfehlungen in Unternehmen und Organisationen meldet, nicht immer gut angesehen und muss oft selbst mit Repressalien rechnen. Diesen Missstand will die EU-Kommission mit der EU-Whistleblower-Richtlinie beheben.

Die Richtlinie ist seit 17. Dezember 2019 in Kraft und hätte eigentlich bis Dezember 2021 von den Mitgliedsstaaten in nationales Recht umgesetzt werden müssen (siehe WiM 10/2021). Da Deutschland und 23 andere EU-Länder diese Frist für die Umsetzung verstreichen ließen, ohne ein entsprechendes Gesetz zu beschließen, hat die EU-Kommission am 27. Januar 2022 reagiert und die erste Stufe des Vertragsverletzungsverfahrens eingeleitet. Deutschland und die ermahnten Länder haben nun wenige Monate Zeit, um zu reagieren und die festgestellten Rechtsverstöße abzustellen. Mögliche Folge: Die Schutznormen können größtenteils seit Mitte Dezember bereits ohne Gesetz geltend gemacht werden. Unternehmen sind also gut beraten, wenn sie sich trotz der Verzögerung beim deutschen Gesetzgebungsverfahren umgehend an die Umsetzung eines internen Hinweisgebersystems machen.

Die EU-Whistleblower-Richtlinie fordert, dass Unternehmen ab 50 Mitarbeiter sowie Organisationen und Behörden ein eigenes Hinweisgebersystem einzurichten haben, an das sich Hinweisgeber anonym wenden können. Bei der Umsetzung müssen die Hinweisnehmer verschiedene Vorgaben einhalten, wie etwa zeitliche Fristen, die Nennung

einer unparteiischen Ansprechperson oder eine zuverlässige Erreichbarkeit rund um die Uhr.

Die Richtlinie soll „natürliche Personen, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit Informationen über Verstöße erlangt haben und diese [...] melden oder offenlegen“ vor rechtlichen Nachteilen schützen. So formuliert es der Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums. Der Schutz gilt ebenso für Personen, die selbst von einer Meldung oder Offenlegung betroffen sind.

Erfasst von der Richtlinie sind Meldungen über Verstöße, „die straf- oder bußgeldbewehrt sind“, und über sonstige Handlungen, die „gegen Gesetze, Rechtsverordnungen und sonstige Vorschriften“ des Bundes, der Länder und Rechtsakte der EU verstoßen. Der Schutz für die Hinweisgeber soll außerdem gelten, wenn es im besonderen öffentlichen Interesse liegt, dass die gemeldeten Verstöße gegen Vorschriften bzw. sonstiges erhebliches Fehlverhalten aufgedeckt werden. Zu den Anwendungsbereichen zählen beispielsweise Arbeitsschutz, Auftragsvergabe, Geldwäsche oder Steuerrecht. Unternehmen haben darüber hinaus oft eigene Regularien, die in Compliance-Richtlinien festgehalten werden und ebenfalls melde-relevant sein können.

Kanäle für die Meldung von Hinweisen

Betriebe, die ein Hinweisgebersystem einrichten, haben grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Sie können einen internen Meldekanal einrichten, der von einer hierfür benannten Person oder Abteilung betrieben wird, oder einen externen Meldekanal, der von einem Dritten (z. B. Beratungsgesellschaft oder Kanzlei) bereitgestellt wird. Bevor die Entscheidung fällt, ist ein eventuelles Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates zu beachten.

Der Hinweisgeber kann seine Meldung über mehrere Wege abgeben: per Telefon, E-Mail, Briefkasten, Software oder persönlich. Bei der Entscheidung für den Meldekanal des Hinweisgebersystems sind wichtige Aspekte relevant:

- ▶ Datenschutz und -sicherheit
- ▶ revisions sichere und gerichtsfähige Dokumentation und Archivierung
- ▶ Prozesse für die Bearbeitung des jeweiligen Falls
- ▶ Kommunikation mit dem Hinweisgeber über die weitere Verfahrensweise

Ist die Konzeption eines funktionierenden Hinweisgebersystems abgeschlossen, wird es im Betrieb installiert – flankiert von einer transparenten Kommunikation. Das Whistleblower-System sollte so gestaltet sein, dass alle potenziellen internen und externen Hinweisgeber wissen, worauf es abzielt, wie die einzelnen Prozessschritte gestaltet sind und wie es funktioniert.

Verantwortung, Prozesse, Digitalisierung

Es ist klar festzulegen, wer in der Organisation für die Bearbeitung der Fälle sowie für die Verwaltung und Dokumentation der eingehenden Hinweise verantwortlich ist. Erforderlich sind

- ▶ eine Prozesskette mit erster Relevanzbeurteilung
- ▶ optionale lösungsorientierte Handlungsmaßnahmen und Ablaufprozesse
- ▶ eine Kontrollinstanz zur Analyse und Überwachung der Fälle
- ▶ die Evaluierung des Systems

Kommen digitale Tools zum Einsatz, können diese bereits viele Anforderungen abdecken und die Verantwortlichen entlasten. Es sind einige Systeme am Markt, die gewährleisten, dass die Vorschriften ohne großen personellen oder finanziellen Aufwand erfüllt werden. Die Vorteile einer Whistleblower-Software liegen auf der Hand:

- ▶ einfache Handhabung
- ▶ Verfügbarkeit rund um die Uhr
- ▶ Mehrsprachigkeit
- ▶ Fristen- und Dokumentenmanagement
- ▶ sichere Datenverarbeitung unter Wahrung der Vertraulichkeit und Identität des Hinweisgebers
- ▶ geringer laufender Aufwand

Eine wichtige Frage ist zu klären: Kann das Unternehmen die Anforderungen des Gesetzgebers in eigener Regie erfüllen? Oder genauer gesagt: Sind die personellen Kapazitäten vorhanden, haben die benannten Verantwortlichen die entsprechende Kompetenz und wie steht es um die Organisationsstruktur des Unternehmens? Stellt sich heraus, dass das Unternehmen das Hinweisgebersystem nicht selbst betreiben kann, kann es auch an ein Beratungsunternehmen outgesourct werden.

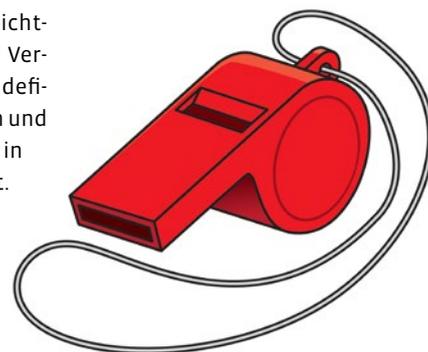
Der Hinweisgeberschutz und die damit verbundene Zielsetzung sollten nicht nur als lästige Pflicht betrachtet werden, denn sie bieten auch Chancen für die Unternehmensentwicklung. Das gilt insbesondere, wenn das verpflichtende Hinweisgebersystem optimal durch ein betriebliches Compliance-System ergänzt wird. Steht es als Teil eines Compliance-Management-Systems (CMS) für eine integre und verantwortliche Unternehmenskultur, die von einer verantwortungsvollen Geschäftsführung gelebt wird, so ergeben sich dadurch u. a. diese positiven Effekte:

- ▶ Die Arbeitgebermarke wird gestärkt.
- ▶ Eine Kultur des Vertrauens etabliert sich.
- ▶ Es entsteht eine vorbeugende Wirkung gegen Missstände und Rechtsverstöße.
- ▶ Finanzielle Nachteile, Strafen und Reputationsschäden werden vermieden.
- ▶ Für die Geschäftsführer verringert sich das Risiko, die Haftung wird begrenzt.
- ▶ Es stellen sich Wettbewerbsvorteile ein, nicht zuletzt auch im Hinblick auf weitere gesetzliche Vorschriften wie etwa das Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetz.

In den Unternehmen sorgen Compliance-Richtlinien, bei denen die Verhaltensregeln und Verpflichtungen transparent und verständlich definiert sind, für Klarheit unter den Mitarbeitern und Führungskräften. Sie stärken das Vertrauen in das Unternehmen und in dessen Integrität. Das CMS identifiziert und verwaltet zentral alle unternehmensrelevanten Compliance-Maßnahmen, legt verbindliche Grundsätze fest und skizziert für alle Mitarbeiter und Führungskräfte ein regelkonformes, prinzipien- und gesetzes-treues Handlungsfeld. Bei der Umsetzung gilt es, das CMS in der Organisation und in der Prozesslandschaft des Unternehmens zu verankern und kommunikativ zu begleiten.

Whistleblower können somit durch anonyme Hinweise das Unternehmen und die Firmenlenker vor Haftungsrisiken und finanziellen Schäden schützen – und darüber hinaus die Unternehmenskultur stärken. Wenn digitale und professionelle Hinweisgebersysteme eingesetzt werden und diese in einer wirkungsvollen betrieblichen Compliance-Struktur verankert sind, hat dies eine hohe präventive Wirkung und es lassen sich viele Missstände aufklären.

Karin Scherer ist Geschäftsführerin der Scherer GmbH in Nürnberg (karin.scherer@scherer-concept.de). Martin Auer ist Managing Partner bei der Unternehmensberatung The Mak'ed Team GmbH & Co. KG, Nürnberg/Karlsruhe (auer@themaked-team.com).



New Work? Wir setzen auf Expertise.

Und auf optimale Arbeitsbedingungen für unsere über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



HLB HUSSMANN
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater
Rechtsanwälte • IT Service

Ob Homeoffice oder Büro, ob Nachteile oder früher Vogel: Flexible Arbeitszeiten und -orte sind bei uns selbstverständlich. Wir wissen, dass hervorragende Beratungsleistungen nur dann entstehen, wenn Produktivität gefördert wird und jeder seine persönliche Bestleistung erbringen kann. So ist unser Team jederzeit einsatzbereit und wir können Sie im unternehmerischen Alltag bestens unterstützen.

www.hlb-husmann.de

JAHRESABSCHLÜSSE

Neue Regeln für die Veröffentlichung



■ Bestimmte Unternehmen – insbesondere Kapitalgesellschaften – sind verpflichtet, ihre Rechnungslegungsunterlagen und Unternehmensberichte elektronisch beim Bundesanzeiger zu veröffentlichen oder im Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) zu hinterlegen. Bei dieser Offenlegungspflicht gibt es nun Veränderungen durch die neue Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG), die am 1. August 2022 bundesweit in Kraft tritt. Mit dieser Richtlinie werden die Vorgaben der entsprechenden EU-Richtlinie 2019/1151 in deutsches Recht umgesetzt.

Die wichtigste Änderung bezieht sich auf das vorgeschriebene Medium für die Veröffentlichung: Die Rechnungslegungsunterlagen und die Unternehmensberichte können künftig nur noch direkt an das Unternehmensregister und nicht mehr an den Bundesanzeiger übermittelt werden. Die Bundesanzeiger Verlag GmbH in Köln bleibt aber sowohl der Betreiber des Bundesanzeigers als auch des Unternehmensregisters.

Die Neuregelung gilt für alle offenlegungspflichtigen Abschlussunterlagen ab dem Geschäftsjahr 2022. Jahresabschlüsse sowie alle weiteren Rechnungslegungsunterlagen und Unternehmensberichte mit einem Geschäftsjahresbeginn vor dem 1. Januar 2022 sollen weiterhin im Bundesanzeiger offengelegt werden. Um die Umstellung für die Unternehmen reibungslos zu gestalten, passt die Bundesanzeiger Verlag GmbH ihre Publikations-Plattform (www.publikations-plattform.de) der neuen Rechtslage an. So können Unternehmen wie gewohnt auf einer einzigen Plattform all ihren Offenlegungspflichten – ob im Unternehmensregister oder im Bundesanzeiger – komfortabel nachkommen.

Das seit Langem verwendete XML-Format ist das amtliche Übermittlungsformat für die Offenlegung gemäß der neuen Richtlinie. Unterstützt wird dieses Format auch durch Buchhaltungslösungen wie von der

Datev oder durch ergänzende Online-Anwendungen wie z. B. „eBilanz-Online“ des Bundesanzeiger Verlags (www.ebilanz-online.de). Bei Einreichungen über die Publikations-Plattform sind neben dem XML-Format weiterhin auch andere Formate (z. B. Word, PDF, Excel) möglich. Die Unterlagen werden dann vom Bundesanzeiger Verlag wie bisher in das Einreichungsformat XML konvertiert.

Mit der Änderung des Offenlegungsmediums verbunden ist die Pflicht für alle Übermittler von Rechnungsunterlagen und Unternehmensberichten, ihre Identität einmalig und auf elektronischem Weg überprüfen zu lassen. Die neue Identifikationspflicht betrifft jede natürliche Person, die für ein offenlegungspflichtiges Unternehmen eine Datenübermittlung an das Unternehmensregister vornehmen möchte. Das heißt, ohne vorherige Identifikation der beauftragten Personen wird ab Inkrafttreten der DiRUG beispielsweise kein Jahresabschluss mehr offengelegt werden können. Die Bundesanzeiger Verlag GmbH wird auf ihrer Publikations-Plattform nach aktuellem Stand drei Identifikationsverfahren zur Verfügung stellen: Video-Ident, Auto-Ident und elektronischer Identitätsnachweis (eID). Zur Vorbereitung auf die Neuregelungen bietet der Bundesanzeiger Verlag kostenfreie Webinare an (www.bundesanzeiger-verlag.de/veranstaltungen/).

 IHK, Tel. 0911 1335-1345
pascal.clatour@nuernberg.ihk.de
www.publikations-plattform.de
www.unternehmensregister.de



20

Neue Ausbildungsberufe: Berufsbilder in Finanzwirtschaft und Gastgewerbe überarbeitet.



26

Ausländische Fachkräfte: IHK unterstützt bei der Einwanderung aus Drittstaaten.

Märkte

IHK-IMMOBILIENPREIS 2022

Ressourcenschonende Bauprojekte gesucht

■ Auch in diesem Jahr schreibt die IHK Nürnberg für Mittelfranken ihren „IHK-Immobilienpreis Mittelfranken“ aus. Er steht diesmal unter dem Motto „Ressourcen schonen“. Bis zum 31. Mai 2022 können Unternehmer, Planer und Architekten ihre Projekte einreichen.

Gesucht werden Immobilienprojekte aus Wohnen und Gewerbe in Mittelfranken, die sich durch ressourcenschonendes Bauen und Sanieren auszeichnen. Zu den wichtigsten Kriterien gehören die Wiederverwendung und die Recyclingfähigkeit von Materialien. In die Bewertung der Jury gehen aber auch weitere Aspekte ein, beispielsweise flächeneffiziente Bauweise, Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung sowie gute Einbindung in das städtebauliche Gesamtgefüge. Nach einem mehrstufigen Bewertungsverfahren

wird die Jury im September die Preisträger in den Kategorien „Bauen“ und „Sanieren“ küren und einen Sonderpreis vergeben.

Mit dem „IHK-Immobilienpreis Mittelfranken“ zeichnet die IHK Immobilien und Gewerbegebiete in der Region aus, die einen Beitrag zur nachhaltigen Standortentwicklung leisten. Die Initiative für diesen Wettbewerb ging vom IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft aus, der intensiv an Vorschlägen für eine nachhaltige Standortentwicklung und für eine Optimierung der Planungsverfahren arbeitet.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1452 / -1536
martina.stengel@nuernberg.ihk.de
claudia.schoepf@nuernberg.ihk.de
www.ihk-immobilienpreis.de



Foto: i.poppa/gettyimages.de



Eilige Direktfahrt, Expressversand oder anspruchsvolle Logistik?

Ob dringender Overnight-Versand in ganz Deutschland oder der internationale Expressversand, mit dem GO! Produktportfolio sind Sie für jede noch so besondere Logistikanforderung bestens gerüstet. Und zwar 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Außergewöhnlich schnell, flexibel und 100 % zuverlässig.

Direktes Gespräch? Mehr Informationen?

GO! Express & Logistics GmbH
Eltersdorfer Str. 21
90425 Nürnberg
+49 911 955 955



Alles außer...
gewöhnlich



AUSBILDUNG

Neue Berufe am Start

Neue Ausbildungsordnungen: Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen sowie Berufe des Gastgewerbes.

Diesem Jahr treten in zahlreichen Berufen neue Ausbildungsordnungen in Kraft: bei den Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen, bei den Berufen in Hotellerie und Gastronomie sowie bei den Binnenschiffen und bei den Eisenbahnern im Betriebsdienst. Ausbildungsverhältnisse, die ab dem 1. August 2022 beginnen, können nur noch nach den neuen Ausbildungsordnungen abgeschlossen werden. Bestehende Ausbildungsverträge haben natürlich Bestandsschutz und können noch nach den bisher geltenden Regelungen zu Ende geführt werden. Im Folgenden die wichtigsten Änderungen in den einzelnen Ausbildungsberufen:

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen: Die Struktur dieses Ausbildungsberufs ändert sich ab 1. August wesentlich, dies wird auch an der neuen Bezeichnung deutlich (bisher „Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen“). Das Berufsbild beinhaltet nun neue Ausbildungsinhalte (u. a. kollaboratives Arbeiten, Projektarbeit), weil sich die Arbeitsrealität in der Versicherungswirtschaft seit der letzten Neuordnung im Jahr 2014 verändert hat. Ein deutlich höheres Gewicht haben jetzt außerdem die Bereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie agile Arbeits- und Projektmethoden.

Bisher orientierte sich die Ausbildung hauptsächlich an den verschiedenen Produkten und Sparten der Versicherungswirtschaft (Hausrat, Haftpflicht, Unfall usw.). Nun geht es stärker um die einzelnen Lebens- und Themenbereiche, zu denen die Kunden beraten werden wollen: Wohnen und Wohneigentum / Berufsausübung und Freizeitgestaltung / Mobilität und Reisen / Gesundheit fördern, Krankheit und Pflege absichern / Altersvorsorge und Vermögensbildung / Einkommensabsicherung und Hinterbliebenenversorgung.

Aber nicht nur die Inhalte, sondern auch die Struktur des Ausbildungsberufs ändert sich stark: Künftig gibt es keine Differenzierung mehr in zwei Fachrichtungen (Versicherung oder Finanzberatung), stattdessen werden die Wahlqualifikationen gestärkt. Vorgesehen ist nun eine Vertiefungsphase von sechs Monaten in einer von diesen fünf Wahlqualifikationen:

- ▶ Versicherungsfälle managen
- ▶ Risikomanagement durchführen
- ▶ Risiken für Nicht-Privatkunden absichern
- ▶ im Vertrieb betriebswirtschaftlich arbeiten
- ▶ Digitalisierungsprozesse in der Versicherungswirtschaft initiieren und begleiten

Weitere Neuerung: Bisher mussten die Azubis eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung absolvieren, künftig wird es auch in diesem Ausbildungsberuf die sogenannte gestreckte Abschlussprüfung geben. Damit ergibt sich folgender Ablauf: Bei der „Abschlussprüfung Teil 1“ (schriftliche Prüfung) werden die Inhalte der ersten 15 Ausbildungsmonate abgefragt. Das Ergebnis geht mit 20 Prozent in die Abschlussnote ein. Die „Abschlussprüfung Teil 2“, die mit 80 Prozent in die Endnote eingeht, wird zum Ende der Ausbildung abgelegt und umfasst eine schriftliche und eine mündliche Prüfung (Kundengespräch und fallbezogenes Fachgespräch).

Gastgewerbliche Berufe

Die Ausbildungsverordnungen über die Berufsausbildung der gastgewerblichen Berufe wurden am 14. März 2022 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Ab 1. August 2022 gibt es im Gastgewerbe sieben statt sechs Ausbildungsberufe, neu hinzu kommt der Ausbildungsberuf „Fachkraft Küche“. Die Inhalte wurden stärker ausdifferenziert. Dadurch soll eine größere Verbindlichkeit erreicht und die Umsetzung in die betriebliche Praxis deutlich erleichtert werden. Eine Neuerung betrifft die Prüfungen: Für die dreijährigen Ausbildungsberufe wird die gestreckte Abschlussprüfung eingeführt, bei den Berufen mit einer Ausbildungszeit von zwei Jahren bleibt es bei der Zwischen- und Abschlussprüfung.

Ein wichtiges Ziel der Neuordnung war es, die Profile der Berufe deutlich zu schärfen. So werden nun die Hotel- und die Restaurantberufe klarer voneinander abgegrenzt. Insgesamt zielte die Reform auch darauf ab, dass es für die Betriebe einfacher wird, eine Ausbildung anzubieten.

Küchenberufe: Neu angeboten wird der Ausbildungsberuf „Fachkraft Küche“ mit einer Ausbildungsdauer von zwei Jahren. Wer diese Ausbil-

i

Info zu den neuen Ausbildungsberufen

Die Bildungsberater der IHK Nürnberg für Mittelfranken beraten gerne über die neuen Ausbildungsberufe und deren Inhalte. Die Kontaktdaten der Berater und deren Zuständigkeitsgebiete sind auf der IHK-Homepage abrufbar.

www.ihk-nuernberg.de/bildungsberater

derung erfolgreich abschließt, hat anschließend die Möglichkeit, mit einem weiteren Ausbildungsjahr einen Abschluss als Koch bzw. Köchin zu erreichen. Neu im Beruf „Koch/Köchin“ (Ausbildungszeit drei Jahre) ist die Möglichkeit, die Zusatzqualifikation „vegetarische und vegane Küche“ zu erwerben (Dauer acht Wochen).

Gastronomieberufe: Die Ausbildung zu Fachleuten für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie soll u. a. dadurch deutlich attraktiver werden, indem das Thema Veranstaltungen stärker gewichtet wird. Die Anforderungen in diesem neuen Feld wurden bewusst offen formuliert, sodass auch kleine Gastronomiebetriebe in diesem Beruf ausbilden können. Außerdem gibt es die neue Zusatzqualifikation „Bar und Wein“ (Dauer acht Wochen) in den Ausbildungsberufen „Fachmann/-frau für Systemgastronomie“ sowie „Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie“.

Eine wichtige Neuerung gibt es im bisherigen Ausbildungsberuf „Fachkraft im Gastgewerbe“, der nun die neue Bezeichnung „Fachkraft für Gastronomie“ trägt. Dieser Ausbildungsberuf kann von den Betrieben nur noch im gastronomischen Bereich angeboten werden, also nicht mehr wie bisher beispielsweise von einem reinen Hotelbetrieb. Bei der neuen „Fachkraft für Gastronomie“ stehen nun die Schwerpunkte „Restaurantservice“ oder „Systemgastronomie“ zur Auswahl (jeweils 16 Wochen).

Hotelberufe: Das Profil der beiden Berufe „Hotelfachmann/-frau“ und „Kaufmann/-frau für

Hotelmanagement“ wurde geschärft und der Akzent stärker auf die Prozesse in Empfang, Reservierung, Betriebsorganisation, Housekeeping sowie „Food & Beverage Management“ gelegt. Dagegen wurden die Bereiche Service und Küche deutlich reduziert. „Die Absicht dahinter war, dass jetzt auch kleine Hotels und Hotels Garni guten Gewissens und ohne Ausbildungspartner diese Hotelberufe ausbilden können“, so IHK-Bildungsberaterin Sandra Witt. Für Hotels, die stärker im Restaurantbereich ausbilden möchten, sei nun die Ausbildung von Restaurant- und Veranstaltungsfachleuten oder von Fachkräften für Gastronomie die bessere Alternative. Wichtig bei den beiden Hotelberufen: Die Azubis können auch hier die achtwöchige Zusatzqualifikation „Bar und Wein“ absolvieren.

Berufe in der Verkehrswirtschaft

Auch der Beruf „**Binnenschiffer/-in**“ wurde mit Wirkung zum 1. August 2022 neu geordnet. Hintergrund waren u. a. Änderungen von EU-Richtlinien in der Binnenschifffahrt, durch die sich Voraussetzungen für Besatzungsdienstgrade und für die Patente von Schiffsführern geändert haben.

Neues gibt es auch bei den **Eisenbahn-Berufen:** Der bisherige Beruf „Eisenbahner/-in im Betriebsdienst“, in dem zwei Fachrichtungen zur Auswahl standen, wird aufgeteilt in die zwei Einzelberufe „Eisenbahner/-in im Betriebsdienst – Lokführer/-in und Transport“ (mit den beiden Einsatzgebieten Güterverkehr und Personenverkehr) und „Eisenbahner/-in in der Zugverkehrssteuerung“.

IHK-LIVE-TICKER

Freie Ausbildungsstellen schnell besetzen

■ Viele Ausbildungsstellen sind kurzfristig frei und können oft nicht schnell besetzt werden: Deshalb hat die IHK Nürnberg für Mittelfranken den Live-Ticker „Ab-Sofort-Ausbildungsplätze“ eingerichtet. Dieses Angebot richtet sich an Ausbildungsbetriebe, die im laufenden Lehrjahr vakante Ausbildungsplätze haben und diese schnell besetzen möchten. Denn manchmal können Azubis auch während des Ausbildungsjahres starten. Weitere Informationen erhalten interessierte Betriebe bei ihren zuständigen IHK-Bildungsberatern.

Der neue Ticker ergänzt als Online-Angebot die bestehenden Präsenzveranstaltungen (IHK-Last-Minute-Börse und IHK-Nachvermittlungsbörse), um freie Stellen am Ausbildungsmarkt schnell zu besetzen. Wichtig zur Unterscheidung: Ausbildungsplätze, die regulär ab dem 1. September eines Jahres angeboten

werden, können wie bisher in der IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de) veröffentlicht werden (Zugangsdaten: IHK-Kundenservice: Tel. 0911 1335-1335, kundenservice@nuernberg.ihk.de).

Mit diesen Angeboten unterstützt die IHK dabei, Ausbildungsbetriebe mit Azubis zusammenzubringen. Dies ist derzeit besonders wichtig, weil in den letzten beiden Jahren Ausbildungsmessen, Betriebspraktika und weitere Veranstaltungen der Berufsorientierung wegen der Pandemie nur eingeschränkt möglich waren. Weil viele Unternehmen ihre Lehrstellen nicht besetzen können, sind sie zunehmend offen für „Quereinsteiger“, die mitten im Ausbildungsjahr eine Ausbildung beginnen möchten.

➔ www.ihk-nuernberg.de/ab-sofort-ausbildungsplaetze/



Foto: shironosov/Getty Images.de

An orange circle containing white text.

Die
BayWa AG
vertraut auf 25 Jahre
**Glasfaser-
Kompetenz**

A man in a blue suit and white shirt stands in a server room, smiling. He is leaning on a stack of server racks. In the background, there are more server racks and a monitor displaying a color calibration chart. The scene is lit with professional studio lighting.

Weil Aktionäre aus aller Welt zugeschaltet sind

Ein Grund mehr für hochverfügbare
Internet-Verbindungen.

Eine reibungslose Jahreshauptversammlung dank:

- + symmetrischer Bandbreiten mit 10 Gbit/s
- + einer Back-Up Lösung für sehr hohe Ausfallsicherheit

m-net.de/geschaeftskunden

Tobias Fausch
CIO BayWa AG

CORONA-HILFEN

Der Staat hilft weiterhin

Aktuelle Anpassungen bei den finanziellen Corona-Hilfen.

Ein Überblick.



Sonderhilfe Weihnachtsmärkte und Schausteller: Der Freistaat verlängert seine „Bayerische Corona-Härtefallhilfe“ bis Ende Juni 2022. Mit dieser Förderung werden Unternehmen unterstützt, die durch das Raster bei der Überbrückungs- und bei der Neustarthilfe fallen. Im Zuge dieser Härtefallhilfe hat der Freistaat auch einen Fördertopf für Marktkaufleute und Schausteller eingerichtet, die wegen der Absagen von Weihnachtsmärkten und Volksfesten Einbußen hatten: Aus den beiden Programmteilen „Weihnachtsmärkte“ und „Volksfeste“, die in den letzten Monaten eingerichtet wurden, können betroffene Betriebe einen sogenannten monatlichen Unternehmerlohn beantragen. Aus beiden Programmteilen werden Unternehmerlöhne für maximal zehn Monate von jeweils 1 500 Euro gewährt. Die Antragstellung erfolgt über einen sogenannten prüfenden Dritten (z. B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer), die Kosten dafür werden mit pauschal 500 Euro erstattet (www.stmwi.bayern.de/foerderungen/sonderhilfe-weihnachtsmaerkte/).

Überbrückungshilfe: Die Anträge für die Überbrückungshilfe III Plus waren nur noch bis 31. März 2022 möglich. Bei der Überbrückungshilfe IV können die Betriebe jetzt Änderungsanträge über ihren Steuerberater oder andere prüfende Dritte stellen. Das betrifft auch Anträge auf Verlängerung: Somit können Unternehmen, die bereits Anträge auf Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar bis März gestellt haben, über den Änderungsantrag eine Verlängerung für die Monate April bis Juni beantragen, sofern die coro-

nabedingten Umsatzrückgänge (im Vergleich zu 2019) andauern. Abschlagszahlungen erhalten nur Erstantragsteller auf Überbrückungshilfe IV. Die Einreichung der Schlussabrechnungen durch die Steuerberater wird voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2022 möglich sein.

Damit Unternehmen, die Anträge über prüfende Dritte gestellt haben, auch in der Phase der Schlussabrechnung auf dem Laufenden bleiben können, wird ein Informationsportal „Meine Überbrückungshilfe“ eingerichtet. Dort werden die Informationen über Anträge, Bearbeitungsstand usw. abrufbar sein.

Neustarthilfe: Die Neustarthilfe Plus ist ebenfalls zum 31. März 2022 ausgelaufen. Erstanträge auf die Neustarthilfe 2022 für den Förderzeitraum April bis Juni 2022 können noch gestellt werden. Auf der Startseite des Portals www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de gibt es jetzt den direkten Link „Anmeldung für Direktantragsteller“. Über diesen Einstieg gelangt man auch direkt zum neuen Antragspostfach, über das eine sichere Kommunikation mit den Bewilligungsstellen möglich ist und das einen Überblick über den Stand der Bearbeitung bietet. Bis Ende Juni können Direktantragsteller, deren Hilfe bereits bewilligt wurde, eine Endabrechnung für die Neustarthilfe Plus einreichen. Bei Nicht-Einreichen der Endabrechnung muss der Vorschuss vollständig zurückgezahlt werden.

www.ihk-nuernberg.de/ueberbrueckungshilfe

AUSLANDSPRAKTIKA FÜR AZUBIS

Berufsbildung ohne Grenzen

■ Laut Berufsbildungsgesetz können Azubis bis zu einem Viertel ihrer Ausbildungszeit im Ausland absolvieren. In der Praxis wird diese Möglichkeit jedoch nur von wenigen jungen Leuten genutzt. Deshalb hatten Bundesregierung, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) vor einigen Jahren das Netzwerk „Berufsbildung ohne Grenzen“ ins Leben gerufen. Die IHK Nürnberg beteiligt sich an dieser Initiative und berät bei der Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes (u. a. Informationen zu Fördermöglichkeiten, Suche nach Partnerbetrieben).

Um die Möglichkeit des Auslandsaufenthalts bekannter zu machen, hatte die Initiative den deutschlandweiten Wettbewerb „Auslandspraktika? Ja, klar!“ ausgeschrieben. Vor Kurzem wurde das Nürnberger Medienunternehmen **BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH** mit dem

Foto: BW Bildung und Wissen

3. Preis ausgezeichnet. Bei BW Bildung und Wissen hatten schon einige Azubis Praktika und Stipendiatenprogramme im Ausland absolviert – u. a. in Spanien und den USA. Der ehemalige Auszubildende Aaron Witt war während seiner Ausbildung zum Medienkaufmann Digital und Print vier Wochen in Malaysia, wo er ein Praktikum bei einem Bildungsunternehmen in Kuching machen konnte. Der Wettbewerbsbeitrag von BW zeigte an diesem Beispiel und in Form von Postkarten, welchen Beitrag Auslandspraktika für die Bildung von sprachlichen und kulturellen Kompetenzen leisten können und welchen Wert sie für die persönliche Entwicklung haben. Theodor Wolfrum, Bildungsberater bei der IHK, hatte die BW Bildung und Wissen GmbH bei der Vorbereitung des Praktikums unterstützt.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1484
theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de
www.berufsbildung-ohne-grenzen.de



Azubi-Praktikum in Malaysia:
Aaron Witt hat Eindrücke seines Aufenthalts in Postkartenform festgehalten.

Allianz 

GESUND^x – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

Einfach Danke sagen!

Wertvolle Gesundheitsleistungen für Ihre Mitarbeitenden – mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Allianz!

Eine lohnende Investition – auch für Sie:

- Positionierung als attraktiver und sozialer Arbeitgeber
- Flexible Wahlmöglichkeiten – individuell für Ihr Unternehmen
- Steuerliche Vorteile im Rahmen des Sachbezugs
- Persönliche Beratung – Ihr Vermittler berät Sie gerne!

Jetzt informieren!



→ www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv

AUSLÄNDISCHE FACHKRÄFTE

IHK sorgt für schnelle Verfahren



■ Mit dem Fachkräfte-Einwanderungsgesetz, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist, wurde die Einwanderung von qualifizierten Bewerbern aus Nicht-EU-Staaten erleichtert. Eine wesentliche Neuerung war das sogenannte „beschleunigte Fachkräfteverfahren“, mit dem die ausländerrechtlichen Verfahren vereinfacht und verkürzt wurden. Neu war auch, dass nun nicht mehr geprüft werden muss, ob es im Inland geeignete Bewerber für die freie Stelle gibt. Außerdem ist die Einwanderung nicht mehr auf akademische Berufe beschränkt, man kann auch mit einem qualifizierten Berufsabschluss nach Deutschland kommen, um zu arbeiten. Trotz dieser Erleichterungen sind die Verfahren nach wie vor sehr komplex, sodass viele Arbeitgeber Unterstützung bei der Rekrutierung von Fachkräften aus Drittstaaten benötigen. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat deshalb den „IHK-Firmenservice Internationale Fachkräfte“ eingerichtet, der seit zwei Jahren bei den Verfahren unterstützt.

Foto: NicoElNino/Gettyimages.de

Die IHK begleitet die Unternehmen bei der Abwicklung und trägt damit dazu bei, die Verfahren zu beschleunigen. Dies gelingt auch deswegen, weil

sie Kooperationsvereinbarungen mit sechs Ausländerämtern geschlossen hat (Stadt Nürnberg, Stadt Erlangen, Stadt Fürth, Landkreis Nürnberger Land, Landkreis Fürth, Landkreis Roth). Die IHK-Experten unterstützen u. a. beim Ausfüllen der Formulare, bei Fragen zu den benötigten Unterlagen und bei der Korrespondenz mit den zuständigen Stellen (z. B. Ausländerämter, Agentur für Arbeit).

Addis Mulugeta, der den IHK-Firmenservice koordiniert, bestätigt, dass der Beratungsbedarf der Unternehmen weiterhin groß ist. Im vergangenen Jahr hätten rund 125 Unternehmen trotz Corona dieses Angebot genutzt, sodass auch dank der guten Zusammenarbeit mit den Ausländerbehörden zahlreiche dringend benötigte Fachkräfte mithilfe des beschleunigten Verfahrens nach Mittelfranken einreisen konnten.

Christian Teufel, Geschäftsführer der Tracona GmbH in Nürnberg, ist einer der Unternehmer, der sich an die IHK gewandt hatte. Er wollte einen jungen iranischen Elektroingenieur für sein Handels- und Beratungsunternehmen nach Deutschland holen. Schon beim ersten Schritt (Überprüfung seiner Qualifikationen auf die Konformität mit dem entsprechenden deutschen Abschluss) sei der Firmenservice behilflich gewesen. Auch der direkte Kontakt zur Arbeitsagentur und zur Stadt Nürnberg habe das Verfahren deutlich erleichtert. „Ich kann die Beratung durch die IHK jedem Unternehmen uneingeschränkt weiterempfehlen, das mit den komplexen administrativen Vorgängen nicht regelmäßig befasst ist oder keine eigene Expertise in diesem Verwaltungsbereich hat“, so Teufels Fazit.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1541
addis.mulugeta@nuernberg.ihk.de
www.ihk-nuernberg.de/fachkraefte

Passgenaue und maßgeschneiderte Personalberatung!

QRCgroup

QRC Personalberatung International GmbH
**Executive Search, Expert Search,
Interim Management**

Als Personalberater mit Hirn, Herz und dem detaillierten Blick für die Herausforderungen unserer Kunden, unterstützen wir in den Themen Executive Search, Expert Search und Interim Management.

Mehr als 300 namhafte Unternehmen vertrauen uns bei der Suche und Auswahl ihrer wichtigen Führungs- und Expertenpositionen sowie im Interim Management.

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Marion Käser-Seitz
Tel: +49 (0) 911 / 23733277
Mail: marion.kaeser-seitz@qrc-group.com

www.qrc-group.com





28

Suchmaschinen: So wird man in der eigenen Region besser gefunden.



34

Kundenkommunikation mit TikTok: Was bringt das Netzwerk für kleine Betriebe?

Special

Marketing | Kommunikation

HOCHSCHULE ANSBACH

Handbuch für digitales Marketing

■ Wie können Unternehmen digitales Marketing erfolgreich zur Kundengewinnung einsetzen? Diese Frage beantwortet das „Digital Marketing Playbook“ – ein Handbuch für die betriebliche Praxis, das vor Kurzem an der Hochschule Ansbach vorgestellt wurde. Herausgeberin ist Prof. Dr. Carolin Durst, Leiterin des dortigen Studiengangs „Digital Marketing (DIM)“. Sie hat das Buch zusammen mit sechs weiteren Marketing-Expertinnen aus Mittelfranken geschrieben: Dr. Stefanie Eckart (Geschäftsführerin der Eckart concept GmbH, Ansbach), Christina Heinickel (Managing Director bei der Agentur Kaltwasser Kommunikation, Nürnberg), Andi Honka (Inhaberin der Agentur Zur Sache, Nürnberg), Sophia Hübner (Marketing-Leiterin bei der Itonics GmbH, Nürnberg), Nadine Lumme (Marketing-Managerin bei Siemens Healthineers, Erlangen) und Dorothea Utzt (Gründerin Juno und Streetspotr, Nürnberg).

von kleinen und mittleren Betrieben mit ihren Unternehmenskunden (B2B-Marketing) relevant sind. Das Buch soll u. a. die Entscheidung darüber erleichtern, welche Marketing-Maßnahmen Unternehmen selbst bewältigen können und welche sie besser an externe Dienstleister vergeben sollten.

Einige der Themen in den 20 Kapiteln des Buches, das auch zahlreiche Checklisten, Leitfäden und Beispiele aus der Praxis enthält: Marketing-Strategien, Eruiieren von Zielen und Zielgruppen, Aufgabenverteilung von Marketing und Vertrieb, Aufbau einer Webseite, Durchführung von Webinaren, hybride Events, Fallstudien, zielgenaues E-Mail- und Video-Marketing, Social Media Marketing, Influencer Relations, Media Relations, Social Selling und Podcasts.

„Digital Marketing Playbook“, Tredition Verlag, 39,90 Euro (ISBN 978-3-347-54155-9), Hardcover, 49,90 Euro (ISBN 978-3-347-54170-2), Bestellung im Buchhandel oder über den Tredition-Online-Shop (<https://shop.tredition.com/>).



Grafik: Hasan-As-Ari/Gettyimages.de

Das Handbuch behandelt auf 573 Seiten und in drei Hauptteilen die wichtigsten Disziplinen des digitalen Marketings, die für die Kommunikation

Der zuverlässige Partner für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

SIGEKO
IN DER REGION.de
www.management-module.de



Dipl.-Bauing. (FH) Torsten Tesch | Taunusstraße 65 | 91056 Erlangen | Mobil: 0179 / 911 48 25 | E-Mail: info@sigeko-in-der-region.de



SUCHMASCHINEN

Mehr Kunden vor Ort

Lokale Suchmaschinen-Optimierung für kleine Betriebe:
mehr Interessenten in der eigenen Region erreichen.

Von Beatrice Köhler; Illustration: Anton Atzenhofer

Schon im Jahr 2016 hatte laut Google etwa ein Drittel der Suchanfragen im Internet einen regionalen oder lokalen Bezug. Diese User sind auf der Suche nach regionalen Angeboten, Produkten und Dienstleistungen. Knapp 75 Prozent der Personen besuchen nach ihrer Suche das im Internet gefundene Unternehmen mit der Absicht, dort einen Kauf zu tätigen. Wiederum 30 Prozent von ihnen machen noch am Tag der Suche Umsatz bei diesem Unternehmen. Oder anders gesagt: Von 100 Nutzern kaufen neun noch am selben Tag beim Unternehmen vor Ort ein, das sie bei ihrer Suche im Internet gefunden haben. Wie schaffe ich es als Betrieb also, im Internet für Interessenten in der eigenen Region sichtbar zu werden?

Erhebungen über die Marktanteile der verschiedenen Suchmaschinen zeigen, dass weltweit über 80 Prozent der Suchanfragen über Google erfolgen. Daher werden im Folgenden vorrangig die Anforderungen erläutert, die Google an Webseiten-Betreiber stellt. Google selbst gibt an, dass es weit über 200 Faktoren gibt, die darüber entscheiden, ob eine Webseite in das Ranking kommt und auf welchen Positionen sie zu finden ist. Heiß begehrt sind alle Positionen auf Seite eins der Suchergebnisse, noch gefragter sind natürlich die vorderen Plätze eins bis drei.

Für die lokale Suche sind diese sieben Rankingfaktoren besonders wichtig, wie das Unternehmen MOZ, Spezialist für Suchmaschinen-Software, ermittelt hat: Aufbau und Inhalt der Webseite, Links, Nutzersignale, Google-Unternehmensprofil, Citations (Online-Branchenbücher), Personalisierung und Rezensionen. Sie werden deshalb im Folgenden besonders beleuchtet.

Aufbau und Inhalt einer lokalen Webseite

Damit eine Webseite auf relevanten Positionen in den Suchergebnissen erscheint, ist es wichtig, dass diese Seite die Suchintention der User erfüllt. Die meisten Anfragen bei der lokalen Suche sind transaktionaler und informativer Natur: Personen suchen nach Geschäften bzw. Unternehmen, bei

denen sie direkt oder kurzfristig etwas kaufen können. Zudem wird die Suche häufig genutzt, um in Erfahrung zu bringen, wie beispielsweise die Öffnungszeiten sind, ob und in welchen Stückzahlen besagte Produkte oder Dienstleistungen zur Verfügung stehen und wie andere Kunden über das Unternehmen urteilen.

Da die Suchmaschinenbetreiber darauf aus sind, den Suchenden die bestmöglichen Ergebnisse zu liefern, setzen sie Crawler (Analyseprogramme) ein. Diese Crawler besuchen in regelmäßigen Abständen alle Webseiten im Internet und versuchen anhand der Inhalte und des Aufbaus zu erkennen, ob und wie gut diese Webseiten die Suchanfragen der Suchenden erfüllen. Daher ist es wichtig, dass eine Webseite technisch und redaktionell nach gängigen Normen aufgesetzt ist und diese Voraussetzungen erfüllt:

Sicherheitsprotokoll https: Google berücksichtigt keine Seiten in den Suchergebnissen, die kein https-Sicherheitsprotokoll haben. Einzige Ausnahme ist hierbei, wenn es sonst absolut keine Webseite gibt, die die Suchanfrage beantworten kann. Das ist heutzutage jedoch so gut wie nie der Fall. Webseite ohne https sollten deshalb umgestellt werden.

Responsives Webdesign: Responsiv bedeutet, dass die Webseite auf allen Endgeräten funktioniert und sowohl auf einem großen Monitor als auch auf einem kleinen Smartphone-Display einwandfrei lesbar und bedienbar ist. Wichtig ist hierbei, dass die Seiten sowohl im Hochformat (Smartphone) als auch im Querformat (Tablet und PC / Mac) funktionieren und sich intuitiv bedienen lassen.

Schnelle Ladezeiten: Die meisten Nutzer haben keine Lust, auf den Aufbau einer Webseite zu warten und steigen bei langen Ladezeiten vorzeitig aus. Da Google dies weiß, ist die Ladezeit ein wichtiger Rankingfaktor. Langsame Webseiten werden in den Suchergebnissen unter Umständen weiter unten angezeigt. Die Ladezeit der



Webseite kann man positiv beeinflussen, indem man auf folgende Faktoren achtet: Bilder sollten eine Größe von maximal 100 Kilobyte haben. Der Server, auf dem die Seite liegt, sollte in der Lage sein, Anfragen schnell zu beantworten. Die Webseite sollte sauber programmiert sein und keine überflüssigen Elemente enthalten.

Klare Seitenstruktur: Das bedeutet beispielsweise, dass die Seite eine ordentliche Überschriften-Hierarchie aufweist. Im Footer und auch in der Sidebar haben Überschriften nur dann etwas zu suchen, wenn sie die Gesamtstruktur unterstützen. Zu einer guten Seitenstruktur gehören auch Aufzählungen oder andere Textelemente, damit der Inhalt gut wahrgenommen werden kann. Alle diese Strukturen werden in der Programmiersprache HTML angelegt. Hierzu müssen Sie im Jahr 2022 nicht mehr selbstständig programmieren. Denn mit Content-Management-Systemen (CMS) wie WordPress, Shopify, Jimdo, Typo3 und Co. lassen sich einzelne Webseiten über einen normalen Texteditor bearbeiten, wie man ihn aus Office-Textverarbeitungsprogrammen kennt.

Relevante Inhalte: Google ist bestrebt, die Suchintention der Nutzer bestmöglich zu befriedigen. Deshalb ist es für Unternehmen mit eigenem Internet-Auftritt wichtig zu wissen, wonach und warum ihre potenziellen Kunden suchen. Um mit dem eigenen Webauftritt in der Region bei Kunden zu punkten, sind u. a. folgende Basisinformationen unerlässlich:

- ▶ Was tun Sie? Was bieten Sie an?
- ▶ Wer sind Sie?
- ▶ Wo findet man Sie?
- ▶ Wann haben Sie geöffnet? Wann sind Sie erreichbar?
- ▶ Wie können Interessenten und Kunden Kontakt mit Ihnen aufnehmen?

Diese Informationen gehören an den Anfang in den sichtbaren Bereich der Seite. Die Besucher sehen diese Informationen dann immer – unabhängig davon, mit welchem Endgerät sie aktiv

sind, und ohne zu scrollen oder mit dem Finger über den Monitor zu wischen. Darauf folgen zusätzliche Informationen, wie beispielsweise: Was kosten die Produkte bzw. Leistungen? Welche Services bietet das Unternehmen an?

Besucher einer Webseite möchten grundsätzlich gerne wissen, mit wem sie es zu tun haben. Daher sollten ansprechende Bilder verwendet werden, die die Aussage der Inhalte unterstützen. Damit die Suchmaschine Bilder auslesen kann, ist es wichtig, dass diese mit einem aussagekräftigen Dateinamen hochgeladen und mit einer Textalternative versehen werden. Dieses sogenannte Alt-Attribut wird im Content-Management-System angelegt und beschreibt den Inhalt eines Bildes, sodass Suchmaschinen erkennen, was auf einem Bild bzw. einer Grafik abgebildet ist. Gleiches gilt natürlich auch für Blinde mit assistierender Technik wie einem Screenreader. Sie schlagen mit dem Anlegen dieses Textelementes also zwei Fliegen mit einer Klappe: Ihre Website ist suchmaschinenfreundlich und erfüllt einen wichtigen Aspekt in Sachen Barrierefreiheit.

Kleiner Tipp: Sowohl Dateiname als auch Alt-Attribut sollten den Suchbegriff enthalten, mit dem man gefunden werden möchte (z. B. „friseur-nuernberg“ oder „schnitzelrestaurant-bamberg“).

Ebenfalls wichtig: In den Texten auf der Webseite sollte ein Ortsbezug hergestellt werden, denn man möchte ja von potenziellen Kunden in der eigenen Region gefunden werden. Einige Beispiele: „Wir sind Ihr Malerfachbetrieb in Erlangen.“, „Sie finden uns in der Nähe vom Bahnhof Fürth.“, „Unser Ladengeschäft ist in Nürnberg-Gibitzenhof.“

Versetzen Sie sich bei der Erstellung der Inhalte in die Lage der potenziellen Kunden. Gut wäre es, Personen aus der Zielgruppe direkt zu fragen, nach welchen Informationen sie suchen. Gegebenenfalls können auch Experten für Suchmaschinen-Optimierung (SEO) unterstützen.

Links und Backlinks

Die Relevanz der Webseite lässt sich mit guten Backlinks steigern – das sind Verlinkungen, die von anderen Seiten auf die eigene Seite verweisen. Google wertet Backlinks als positives Signal. Für die regionale Auffindbarkeit eignen sich Webseiten von anderen regional tätigen Unternehmen. Ein Beispiel: Sind Sie Sponsor beim Sportverein um die Ecke? Dann fragen Sie dort an, ob der Verein Ihnen eine Verlinkung auf seiner Webseite ermöglicht. Arbeiten Sie mit regionalen Unternehmen zusammen? Dann fragen Sie auch dort nach, ob eine Verlinkung möglich ist. Auch regionale Zeitungen und Zeitschriften, die online

If it's not a hell yes it's a no.

Unser Motto. Unser Anspruch.

BtoC und BtoB Markennavigation in Erlangen –
seit 35 Jahren. Unsere Kommunikation ist kreativ,
überraschend und lösungsorientiert.

On- & Offline.
POS- & Retail.
Workplace Branding.
Messedesign.
Animation.
2D & 3D.



**Herz,
Liebe,
Leidenschaft.**

pwr communication GmbH
Weinstr. 9, 91058 Erlangen
www.pwr-communication.de

Tel. 09131-48 00 99 20
info@pwr-communication.de



**MARKENNAVIGATION
DESIGN+BRANDING**

sind, eignen sich gut für den Aufbau von Backlinks. Im Idealfall sollte man den Link als Textlink setzen lassen. Zum Beispiel: „Unser Sponsor ist die Müller GmbH in Nürnberg.“ Oder: „Wir arbeiten zusammen mit dem Autohaus Huber in Erlangen.“ Weniger geeignet ist dagegen das Verlinken von Logos, Bildern und anderen grafischen Elementen, weil Google hier nicht den echten Wert des Links erkennt. Wichtig: Man sollte von Online-Portalen absehen, die viele Link-Platzierungen auf Ihnen unbekanntenen Webseiten, Portalen oder Foren anbieten. Hierbei entstehen viele Spam-Links, die sich über kurz oder lang negativ auf die eigene Webseite auswirken werden.

Auf die Signale der Nutzer achten

Zu den Nutzersignalen gehören Aufenthaltsdauer auf der Seite, Absprungrate und Klickrate. Bleiben die Besucher nur wenige Sekunden auf der Webseite, springen sofort wieder ab oder klicken sich nirgendwo durch, ist das unter Umständen ein negatives Nutzersignal für die Suchmaschine. Diese Nutzersignale kann Google beispielsweise durch den eigenen Browser Chrome messen, aber auch durch Analyse-Tools wie Google Analytics, sofern Sie diese auf Ihrer Webseite einsetzen. Das Ziel sollte daher sein, die Besucher möglichst lange auf der Seite zu halten. Wichtig zu wissen: Wenn es einfach nichts gibt, was sich die Nutzer minutenlang anschauen können, weil beispielsweise die wichtigsten Informationen bei einfachen Webseiten auf den ersten Blick erkennbar sind, versteht die Suchmaschine auch das.

Google Unternehmensprofil

Das „Google Unternehmensprofil“ (Google Business Profile GBP) ist ein kostenfreies Angebot von Google. Es hieß bis Dezember 2021 noch „Google My Business Firmeneintrag“ und wurde im Januar 2022 umbenannt. Die Grundfunktionen haben sich jedoch kaum geändert. Google bietet hier das wohl größte Online-Branchenbuchverzeichnis. Es ist besonders wichtig für die lokale Suche, besonders gefragt ist das „Local Pack“. Für kleine Unternehmen etwa in Gastgewerbe, Handel und Handwerk ist das „Google Unternehmensprofil“ fast wichtiger als die eigene Webseite. Das Profil erscheint in der Google-Suche und in Google Maps noch vor den Webseiten zum gesuchten Thema. Da dieser Eintrag so wertvoll ist, sollten Sie sich unbedingt die Inhaberschaft dafür sichern, damit Fremde nicht Ihre Firmendaten ändern können. Eine Anleitung zur Erstellung eines „Google Business Profile“ bzw. zur Sicherung der Inhaberschaft ist hier zu finden: <https://kampagnenreiter.de/google-eintrag-erstellen/>

Das „Google Business Profile“ bietet umfangreiche Möglichkeiten: Man kann Leistungen und Produkte

einpflegen, Neuigkeiten posten, das Unternehmen mit Bildern präsentieren, Bewertungen einsammeln und vieles mehr. Bei der Pflege des Unternehmensprofils ist darauf zu achten, dass alle Daten in der Unternehmensbeschreibung korrekt sind und mit den Daten an anderen Stellen im Internet (z. B. Social Media-Accounts) übereinstimmen. Deshalb sollte überall die dieselbe Schreibweise für Firmennamen, Adresse und Kontaktdaten verwendet sowie auf identische Öffnungszeiten geachtet werden.

Online-Branchenbücher

In Deutschland gibt es knapp 50 Online-Branchenbücher, auch Citations genannt. Je nach Branche und Umfeld können alle gleichermaßen oder nur wenige für das eigene Unternehmen relevant sein. Zu den wohl bekanntesten Verzeichnissen gehören Gelbe Seiten, Telefonbuch, Das Örtliche und go-local. Viele der Verzeichnisse sind in der Basisversion kostenfrei, was aus Sicht der Suchmaschinen-Optimierung in der Regel vollkommen ausreicht. Wichtig ist, dass Einträge, die dort getätigt werden, absolut konsistent sind. Das heißt: Auch hier muss auf die einheitliche Schreibweise von Firmennamen, Adressdaten und weiteren Kontaktdaten geachtet werden. Mit den Einträgen in diesen Citations erhöht sich die Relevanz des eigenen Unternehmens im Netz, denn im Grunde sagt man damit: „Hey Google, mich gibt es wirklich.“

Man kann die Online-Branchenbücher einzeln und manuell bestücken oder mit einem Dienstleister zusammenarbeiten, der dies über ein zentrales Tool erledigt. Dafür fallen allerdings Kosten an. Eine Beispielung über ein Tool hat den Vorteil, dass etwaige Änderungen schnell erledigt werden können und die Daten sicher überall einheitlich sind.

Personalisierung

Unter Personalisierung wird die gezielte Ausspielung verschiedener Inhalte auf unterschiedlichen Endgeräten verstanden. So können die Inhalte beispielsweise anders dargestellt oder an verschiedenen Stellen ausgespielt werden. Ein klassisches Beispiel für Personalisierung ist das Hauptmenü einer Webseite: Auf dem großen Monitor sind die Menüpunkte in der Regel auf den ersten Blick erkennbar, lesbar und anklickbar. In der mobilen Ausspielung und auf dem Tablet hingegen wird das Menü mit drei Strichen oder drei Punkten in der linken oder rechten oberen Ecke angezeigt und kann durch das Berühren mit dem Finger geöffnet werden.

Ein weiterer Anwendungsfall der Personalisierung ist die Darstellung von Inhalten an unterschiedlichen Stellen. Gehen wir davon aus, dass Nutzer in der mobilen Suche beispielsweise schnell eine Wegbeschreibung wünschen, so kann diese in der mo-



bilien Suche auf dem Smartphone ganz am Anfang der Seite ausgespielt werden. Wohingegen diese Angabe auf einem großen Monitor beispielsweise an das Ende der Seite kann, weil der Nutzer hier unter Umständen erst einmal nach anderen Informationen sucht. Die Personalisierung einer Webseite hilft dabei, die Suchintension der Nutzer besser zu befriedigen. Das erkennt auch Google und bewertet eine solche Anpassung entsprechend positiv.

Bewertungen und Rezensionen

Aus SEO-Sicht haben Google-Bewertungen die größte Relevanz. Aber auch andere Portale wie glocal, Trust Pilot oder Kununu können Vorteile für die Sichtbarkeit der unternehmenseigenen Webseite verschaffen. Online-Bewertungen haben persönliche Empfehlungen zum größten Teil abgelöst. Google weiß, dass immer mehr Nutzer vor einer Kaufentscheidung Bewertungen lesen und berücksichtigt diese deshalb auch als Ranking-Faktor. Je mehr (positive) Bewertungen Sie haben, umso besser.

Es ist also sinnvoll, Kunden aktiv um Bewertungen zu bitten. Wichtig ist, dass man auf jede Bewer-

tung reagiert, insbesondere im Google-Unternehmensprofil. Zudem sollten die Google-Bewertungen auf der Webseite eingebunden werden. Wichtig: Kaufen Sie keine Bewertungen! Das mag auf den ersten Blick verführerisch klingen, ist aber im doppelten Sinn nicht erlaubt. Es verstößt gegen Google-Richtlinien und Wettbewerbsrecht. Bewertungen kaufen, ist schlicht Betrug am Verbraucher.

Es ist im Jahr 2022 einfacher als jemals zuvor, die Firmen-Webseite selbstständig für Suchmaschinen und das lokale Umfeld zu optimieren. Wer Zeit sparen möchte, kann einen Dienstleister damit beauftragen. Fragen Sie ihn aber unbedingt nach Referenzen oder schauen Sie sich die Bewertungen in dessen Google-Business-Profilen an. Die Investition an Zeit oder Geld in die Suchmaschinenpräsenz lohnt sich, denn wer online in der eigenen Region sichtbar ist, macht mehr Interessenten auf sich aufmerksam und wird mehr Umsatz erzielen.

Beatrice Köhler ist Inhaberin der Agentur Kampagnenreiter in Nürnberg und unterstützt Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum bei der Suchmaschinen-Optimierung (b.koehler@kampagnenreiter.de, www.kampagnenreiter.de).

Agenturensöhne



creativstudiorliess

Straßäckerweg 8
90765 Fürth
creativstudiorliess.de



8-FACHER GEWINNER DES
DEUTSCHEN AGENTURPREISES
2016-2021



2-FACHER GEWINNER DES
GERMAN BRAND AWARD
2019

TIKTOK

Wie tanzt man mit?

IHK-Webinar: So nutzen kleine Unternehmen TikTok erfolgreich für die Kundenkommunikation.



chat als die am häufigsten installierte App. Im vergangenen Jahr übersprangen die weltweiten Downloads die Marke von einer Milliarde. Motor der Entwicklung sind die kurzen Tanzvideos sowie die Clips mit Comedy und Lippensynchronisation.

Das Erfolgsrezept liege in der „intuitiven Benutzung, exzellenten Algorithmen und snackable content“, resümiert Lisa Hutterer, Beraterin in Sachen digitales Marketing aus München. Der TikTok-Ton sei humorvoll, oft informativ und unterhaltsam, sagte sie beim Webinar „TikTok: Markenbildung und Kundenkommunikation als Chance für kleine Unternehmen“, das die IHK Nürnberg für Mittelfranken vor Kurzem veranstaltete. Die Plattform ist zunächst mit Kurzvideos mit 15 Sekunden Länge gestartet, hat dann 60 Minuten erlaubt und boomt nun mit Längen von drei bis zehn Minuten.

Ähnlich wie bei anderen Social-Media-Plattformen sind die User überwiegend jung und werden als Generation Z bezeichnet. Sie sind zwischen Ende der 1990er Jahre und 2010 geboren. In Deutschland, wo es mehrere Millionen TikToker gibt, stellen sie derzeit die Hauptzielgruppe. Laut Hutterer nutzt rund ein Drittel der Generation Z die App. Je älter die Menschen sind, desto rasanter nimmt die Benutzung ab. Die Generation Y (bis 40 Jahre) wird nur noch zu etwa 15 Prozent erreicht, sieben Prozent sind es noch bei der Generation X der bis 55-Jährigen. Babyboomer, Nachkriegsgeneration oder noch Ältere nutzen TikTok nur vereinzelt. Allerdings ist wie bei Facebook & Co. auch bei den Generationen Y und X ein weiterer Anstieg zu erwarten.

Schnell zur Kernaussage kommen

Das Potenzial von TikTok für werbende Unternehmen müsse allerdings immer vor den Hintergrund einer sinkenden Aufmerksamkeitsspanne gesehen werden, sagte Hutterer. Clips mit Intros, die zu langsam zur Kernaussage kommen, seien zum Scheitern verurteilt. Im Jahr 2000 sei man noch davon ausgegangen, dass das Interesse bei durchschnittlich zwölf Sekunden erlahmt sei. Aktuell werde schon nach acht Sekunden weitergeklickt bzw. weitergewischt.

Bei der Kommunikation mit ihren Zielgruppen setzen viele Unternehmen längst nicht nur auf die klassischen analogen oder digitalen Wege. Selbst die digitalen Möglichkeiten differenzieren sich immer weiter auf. Zur den bekannten Werbeformen im Internet oder E-Mail-Marketing kommen Aktivitäten auf Social-Media-Plattformen. Neben dem Platzhirschen Facebook oder Instagram wird gerade das erst 2016 gestartete TikTok des chinesischen Konzerns ByteDance gehypt.

Das Portal für Musikvideos und kurze Videoclips etabliert sich mit rasantem Wachstum auch als soziales Netzwerk, dessen Wert Analysten auf 140 Mrd. US-Dollar taxieren. Damit wäre ByteDance das wertvollste nicht börsennotierte Unternehmen der Welt. Immerhin übertrifft TikTok sowohl Facebook, YouTube, Instagram und Snap-

Foto: Prostock-Studio-Ilueng/Gettyimages.de

Das verlangt von Unternehmen, die bei TikTok punkten wollen, dass sie ihre Aussagen stark fokussieren. Ein erfolgreiches Beispiel ist für sie der Herzogenauracher Sportartikelhersteller Adidas: Das Unternehmen hat beispielsweise eine kompakte Clip-Serie zu der Frage „How to say adidas?“ in zahlreichen Ländern der Welt als TikTok-Thema ausgewählt. Als weiteres Beispiel nennt sie die Edeka-Supermärkte, die als „@edekaausbildung“ regelmäßig die Themen „Wie bewerbe ich mich bei Edeka?“ oder „Edeka. Hier bleibe ich“ bespielen.

Laut Hutterer können sich aber auch „lokale Helden“, also etwa kleine und mittlere Unternehmen oder Institutionen, in der Social-Media-Plattform erfolgreich positionieren. Das gilt insbesondere dann, wenn man als Zielgruppe junge Leute erreichen sowie Wissenswertes und Unterhaltsames aus dem Unternehmen mitteilen will. Es kann aber auch ein Baustein sein, um dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein und die Reichweite von Marke oder Produkt zu erhöhen. Der Weg zu TikTok verlange allerdings eine klare Social-Media-Strategie. Einfach mal starten und ausprobieren, hält sie für den falschen Ansatz. Vielmehr lohne es sich, die Konkurrenz auf TikTok in den Blick zu nehmen oder sich etwa als Substitutionsprodukt für ein erfolgreiches TikTok-Thema zu positionieren.

Den praktischen Part beim TikTok-Webinar der IHK übernahm das Fürther Bestattungsunternehmen Burger: Außer auf Facebook, Instagram, YouTube und anderen ist der Familienbetrieb mit seinen 20 Mitarbeitern seit Februar 2021 auch mit einem eigenen TikTok-Kanal (@bestattungenburger) präsent, berichtete Firmenchef Johannes Bauer, der

sich mit seinen 43 Jahren eigentlich zur „Generation Facebook“ zählt. Immerhin identifiziert OMR, eine Wissens- und Inspirations-Plattform für die Digital- und Marketing-Szene in Europa, in seinen TikTok-Charts vom Februar den Bestatter als Nummer 1 in Sachen Reichweite. Demnach generierte der TikTok-Kanal mit seinen Videoclips insgesamt fast 16 Mio. Likes. Mit 1,45 Mio. rein organischen Views pro Post rankte OMR den Kanal @bestattungenburger auf dem ersten Platz der Brands. Vor drei Monaten zählte OMR über 750 000 User, die dem Fürther Betrieb folgten, Mitte April waren es bereits über eine Mio. Follower.

Bauer erklärt seinen Erfolg, den er gemeinsam mit seinem 16-jährigen Sohn Luis verbucht, mit seinen „Nischen- und Tabuthemen“. Sein erstes Video hatte er nur zum Spaß gepostet, verzeichnete damit aber gleich 15 000 Aufrufe. Heute berichten Vater und Sohn auf TikTok über Themen, die ihnen auf der Seele liegen, und gewähren kurzweilig einen Blick hinter die Kulissen ihres Betriebs. Es geht um Dinge, die man beim Bestatter findet, wie eine Verbrennung funktioniert und viele andere Fragen. Luis Bauer berichtet auch mal live aus dem Leichenwagen oder von bewegenden und unsicheren Momenten. Oder ein Kurzclip behandelt die Frage, ob man einen Leichenwagen auch zum Einkaufen nutzen kann.

Reine Produktwerbung nicht gefragt

Die Devise bei allen Videos lautet: „Mehrwert und Infos kostenlos bieten“. Reine Produktwerbung funktioniert nicht, vielmehr setzt Bauer auf Bekanntheit durch das besondere Infotainment. Das könne sich am Ende aber auch auszahlen: „Wenn



© N. Rauch • www.atarax.de

COMPLIANCE

Whistleblowing als integraler Bestandteil eines funktionierenden Compliance-Managements

Hinweisgebersystem und Hotline von Profis!

- Haftungsmanagement (Compliance)
- Datenschutzmanagement
- Informationssicherheitsmanagement
- Notfall- und Krisenmanagement



Strategie vor
Organisation
Organisation
vor Technik®

www.atarax.de



Trauer und Erinnerung enthält. Da finden sich etwa handgearbeitete Mini-Urnen oder diverser Körperschmuck mit dem Fingerabdruck eines Verstorbenen.

Aus eigener Erfahrung rät Bauer Neueinsteigern bei TikTok, die Richtlinien „genau durchzulesen und sich daran zu halten“. Beim TikTok-Start war sein Sohn Luis nämlich erst 15 Jahre alt und verstieß damit gegen das Mindestalter von 16 Jahren für Live-Postings. Die TikTok-Algorithmen haben diese dann einfach gesperrt. Außerdem sollte man nicht dieselben Inhalte auf mehreren Social-Media-Plattformen verwenden: Zum einen merkten das die Nutzer, bei denen dieses Vorgehen unbeliebt sei. Zum anderen habe jede Plattform eigene Anforderungen. Das TikTok-Video wird hochkant aufgenommen, während bei YouTube Filmchen im Querformat und bei Instagram mehr Fotos gefragt sind. Um neue Mitarbeiter zu gewinnen, setzt der Bestatter lieber auf Facebook oder klassische Print-Stellenanzeigen.

die Kunden etwas brauchen, kommen sie zu uns.“ Bestenfalls könne man auf den eigenen Online-Shop verweisen, der über 100 Produkte rund um

Die Erfolgsmessung der TikTok-Aktivitäten hänge von den Zielen ab, die die Unternehmen damit verfolgen, sagte Hutterer. Je nach Marketing-Ziel

Foto: Prostock-Studio/Gettyimages.de



INNOVATION AUS TRADITION

sontowski.de

Unsere Beteiligungen:



S&P COMMERCIAL
DEVELOPMENT

BayernCare®

S&P HOMES

S&P GRUND
INVEST

komme es mal auf Reichweite, mal auf die erreichten Follower an. Auch ein Vergleich mit direkten Konkurrenten könne eine Benchmark und eine Orientierungshilfe sein.

Für interessierte Firmen gibt es zahlreiches Anschauungsmaterial von Unternehmen, die sich auf TikTok inszenieren – einige davon aus Mittelfranken: So stellen beispielsweise die beiden Sportartikelhersteller **Adidas** (2,1 Mio. Follower) und **Puma** (1,8 Mio. Follower) aus Herzogenaurach dort ihre Unternehmen und Marken vor. Von den Schreibgeräte-Herstellern aus Mittelfranken präsentieren sich **Faber-Castell** aus Stein (135 000 Follower) und **Schwan-Stabilo** aus Heroldsberg (@stabilo, 106 000 Follower). Sie zeigen spielerisch das Spektrum an Stiften und Farben sowie Multitips. Faber-Castell ist zusätzlich mit seiner Paintmarker-Marke Posca (@poscaofficial, 7 500 Follower) bei TikTok vertreten.

Fackelmann, der Hersbrucker Hersteller von Küchenutensilien (500 Follower), zeigt Küchentricks und Rezepte, die mit seinen Produkten hergestellt werden. Unter dem Hashtag #chefkochtriff-fackelmann finden sich zusätzlich viele Rezepte als

Werbung für die Online-Marke der Hersbrucker. Die **Sparkasse Nürnberg** hat zwar schon ihren Account gesichert, aber noch keine Videos gepostet. Das hat immerhin schon zu 37 Followern und 21 Likes geführt. Die Reservierung kann für die Markenführung durchaus sinnvoll sein, denn hinter @uvex-official verbirgt sich nicht die Fürther Uvex-Gruppe, sondern private Alltagsclips eines Jugendlichen.

In der Kritik steht TikTok allerdings, weil sich auf dieser Plattform Fake News besonders schnell zu verbreiten scheinen. Zum #ukrainewar fanden sich zuletzt eine Milliarden Posts, das war etwa das Tausendfache von den Posts auf Instagram. Das Problem für Unternehmen kann darin liegen, dass User sich durch die Firmenclips wischen und sich plötzlich mit Kriegsvideos – mit oder ohne zweifelhafte Herkunft – konfrontiert sehen. Das US-Medienunternehmen Newsguard hat in einer Untersuchung festgestellt, dass neue Nutzer im Durchschnitt innerhalb von 40 Minuten falsche oder irreführende Inhalte angezeigt bekommen. Auch dieser Aspekt sollte von Unternehmen bedacht werden, die TikTok für die Kundenkommunikation nutzen möchten. (tt.)

TENDENZA
www.tendenza.de

LUXURY OUTDOOR LIVING

Hans-Vogel-Str. 53 90763 Fürth Papadatos



KUNDENBEZIEHUNGEN

Kontakte gut managen

Für das Management der Kundenbeziehungen gibt es spezielle Software. Was ist bei der Auswahl zu beachten?

Der Karteikasten hat ausgedient: Auch beim Management der Kundenbeziehungen, neudeutsch Customer-Relationship-Management (CRM), hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten. CRM-Software wird von den Unternehmen deshalb derzeit stark nachgefragt. Mit den Programmen sollen die Kundenbeziehungen optimal gepflegt werden, was sich im Idealfall maßgeblich auf den Unternehmenserfolg auswirkt.

CRM-Systeme bilden die Beziehung zwischen dem Unternehmen und den Kunden in Daten ab: Diese sollen eine persönliche und authentische Kommunikation ermöglichen. Außerdem sollen sie es erleichtern, verifizierte datenbezogene Entscheidungen zu treffen. Weil die Daten von allen Beteiligten zum Beispiel aus Vertrieb oder Kundenservice gemeinsam verwendet werden können, versprechen die CRM-Systeme außerdem Skalierungseffekte.

Bei der Auswahl und beim Einsatz der Software gebe es aber einige wichtige Punkte zu beachten, sagte Dr. Georg Krieger, Geschäftsführer bei der Dr. Krieger & Kollegen GmbH in Nürnberg, bei dem Webinar „Digitale Transformation: CRM-Software – Auswahlkriterien / Erfolgsfaktoren / Open-Source-Alternativen“. Es wurde von der IHK Nürnberg für Mittelfranken im Rahmen der gemeinsamen Digitalisierungsinitiative der bayerischen IHKs veranstaltet. So sei ein CRM-System beispielsweise kein Ersatz für eine ERP-Software (Software zur Planung betrieblicher Kernprozesse und Ressourcen). Zudem dürfe CRM nicht als Kontrollinstrument verstanden werden, es sei vielmehr ein Instrument zur Steigerung der Effizienz: „Die Software ist ein Kommunikationswerkzeug, mit dem man die gesamte Kommunikation abbilden und mit dem so mehr Erfolg erzeugt werden kann.“ Wichtig sei es, den Vertrieb und die

Nutzer bei der Implementierung frühzeitig einzubinden und sie gut zu schulen.

Dann können auch Effizienzgewinne zum Beispiel durch vereinfachte Suchprozesse oder besser ausgelastete Ressourcen erzielt werden. Zudem verringert die Software Informationsverluste im Team, wenn Mitarbeiter krank sind, sich in Urlaub befinden oder in den Ruhestand gehen. Denn selbst bei der Abwesenheit eines Vertriebsmitarbeiters stehen alle Informationen über den Kunden im CRM-System gebündelt zur Verfügung. „Die Dokumentation der Kundenkommunikation sorgt für sichere Prozesse“, so Krieger, denn die Dateien seien direkt den Firmen und Verkaufschancen zugeordnet, ein Klick führe zur Beschreibung der einzelnen Kundenprojekte.

Kriterien für die Software-Auswahl

Doch welche Software ist für das eigene Unternehmen geeignet? Johann Lis, Senior CRM-Consultant bei der T-Systems Multimedia Solutions GmbH in Dresden, erläuterte bei dem IHK-Webinar, auf welche Features besonders geachtet werden sollte und welche Arten von Lösungen es gibt. Denn angesichts der Vielzahl der Anbieter von CRM-Lösungen sollte man sich klar machen, was das gewünschte System können muss und wie sich verschiedene Lösungen unterscheiden. Einige Software-Häuser bieten außer CRM-Software noch Programme für weitere Anwendungsfelder an und ermöglichen es, diese miteinander zu verbinden. Ein Beispiel ist die CRM-Lösung Microsoft 365 Dynamics Sales (MS), in die sich u. a. Outlook und andere Anwendungen aus der Microsoft-Welt integrieren lassen. Eine grundsätzliche Überlegung ist auch, ob man eine Cloud-basierte Software – wie beispielsweise Salesforce Sales Cloud (SF) – nutzen möchte. Der Experte nannte weitere Kriterien, die man bei der Auswahl des Anbieters und der Software beachten sollte: Selbstverständlich sollte angesichts der Verwendung von persönlichen Daten sein, dass die Be-

stimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Außerdem muss ein sicherer Zugriff auf die Daten gewährleistet sein – auch beim mobilen Arbeiten. Geprüft werden sollte, ob bzw. mit welchem Aufwand sich die Software an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens bzw. der jeweiligen Branche anpassen lässt.

Auch bei CRM-Software gibt es eine Reihe von Programmen auf Open-Source-Basis, einige davon in der Cloud: Diese lizenzfreien Software-Lösungen könnten gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine Alternative darstellen. Auch diese Lösungen sollen bei der Vereinfachung und Automatisierung betriebswirtschaftlicher Prozesse helfen und eine orts- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit ermöglichen, so Norbert Wessel, Geschäftsführer der Metas GmbH, Bonn, die die Software Metasfresh CRM / ERP entwickelt hat. Ein gutes CRM-System sollte den Stand einer Kundenbeziehung unter Einbeziehung des Menschen anzeigen. Wichtig sei neben der übersichtlichen Struktur aller Informationen, dass über alle Kanäle die komplette Kundenhistorie und eine 360-Grad-Gesamtansicht auf Kundeninformationen möglich seien. Weitere Aspekte seien die zentrale Verfügbarkeit aller Kontaktdaten, sodass alle wichtigen Kundendaten mit einem Klick zu finden sind und alle Beteiligten einen guten Überblick haben. Wessel wies zudem darauf hin, dass sich aus der Verbindung von CRM, ERP und weiteren Software-Anwendungen auch Synergien bei den betrieblichen Prozessen ergeben. Dazu bedürfe es einer zentralen Sammlung aller Kundenvorgänge über alle Abteilungen und Software-Werkzeuge hinweg. CRM funktioniere daher nicht ohne einen gemeinsamen, integrierten und zentralen Datentopf. **(leo.)**

 IHK, Tel. 0911 1335-1213, -1320
christian.seitz@nuernberg.ihk.de
richard.duerr@nuernberg.ihk.de
www.digitalisierung-mittelfranken.de

Die Lange Nacht der Wissenschaften Nürnberg·Fürth·Erlangen

Forschung erleben!

**Sa 21.05.2022
18–24 Uhr**

www.nacht-der-wissenschaften.de

ZWEI ANSBACHER FIRMEN GEHEN ALTERNATIVE WEGE

Nachhaltigkeit beim Bauen – neu gedacht

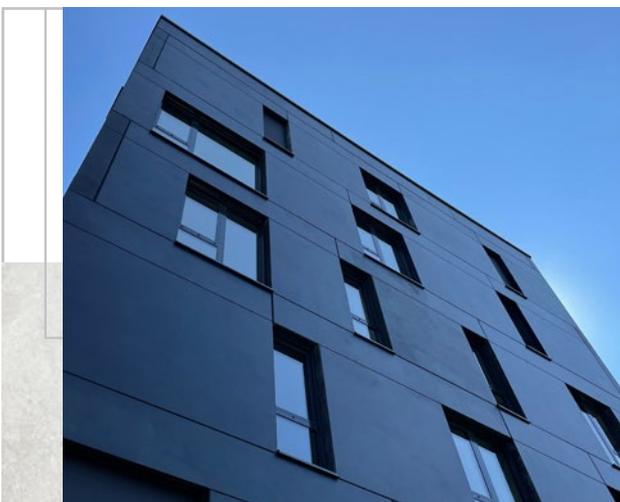
Die Baubranche im Land bringt etwa alle 10 bis 20 Jahre einen neuen Typus an Wohn- und Gewerbegebäuden hervor, der dann von den weit aus meisten Baufirmen kopiert wird. Wirklich Innovatives, konsequente Beiträge zur Nachhaltigkeit oder auch zur Wirtschaftlichkeit lassen sich dann nicht jedes Mal zu finden. Und doch gibt es immer wieder Visionen, die sich auch gut realisieren lassen – ganz zum Nutzen sowohl des Bauherrn als auch der Umwelt.

So waren es anfänglich gute Ideen und Visionen, die zwei Firmen aus Ansbach zusammengeführt haben. Zusammengeführt zu einem sehr erfolgreichen Miteinander, indem beide Seiten neu gedacht haben, fast schon quergedacht und eine ganz eigene Sprache bei ihren Konzeptionen gesprochen haben: Dieses kongeniale Gespann heißt „hirsch architekten“ und „ECKART concept“.

Seit 22 Jahren steht hirsch architekten für die gelungene Durchführung individueller Bauobjekte jeder Größenordnung, sowohl bei Neubauten als auch bei Altbauten. Und die ECKART concept GmbH ist ein engagierter Bauträger und Projektentwickler für Immobilien mit neuen Baukonzepten für die aktuellen Anforderungen unserer modernen Gesellschaft. Die Geschäftsführer Dr. Stefanie und Frank Eckart formulieren ihre Inten-

sion so: „Wir setzen da an, wo Menschen Räume suchen, die ihre täglichen Alltags- und Arbeitsabläufe verbessern. Dazu erschaffen wir Baukonzepte und die fertigen Immobilien, bei denen Herz auf Qualität trifft. Räume zum Wohlfühlen und Konzentrieren, zum Arbeiten und Wohnen. Gebäude sind nämlich so individuell wie wir Menschen.“ Architekt Stefan Hirsch ergänzt: „Unser Schwerpunkt liegt auf der Projektentwicklung und gleichzeitig auf deren Umsetzung in markante Architektur mit Mehrwert. Dabei steht im Fokus unserer Arbeit stets ein analytischer Planungsansatz, um eine ganzheitliche Lösung zu finden.“

„Wir können nicht zaubern – wir sehen aber Potentiale. Und am Ende des Tages können wir dann sagen: Ja, so funktioniert es“, meint Stefan Hirsch. Letztendlich sind es nur wenige aber wichtige Mosaiksteinchen, die von den beiden Partnern in Ansbach so effektiv zusammengetragen wurden: Zuerst werden vernünftige Flächen gesucht, die nachhaltig entwickelt werden. Es folgen Machbarkeitsstudien, die vor allem für die Bauherrn wichtige Entscheidungshilfen darstellen. Nach dem gemeinsamen Planungsprozess startet das ‚Modulare Bauen‘, das vom vorgefertigten Bauen modularer Einzelteile bis hin zur modularen Typologie geprägt ist. Bevorzugter Baustoff ist moderner Sichtbeton, der in der Regi-



OBJEKTBAU AUS EINER HAND.



Ideen aus Holz, Glas und Metall

Innovation, Fachkompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit.
Dafür steht der Name ‚Guttendörfer‘ - und das schon seit 1848. Wir sind Ihr kompetenter und erfahrener Partner für anspruchsvolle Bauvorhaben.

Guttendörfer GmbH & Co. KG · Stahlstraße 8 · 91522 Ansbach
Telefon: 0981 46133-0 · info@guttendoerfer.de
www.guttendoerfer.de



on vorgefertigt wird und bei kurzen Transportwegen vor allem für extrem kurze Bauzeiten sorgt. Eine gewisse Typisierung und Standardisierung lassen außerdem für den Bauherrn interessante Kosteneinsparungen erzielen.

Wichtige Eckpunkte sind für beide Partner bei der Konzeption: eine sowohl ökologisch wie ökonomisch hohe Qualität, Standort- und Prozess-

qualität, die technische Qualität sowie die soziokulturelle und funktionale Qualität. Dazu Stefan Hirsch: „Für uns stehen nicht nur Dämmung und eine zeitgemäße Heizung im Fokus, wir gehen unsere Projekte städtebaulich an. Heute ist es einfach nicht mehr vertretbar, immer nur eingeschossig zu bauen. Wir möchten möglichst wenig Fläche verbrauchen und gehen daher in die Höhe. Unsere gemeinsamen Aushängeschilder sind

Businesspark Burgoberbach.



EINE LEBENSWERTE GEMEINDE.

Gemeinde | **Burgoberbach**



Leben und Arbeiten in Burgoberbach

Unsere Gemeinde ist der innovative Standort für Ihr Gewerbe.

Verkehrsgünstig an der Bundesautobahn A6 und der Bundesstraße B13 gelegen bieten wir Gewerbeflächen und Grundstücke zur Realisierung Ihrer Ideen.

Gemeinde Burgoberbach · Ansbacher Straße 24 · 91595 Burgoberbach
 Telefon: 09805 9191-0 · gemeinde@burgoberbach.de
www.burgoberbach.de



Technologiepark Ansbach.

daher unsere Sichtbeton-Türme mit sechs Etagen.“ Fünf davon sind als ‚mixed use‘-Gebäude bereits im Raum Ansbach realisiert und von der Architektenkammer ausgezeichnet worden. „Die städtebauliche Verdichtung und die Nutzungsverschränkung sind gerade für das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ zukünftig wirklich elementar. Denkbar ist dann auch ein ‚Wohnen auf dem Supermarkt‘ oder ein ‚Kindergarten im Bürogebäude‘. Eine Nutzungsänderung, verantwortungsvolles Entkernen oder Aufstocken und Sanieren sowie der Einsatz moderner Energie- und Haustechnik machen’s möglich. Dabei sind wir aber nicht mit

dem Beton verheiratet, selbstverständlich ist auch das Bauen mit Holz ein wichtiges Thema – möglichst mit Vorfertigung“, ergänzt Hirsch.

Ganz aktuell steht das Projekt ‚Businesspark Burgoberbach‘ an, in dem noch Mietflächen zur Verfügung stehen. Ein Turm mit sechs Etagen, jeweils mit 300 Quadratmeter frei planbar, ist nahezu fertig, der zweite folgt. Mieter oder Käufer können sich dort auf die verkehrstechnisch perfekte Anbindung an die A6 freuen. Gedacht ist das Objekt für Gewerbe, Arztpraxen, Kanzleien, Agenturen, Gastronomie aber auch zum Wohnen in Micro-Appartements (Co-Working und Co-Living Spaces).

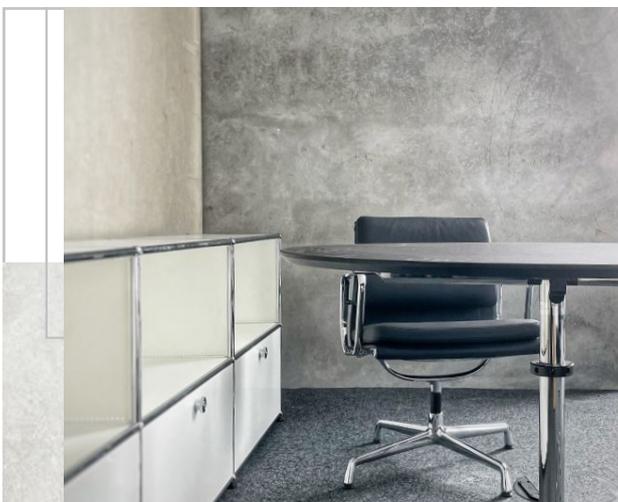
Die Gemeinde Burgoberbach hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch in vielen Bereichen entwickelt. „Jetzt stehen wir in der Pflicht und in der Verantwortung, mit unseren Ressourcen, mit unseren Flächen bewusst und flächensparend umzugehen. Dies war einer der Hauptgründe das Projekt ‚Bürotürme in Burgoberbach‘ zu begleiten und zu unterstützen. Ein anderer Grund war und ist, dass das Gemeinschaftsunternehmen hier neue Wege geht und neue Ideen umsetzt. Vielleicht ein Anreiz auch für andere Kommunen, solche interessante Gewerbestandorte zu schaffen“, meint 1. Bürgermeister Gerhard Rammler. Dazu erklären Frank Eckart und Architekt Stefan Hirsch unisono: „Wir haben uns riesig über die tolle Zusammenarbeit mit dem Burgoberbacher Bürgermeister gefreut. Er hat unsere Konzeption sofort verstanden und entsprechend unterstützt. Wir freuen uns schon auf weitere Flächenangebote in der Metropolregion – und wenn es Industriebrachen sind, an die sich sonst kaum ein Bauträger herantraut. Wir haben auch dafür geeignete Ideen.“

IMPRESSUM Verlags-Sonderveröffentlichung

Herausgeber:
hofmann infocom GmbH
Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg
Telefon: 0911 5203-100

Geschäftsführer: Dr. Jochen Brinkmann
Redaktion: Till Ochner
Anzeigen: hofmann media
Layout: hofmann medien nürnberg gmbh

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.



MODERNE RÄUME FÜR MODERNE FIRMAN.



Ihre Fläche im Businessstower Burgoberbach

Sichern Sie sich ab sofort Ihre Mietfläche für den in der Fertigstellung befindlichen Businessstower in Burgoberbach.

Profitieren Sie von frei planbaren Grundrissen für maximale Flexibilität nach Ihren Ideen und individuellen Anforderungen.

Bauunternehmen Pfeiffer · Im Herrmannshof 11 · 91595 Burgoberbach
Telefon: 0171 7219865 · info@bau-pfeiffer.de

www.baupfeiffer.de



ARCHITEKTUR · BAUTRÄGER · PROJEKTENTWICKLUNG

Ihr Team für außergewöhnliche **Bauprojekte in der Metropolregion Nürnberg**

Wir erschaffen nachhaltige Gewerbeimmobilien, angepasst auf die neuen Formen des Arbeitens!
Smart City – Co-Working & Living – Reduktion von Flächenfraß – nachhaltige Bauweise – Mixed Use

Moderne Businessstower für flexibles Arbeiten

Stellen Sie sich einen Raum vor, in dem Licht auf klare Kanten trifft. Minimalistisch, intelligent, flexibel. An verschiedenen Standorten haben wir bereits Businessstower realisiert, in denen genau das passiert. Eine bunte Mischung aus Ärzten, Kanzleien, Agenturen, Handel und Gastronomie füllt die Mixed Use-Gebäude mit Leben. Hinter einer markanten Fassade aus Sichtbeton erwarten Sie Komfort und Detaillösungen. Freie Grundrisse für maximale Flexibilität bieten Raum für moderne Firmen.

Interessant ist der modulare Architekturansatz besonders für Investoren. Eine hohe Vorfertigung sowie Standardisierung ermöglichen kurze Bauzeiten.

IHR DIREKTER KONTAKT ZU UNS

Eckart concept GmbH · Technologiepark 10 · 91522 Ansbach
Telefon: 0981 48755-0 · info@eckartconcept.de

www.eckartconcept.de

 [eckartconcept](#)

 [eckart-concept-gmbh](#)

hirsch architekten · Technologiepark 4 · 91522 Ansbach
Telefon: 0981 4822826-0 · info@hirsch-architekten.de

www.hirsch-architekten.de

 [hirscharchitekten](#) ·  [hirscharchitekten](#)

 [hirscharchitekten](#)

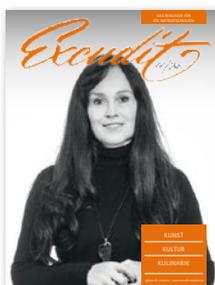
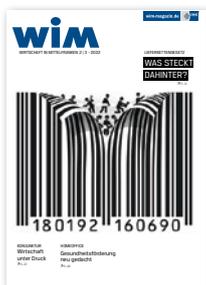


Weil wir auf
Fakten setzen statt
auf Fake-News.



Dirk Helmbrecht

Vorstandsvorsitzender und
Regionalvorstand der
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG



Ob in der WIM oder EXCUDIT – wir erzählen Ihre Geschichte. Individuell auf Sie zugeschnitten und authentisch kommuniziert. Profitieren Sie von unserer erstklassigen Zielgruppe. **Denn Print wirkt.**

Daniel Wickel | Anzeigenleitung
wickel@hofmann-infocom.de
0911/5203150





46

Türen öffnen: Projekt „ValiKorn“ eröffnet Perspektiven für Mitarbeiter ohne Abschluss.



48

Neue Regeln für die Finanzwirtschaft: Mittelstand muss weiter an Kredite kommen.

IHK-Welt

MEDICAL VALLEY

Kompetenzinitiative mit neuer Struktur

Die Kompetenzinitiative Medical Valley EMN e. V. hat ihre Struktur angepasst, die Satzung geändert und den bisherigen ehrenamtlichen Vorstand in einen Aufsichtsrat überführt. Die Geschäftsführung übernimmt jetzt ein operativer Vorstand, der aus Anna Werner und Marco Wendel besteht. Aus der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) wurden von der Mitgliederversammlung in den Aufsichtsrat gewählt: Walter Märzendörfer (Vorsitzender; freiberuflicher Management-Berater, vormals Siemens Healthineers), Prof. Dr. Jürgen Schüttler (stv. Vorsitzender; Universitätsklinikum Erlangen), Xaver Frauenknecht (Sozialstiftung Bam-

berg), Prof. Dr. Albert Heuberger (Leiter Fraunhofer IIS, Erlangen), Prof. Dr. Joachim Hornegger (Präsident Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Heinrich Iro (Leiter Universitätsklinikum Erlangen), Erlangens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, Prof. Dr. Achim Jockwig (Leiter Klinikum Nürnberg), Dr. Uwe Kirschstein (Oberbürgermeister Stadt Forchheim), Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers), Harald Rosenberger (Vorstand Nürnberger Versicherung) und Dr. Robert Schmidt (Leiter IHK-Geschäftsbereich Innovation | Umwelt).

www.medical-valley-emn.de



Der Verein hat seinen Sitz im „Medical Valley Center Erlangen“.

SPITZENPREISE FÜR IHR GOLD.

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Nürnberg.

Profitieren Sie jetzt vom aktuell hohen Goldpreis. Ob Schmuck, Münzen oder Edelmetallbarren, tauschen Sie Ihre Edelmetalle in bares Geld. Mit der Sicherheit einer professionellen Expertise und Wertermittlung.

DEGUSSA-ANKAUF.DE

Degussa 
GOLD UND SILBER.





QUALIFIKATIONEN

Offene Türen auch ohne Berufsabschluss

Hoffnung für Menschen ohne formalen Abschluss: Das Projekt „ValiKom“ bewertet und zertifiziert ihre beruflichen Kompetenzen.

Seit 2016 arbeitet Pavel Berklund bei der Messebau Wörnlein GmbH in Nürnberg. Er hat als Aushilfe angefangen, seit drei Jahren ist er fest im Lager angestellt. Allerdings war es für ihn schwer, voranzukommen. Denn der gebürtige Kasache hat keinen formalen Berufsabschluss. Doch seit Herbst letzten Jahres stehen die Zeichen auf Aufstieg: Der 45-Jährige hat erfolgreich am Projekt „ValiKom“ teilgenommen und wurde als Fachlagerist validiert. Berklund: „Ich hatte ein bisschen Sorge, ob ich es schaffe. Aber endlich habe ich in Deutschland ein Zertifikat in den Händen.“

„ValiKom“ wurde im Jahr 2015 ins Leben gerufen und im vergangenen Jahr zum zweiten Mal um drei Jahre verlängert. Es handelt sich um eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für

Bildung und Forschung, das auch die Fördermittel bereit stellt, sowie des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und des Deutschen Handwerkskammertages. Sie wollten damit eine Lücke im System schließen: Menschen ohne formale Berufsqualifikation sollte der Zugang zum Arbeitsmarkt und zu höherwertigen Tätigkeiten ermöglicht bzw. erleichtert werden. Denn wer keinen Berufsabschluss hat oder als Quereinsteiger in fachfremden Gebieten arbeitet, steckt oft fest. Ein Weiterkommen auf dem Karriereweg ist schwer, außerdem ist das Gehalt geringer – da können das informell angeeignete Wissen und die Arbeitsleistung oft noch so groß sein.

Genau dort setzt „ValiKom“ an: Die vorhandenen Kenntnisse werden anhand allgemeingültiger Verfahrensstandards und Gütekriterien bewertet und zertifiziert. Sind die Fähigkeiten in allen berufsrelevanten Bereichen ausreichend hoch, wird die „volle Gleichwertigkeit“ bescheinigt. „Das heißt: Die Kompetenzen des ‚ValiKom‘-Teilnehmers und die eines Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung gelten als gleichwertig“, sagt Veronika Horneber von der IHK für München und Oberbayern, die in Bayern das Projekt für die IHK-Berufe durchführt.

Auch Berklund hatte sich an die IHK in München gewandt, nachdem er bei der Recherche im Internet auf „ValiKom“ gestoßen war. Als die Teilnahme gesichert war, hat er sich zu Hause mit Hilfe von Büchern weitergebildet und Kollegen gefragt, wenn ihm etwas unklar war. Seine Chefin, Geschäftsführerin Iris Wörnlein-Herbke, hat ihn dabei unterstützt und ihn bestärkt. „Sofern der Wille vom Mitarbeiter selbst kommt, unterstützen wir ihn dabei“, sagt Wörnlein-Herbke. Schließlich profitiere man als Arbeitgeber von engagierten Mitarbeitern.

 **IHK München, Veronika Horneber**
Tel. 089 5116-2054, horneber@muenchen.ihk.de
www.ihk-muenchen.de/valikom



Pavel Berklund nahm erfolgreich an dem „ValiKom“-Projekt teil – einer Initiative von Bundesregierung, IHKs und Handwerkskammern.



Iris Wörnlein-Herbke, Geschäftsführerin der Messebau Wörnlein GmbH in Nürnberg.

Projekt „ValiKom“

- ▶ Das Projekt „ValiKom“ bietet Menschen ohne formalen Berufsabschluss die Möglichkeit, ihre in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen zertifizieren zu lassen.
- ▶ Bei erfolgreicher Teilnahme wird ihnen, je nach Kenntnisstand, die volle oder teilweise Gleichwertigkeit mit dem entsprechenden Berufsabschluss bescheinigt.
- ▶ Die Teilnehmer müssen mindestens 25 Jahre alt sein und mehrere Jahre einschlägige Berufserfahrung vorweisen.
- ▶ Die Validierung ist derzeit in 19 verschiedenen IHK-Berufen möglich.
- ▶ Arbeitnehmer und Arbeitgeber profitieren: Die Mitarbeiter haben bessere Aufstiegschancen. Die Arbeitgeber haben qualifizierte hoch motivierte Mitarbeiter, die für verantwortungsvollere Tätigkeiten im Betrieb eingesetzt werden können.

BASEL III

Mittelstand muss weiter an Kredite kommen



■ Die Umsetzung der internationalen Bankenstandards Basel III in der EU geht in die entscheidende Phase. Damit eng verbunden sind die Eigenkapitalanforderungen für die Kreditinstitute und damit wiederum auch die Finanzierungsmöglichkeiten für die Unternehmen. Die von der EU-Kommission vorgeschlagene Umsetzung gehe in die richtige Richtung, unterstreichen die bayerischen Kammern und die Finanzwirtschaft in einem gemeinsamen Papier.

Dennoch sehen der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK), die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern, der Bayerische Bankenverband, der Genossenschaftsverband Bayern (GVB) und der Sparkassenverband Bayern Nachbesserungsbedarf. Es müsse vor allem darauf geachtet werden, die Eigenkapitalanforderungen an die Banken und Sparkassen nicht zu überdehnen und die kreditbasierte Finanzierung des Mittelstands aufrechtzuerhalten.

Foto: iammoonma/Gettyimages.de

Pauschale Eigenkapitalerhöhungen durch die Banken müssten verhindert werden, denn dies würde die Darlehen empfindlich verteuern und damit das Investitionstempo erheblich drosseln. Die Immobilien- und Leasing-Finanzierung könnte davon besonders betroffen sein. Auch Kreditlinien, die Unternehmen in unsicheren Zeiten dringend zur Absicherung ihrer Liquidität benötigen, könnten sich deutlich verteuern. Wichtig sei zudem, so die Verbände und Kammern, dass mittelständische Unternehmen ohne externe Ratings bei der Kreditvergabe nicht schlechter gestellt werden. Aufgrund der hohen Kosten für eine externe Bewertung haben viele Mittelständler kein externes Rating. Genau für diese Unternehmen könnte sich jedoch nach einer von der EU-Kommission vorgeschlagenen Übergangsfrist die Kredite zusätzlich verteuern.

Die Verbände und Kammern regen zudem an, regulatorische Vorgaben, die auf die Eigenkapitalaus-

IHK – WIR SETZEN UNS EIN)))))))

Kooperation mit den USA weiter stärken

Für die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den USA setzt sich die Transatlantic Business Initiative (TBI) ein, die vom DIHK und weiteren Spitzenverbänden der Wirtschaft getragen wird. Eine intensive Kooperation beider Seiten sei unabdingbar, um bei den Zukunftsthemen Klimaschutz, Datenwirtschaft und Standardisierung wettbewerbsfähig zu bleiben. Die TBI hat deshalb vier Impulspapiere erarbeitet, in denen konkrete Vorschläge für eine verbesserte Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Investitionen, Energie- und Klimapolitik, Daten- und Digitalwirtschaft sowie Unternehmen und Finanzen unterbreitet werden. Download: <https://transatlantic-business.eu/publikationen/>



EU-Lieferkettengesetz muss praxistauglich sein

Das europäische Lieferkettengesetz müsse praxistauglich, verhältnismäßig und rechtssicher gestaltet werden, fordert der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mit Blick auf den nun vorliegenden Entwurf der EU-Kommission. DIHK-Präsident Peter Adrian erklärte, die Themen Menschenrechte und Nachhaltigkeit seien für die deutsche Wirtschaft von hoher Bedeutung, immer mehr Unternehmen engagierten sich auf diesem Feld. Eine europaweite Regelung werde von der IHK-Organisation befürwortet, um eine Vielzahl von nationalen Einzelregelungen und damit einhergehende Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden.

Allerdings gingen die vorgeschlagenen Regelungen weit über das deutsche Lieferkettengesetz hinaus und führten damit zu erheblichem zusätzlichem Aufwand. Gemäß dem EU-Entwurf sind mehr Unternehmen betroffen und mehr Risiken entlang der Lieferkette zu beachten. Außerdem sieht Adrian eine Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette und eine zivilrechtliche Haftung vor.



Genehmigungen müssen schneller gehen

Das „Bündnis Zukunft der Industrie“, dem Wirtschaftsverbände (darunter der DIHK), Gewerkschaften und das Bundeswirtschaftsministerium angehören, hat ein Positionspapier mit neun Handlungsempfehlungen vorgelegt, um Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Die derzeitigen langwierigen Verfahren stellen ein wesentliches Hindernis für die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie dar, außerdem behinderten sie die Transformation zum klimaneutralen Standort. Mit der derzeitigen Praxis ließen sich die ehrgeizigen Ziele in Industrie, Energie und Mobilität nicht erreichen. Die neun Empfehlungen: bessere Koordination und Priorisierung von Planungsvorhaben / langfristige Finanzierung und Planung sicherstellen / Verfahren digitalisieren / Verwaltung und Gerichte personell verstärken / Fristsetzungen rechtssicher regeln / Öffentlichkeitsbeteiligung weiterentwickeln / Verfahrensstufen reduzieren und verzahnen / mögliche Standardisierungen prüfen / Verwaltung entlasten. Download des detaillierten Papiers: <https://buendnis-zukunft-der-industrie.de/>



stattung der Kreditinstitute zielen, ganzheitlich zu betrachten. Jede Aufsichtsinstanz plant ihr Vorgehen unabhängig von den anderen und immer wieder zielen die Maßnahmen der unterschiedlichen Behörden auf das Eigenkapital. Zur Basel-III-Umsetzung kommen beispielsweise die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhöhten Kapitalpuffer hinzu – der anti-zyklische Puffer sowie der sektorale Risikopuffer. Ganz aus dem Blick gerate überdies, dass im Zuge der Aufarbeitung der Finanzkrise die Banken oh-

nehin massiv Eigenkapital aufgebaut hätten und daher heute deutlich solider dastünden. Einen Beitrag zur Entlastung von Kreditinstituten könnte auch eine konsequente Reduzierung von Offenlegungspflichten leisten. Das würde Bürokratie abbauen und somit neue Kapazitäten für die Mittelstandsfinanzierung schaffen. Daher schlagen die Kammern und Verbände vor, Offenlegungspflichten für kleine nicht-komplexe Institute, die nicht am Kapitalmarkt gelistet sind, komplett aufzuheben.

Die IHK gratuliert...



Foto: Kurt Fuchs

... **Jörg Eichhorn**, Bürositzmöbelfabrik Friedrich-W. Dauphin GmbH & Co., Offenhausen, zum 60. Geburtstag. Eichhorn engagiert sich als Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr, Logistik und Mobilität im IHK-Ehrenamt. In dieser Funktion setzt er sich insbesondere für innovative und nachhaltige Konzepte der Mobilität ein.



Foto: BW Verlag

... **Ulrike Sippel**, BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Nürnberg, zur Verleihung des „Ehrenzeichens für Verdienste im Ehrenamt“ des Freistaats Bayerns. Sippel engagiert sich u. a. im IHK-Arbeitskreis Fachkräftesicherung, in der Förderung junger Führungskräfte und im kirchlichen Bereich.

Zentrale Plattform für Verwaltungsvorgänge

Die Unternehmen in Deutschland sollen bald alle Verwaltungsdienstleistungen über eine neue Plattform online aufrufen können. Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen erarbeiten federführend gemeinsam mit dem Bund ein Modell für eine „Unternehmensplattform für Deutschland“. Alle bundesweit online verfügbaren Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung für die Unternehmen sollen darüber zugänglich gemacht werden.



Der DIHK hatte sich zusammen mit weiteren Spitzenverbänden für eine solche Plattform eingesetzt und sieht sie als einen entscheidenden Schritt, um Verwaltungsvorgänge zu erleichtern. Ziel müsse es sein, die Prozesse zwischen Verwaltungen und Unternehmen vollständig zu digitalisieren. Dazu gehörten u. a. ein voll einsatzfähiges und bundesweit einheitliches Unternehmenskonto, die zügige Modernisierung der Registerlandschaft und die konsequente Ausrichtung von Gesetzen auf einen digitalen Vollzug.

Corona: Was kann man künftig besser machen?

Nach der Krise ist vor der Krise. Auch wenn die Corona-Pandemie noch nicht überwunden ist, lohnt es sich, Lehren aus den vergangenen beiden Jahren zu ziehen. Die vier größten Spitzenverbände der Wirtschaft (darunter der DIHK) haben gemeinsam zehn Punkte formuliert, wie sich mehr ökonomische Widerstandskraft gegen die Pandemie und ihre Folgen erreichen lässt.



Als größte Schwachstellen während der Pandemie nennt das Papier: mangelnde Digitalisierung insbesondere in Verwaltung und Schulen, Probleme bei der Kinderbetreuung, internationale Handelshemmnisse, bürokratische Hürden unter anderem bei Innovationen und vieles mehr. Mit Blick auf künftige Herausforderungen müsse man sich besser aufstellen – etwa mit diesen Maßnahmen: ganzheitliche Konzepte für den Bevölkerungsschutz, Regelungen für die systemrelevante Versorgung, besser strukturierte Wirtschaftshilfen, Digitalisierung des Bildungswesens sowie konsistenter Arbeits-, Gesundheits- und Infektionsschutz.

Innovationsagentur: Wirtschaft von Beginn an einbinden

Die Ampel-Koalition will gemäß ihrem Koalitionsvertrag eine Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) errichten, um Forschungsergebnisse schneller in marktfähige Produkte und Verfahren zu übertragen. Der DIHK hat Vorschläge für die Ausgestaltung, Arbeitsweise und regionale Verankerung der DATI vorgelegt. Die gewerbliche Wirtschaft müsse von Anfang an eng eingebunden werden, um die Innovationsagentur zum Erfolg zu führen. Vorgeschlagen werden auch neue, agile Formen der Innovationsförderung, z. B. Reallabore und Experimentierräume. Eine Konkurrenz mit bereits fest verankerten regionalen Innovationsförderern und deren Netzwerken müsse dagegen vermieden werden.



TAGE DER OFFENEN TÜR
Mo. – Sa. | 9. – 21. Mai 2022 | 10 – 18 Uhr

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN
Samstag, 21. Mai 2022 | 18 – 24 Uhr

HAUS DER WIRTSCHAFT
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de/openihk

OPEN





Daniel Wickel
Anzeigenleitung WiM
☎ 0911 5203-150
✉ wickel@hofmann-infocom.de



Fabian Lämmermann
Anzeigenmarketing WiM
☎ 0911 5203-350
✉ laemmermann@hofmann-infocom.de



Horst Schildknecht
Anzeigenmarketing WiM
☎ 0911 5203-358
✉ schildknecht@hofmann-infocom.de

Branchen A-Z

* Geschäftsempfehlungen aus der Metropolregion Nürnberg

Im Branchenmarkt A-Z finden Sie Geschäftsempfehlungen in alphabetischer Reihenfolge der Branchen. Sortiert nach Firmennamen: siehe Inserentenverzeichnis Seite 53.

3-D DRUCK

// STOMOPRINT 3D
Der 3D-Druck und Post Processing Dienstleister!

MITTELGASSE 12
91610 INSINGEN
TEL. 09869 9189841
info@stomoprint.de
www.stomoprint.de



PRÄZISION



QUALITÄT



VERTRAUEN

ABBRUCHARBEITEN

IHR SPEZIALIST FÜR

- Erdbau
- Tiefbau
- Entsorgung
- Abbruch
- Schadstoffsanierung
- Bauschuttrecycling

VERTRAUEN DURCH LEISTUNG UND QUALITÄT



Erdbau Michael Reithelshöfer GmbH

Äußere Abenberger Straße 131, 91154 Roth, Tel. 091 71 / 845-0
info@reithelshoefer.de • www.reithelshoefer.de

ANKAUF IMMOBILIEN

Sie wollen sich nicht länger mit Ihren Mietern herumschlagen und die Zeit lieber in Ihr Geschäft investieren?

Wir kaufen Ihre Anlageimmobilie!

Schnell, einfach und diskret.
Auch in Problemfällen.

Anfragen unter:
Email: kontakt@mueller-vmg.de
Tel.: 0151-17853027



MÜLLER VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

BESTATTUNGEN



Bestattungen
Sabine Englmann

Fürsorglich und individuell

☎ 71 1546 oder 0170/5420950

Wir sind für Sie 24 Stunden täglich erreichbar und sind für Sie da in: Nürnberg, Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Umgebung
Büroadresse: Herrnstraße 14, 90763 Fürth

DROHNENFLÜGE/THERMOGRAFIE



Wir sind Ihre Experten für Drohnenaufnahmen

- Baudokumentation
- Thermografie
- Wartung
- Unwetterschäden

DT-Elektroplanung GmbH | Hornschuchallee 30 | 91301 Forchheim | Tel.: +49 9191 3510680
E-Mail: drohne@dt-elektroplanung.com | www.dt-elektroplanung.com



wim-magazin.de

DACH- UND WANDSYSTEME

Beste Qualität - immer etwas günstiger!

Zimmermann
Dach- und Wandsysteme GmbH & Co. KG



In unserem Trapezblech-Handel finden Sie alles für Industrie- & Privatbau inkl. Kleinteile und Befestigungsmaterial

Aber überzeugen Sie sich am besten selbst von den Top Preisen unserer Produkte.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| TRAPEZBLECHE | LICHTPLATTEN |
| BIBERSCHWANZPLATTEN | KANTEILE |
| DACHPFANNENPLATTEN | DACHRINNEN |
| ISOLIERPANELEE | BRANDSCHUTZPANELEE |
| VERZINKTE PROFILE | PROFILBLECHKANTER |

Kontakt Büro

Stilzendorf 35
91583 Schillingsfürst
Tel.: 09868 - 93 45 60
Fax: 09868 - 93 45 613
info@zimmermann-trapezblech.de
www.zimmermann-trapezblech.de

Kontakt Lager/Verkauf

Feuchtwanger Str. 25
91583 Schillingsfürst
Tel.: 09868 - 93 45 621

Mo. - Do.: 8.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 14.00 Uhr | Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

E-COMMERCE



ONLINE BESSER VERKAUFEN

Ohne teure Agenturen!

Bei gleichem Budget garantiert mehr erreichen.

Ralph Bielenberg

Telefon 0911/366 805 80

Email ralph@bielenberg.biz

www.ecommerce.bielenberg.biz

FAHNEN | FAHNENMASTEN

Fahnen+Masten mit hoher Qualität

Fahnenmasten-Shop.de

24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

INDUSTRIE-/HALLENBAU

Zottmann Industriebaugesellschaft mbH & Co. KG
Generalunternehmung im Industrie- und Gewerbebau



Tel: 09175 / 90 80 99 - 0 | Hauptstr. 5, 91174 Spalt | E-Mail: info@zottmann-industriebau.de | Web: www.zottmann-industriebau.de

Inserentenverzeichnis

A.M. Hallenbau GmbH	753	Knoll GmbH & Co. KG	754
Alexius Fördertechnik		Kulturidee GmbH	739
Handels GmbH	753	LBBW	771
Allianz Private		Lepper & Kollegen GmbH	767
Krankenversicherungs	725	M. + S. Bauer GmbH	753
Amberger Congress		mailworXs GmbH	766
Centrum ACC	757	Management Module GmbH	727
Andreas König & Söhne GmbH	755	M-Net	723
aqua- Technik Beratungs GmbH	755	Müller Vermögensmanagement GmbH	752
atarax Consulting GmbH & Co. KG	735	P R J M A	
Aug. Guttendörfer GmbH & Co. KG	740	Unternehmensberatung GmbH	773
Aumer Stahl und Hallenbau GmbH	753	Pfeiffer Bau	742
Auto Zentrum		PricewaterhouseCoopers	
Nürnberg Feser GmbH	712	PwC	715
Bayern Innovativ	761	pwr Communication GmbH	731
Bestattungen		QRC Personalberatung International GmbH	726
Sabine Englmann	752	Rohrreinigungs-Service RRS GmbH	754
Creativ Studio Riess	733	Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG	777
Degussa Goldhandel GmbH	745	Schilder Klug GmbH	780
Dr. Willy Fuchs GmbH	755	Second Level GmbH	752
DT-Elektroplanung GmbH	752	S-International Region Nürnberg GmbH & Co. KG	760
Eckart Concept GmbH	743	Sontowski + Partner GmbH	736
Erdbau Michael		St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg Gemeinnütz. GmbH	779
Reitelshöfer GmbH	752	Stomoprint 3D GmbH & Co. KG	752
Espressone GmbH	754	Tendenza Wohnen & Lifestyle GmbH	737
Fiegl Fördertechnik GmbH	753	Versandhaus	
Gemeinde Burgoberbach	741	Neumeyer-Abzeichen e.K.	752
Gillig + Keller GmbH	754	Volkswagen Zentrum Fürth Pillenstein GmbH	710
Global-Systembau GmbH	753	WEISS Real Estate Nürnberg GmbH	754
GO! Express & Logistics GmbH	719	Wolf System GmbH	780
Goldbeck GmbH	711	Zelte Hofmann GmbH	755
Grand Hotel Marienbad	784	ZFS Sagerer GmbH	754
Hele GmbH	783	Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH & Co. KG	752
Hirsch Architekturbüro	743	Zlb - Zottmann	
HLB Dr. Hußmann PartG mbB		Industriebau GmbH & Co. KG	752
Steuerberatungsgesellschaft	718		
Iveco Bayern GmbH	775		
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.			
Regionalverband			
Mittelfranken	780		
Kart Mohnlein GmbH & Co. KG	754		

FÖRDERTECHNIK



Fiegl Fördertechnik GmbH

Verkauf - Vermietung - Kundendienst
Fahrschulungen - Ersatzteile
Reparaturen - Lieferservice
Batterien und Ladegeräte

90530 Wendelstein
 Wilhelm-Maisel-Straße 30
Fon 0 91 29/28 85 82
 Fax 0 91 29/28 85 83
 info@fiegl-foerdertechnik.com
 www.fiegl-foerdertechnik.com

Seit 1959 Ihr Partner für

Yale 

M. + S. BAUER GMBH
 Am Tower 35
 90475 Nürnberg
 Tel. +49 (0) 9128 / 73947-0

www.staplerbauer.com

MITSUBISHI FORKLIFT TRUCKS

EDIA EM

- Konstruiert für Leistung und das Wohl des Fahrers
- Gebaut für die Zukunft

Profitieren Sie von neuester Technologie vereint mit unserer fachlichen Kompetenz

ALEXIUS Fördertechnik GmbH
 90592 Schwarzenbruck
 Tel. 09128/9135-0 · Fax 09128/9135-50
 www.alexius-gabelstapler.de

INDUSTRIE-/HALLENBAU



Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH
 Am Gewerbepark 30
 92670 Windischeschenbach
 Tel.: 09681 40045-0
 hallenbau@aumergroup.de

 **Aumer**
 www.aumergroup.de

GLOBAL-Systembau **INDUSTRIE- UND HALLENBAU**
 GEBWERBEHALLEN



Individuelle Hallen für: Hallenbau, Industriebau, Verwaltungsbau, Gewerbebau

Professioneller Hallenbau von der Planung bis zur Fertigstellung

Global-Systembau
 Hüttenstraße 1
 93142 Maxhütte Haidhof

☎ 09471 / 60 51 91
 📠 09471 / 60 51 92

global-systembau@-online.de
 www.global-systembau.de

www.excudit-magazin.de

GEWERBEBAU | HALLENBAU



A.M. Hallenbau GmbH
 Ihr kompetenter Partner für Industrie- & Gewerbehallen

über 25 Jahre Erfahrung

Hallen aus Stahl

Tel. 09661/8762-0 Fax -20
 Hauptstraße 51
 92237 Sulzbach-Rosenberg

info@am-hallenbau.de
 www.am-hallenbau.de

Beilage

Langenacht der Wissenschaften

A. Eberle GmbH	715
ABF-Synergie GmbH	716
Ancud IT-Beratung GmbH	710
CodeCamp:N GmbH	717
Heidolph Instruments GmbH & Co. KG	715
Heitec AG	712
Klinikum Nürnberg	711
Stiftung Ludwig-Erhard-Haus	716
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	713
Thermo Fisher Scientific	
Messtechnik GmbH	719
VAG	713
Vitas GmbH	719

INDUSTRIE-/HALLENBAU

Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

Von der Idee zum fertigen Projekt
komplett aus einer Hand




www.gilligundkeller.de

Gillig + Keller GmbH | Am Brunnlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

KAFFEEVERSORGUNG

Ausgezeichnet!

Die 500 besten Cafés Röstereien in Deutschland 2022

RÖSTER LANDES SIEGER FEINSCHECKER

Vom Feinschmecker Magazin zum Röster Landessieger gekürt. Da dürfen wir schon ein bisschen stolz sein...

Espresso
di mio gusto

www.espressone.de

KARTBAHN

AUFREGENDES RENNEVENT

Ein einmaliges Erlebnis für Ihre Mitarbeiter, Kunden und Freunde! Rennfahren wie in der Formel 1 inkl. Warm up, Qualifying und Finalrennen mit Ampelstart.

Wir planen Ihre Veranstaltung individuell. Freuen Sie sich auf:

- Gastronomische Betreuung vom Buffet bis hin zum Menü
- Perfekt organisierter Rennablauf mit Moderation und auf Wunsch auch mit Sieger-Pokalen und Sektdusche
- Geräumiger Tagungsraum für Präsentationen und Vorträge



FORMULA.DE
KARTING, MOTORSPORT, EVENTS & MORE

Kilianstraße 102
90425 Nürnberg
Fon: 0911/3 66 30 30
E-Mail: info@formula.de

KRANSERVICE

GROßES, SPERRIGES ODER BEIDES.

**MOBIL-KRÄNE
BIS 350 TONNEN**

Großer Mietpark:

- Hubarbeitsbühnen
- Teleskop- und Gabelstapler

Maschinenbewegungen



Wir arbeiten in der gesamten Region: Ansbach, Nürnberg, Fürth, Erlangen, Dinkelsbühl, Bad Mergentheim, Crailsheim

IMMOBILIEN

Profitieren Sie vom aktuellen Immobilien-Boom!

Sparen Sie sich Maklerkosten und verkaufen Sie an uns Ihre Anlageimmobilie schnell und unkompliziert.

WEISS
REAL ESTATE | Nürnberg GmbH

+49 (0) 911 13 13 36 20 - info@weiss-nuernberg.com

Oder Sie wissen von einer Anlageimmobilie, die verkauft wird?
Wir zahlen Ihnen eine überdurchschnittliche Vermittlungsprovision! Lassen Sie uns ins Geschäft kommen.

ROHRREINIGUNGSSERVICE

Abfluss verstopft in Küche, Bad, WC ...?

RRS
www.rrs.de

Rohrreinigungs-Service RRS GmbH

Das Original seit 1972

Tag + Nacht Notdienst, Hilfe rund um die Uhr! **0911-68 93 680**

- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- 24 Stunden Notdienst
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Rückstau-Schutz

Neumühlweg 129
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 68 93 680
Fax (0911) 68 42 55

MAISTER ZERTIFIZIERT



Mitglied der Handwerkskammer Nürnberg

www.excudit-magazin.de

TRESORE

ZFS/SAGERER

Tresore Sicherheitstechnik

... seit mehr als 30 Jahren in Nürnberg
ständige Ausstellung, überragende Produkte, beste Beratung,
Privat- und Geschäftstresore, Waffenschränke, Spezialschränke für diverse Branchen,
Einwurfstresore, NachtausgabeSysteme, Spezialtresore Automotive,
Sonderanfertigungen nach Ihren Vorgaben und für jeden Bedarf
Entwicklung, Fertigung, Lieferung, Wartung, Service und Tresortransporte

Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg
Telefon 0911 / 933 88 0
www.sagerer-tresore.de



wim-magazin.de

Sachverständige

Entsprechend der Sachverständigenordnung (SVO) der IHK Nürnberg für Mittelfranken wurde

Christian Karl, Brombach 55, 91729 Haundorf
Fachgebiet: Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

am 31. März 2022 öffentlich bestellt und vereidigt.

Nachfolgebörse www.nexxt-change.org

Die Online-Börse „nexxt-change“ bringt Gründer und Übergeber von bestehenden Unternehmen zusammen. Sie wird von einer Reihe von Initiatoren getragen: Bundeswirtschaftsministerium, KfW Bankengruppe, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und Deutscher Sparkassen- und Giroverband.

So nehmen Sie an der Börse teil:

- ▶ Sie können direkt auf der Unternehmensbörse www.nexxt-change.org Angebote oder Gesuche aufgeben und einsehen. Über die Plattform können die Inserenten direkt kontaktiert werden.
- ▶ Das Inserat wird in gekürzter Form in WiM veröffentlicht, wenn Sie Mitglied der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind (Angebote) bzw. wenn Ihr Firmensitz oder Wohnort in Mittelfranken liegt (Gesuche).
- ▶ Kontakt: IHK, Tel. 0911 1335-1315, simone.brunner@nuernberg.ihk.de

Angebote

Frauen-Fitnessstudio in Nürnberg abzugeben: Die Eigentümerin bietet ein gepflegtes, gut etabliertes, profitables und finanziell gesundes Fitnessstudio in Nürnberg mit gezielter Ausrichtung auf das weibliche Publikum zum Verkauf an. Mit übergeben werden ein loyaler, langjähriger Kundinnen-Stamm, Trainingsfläche mit Kraftausdauerzirkel, ein Cardio-Bereich mit hochwertigem Laufband, Fahrrad und Crosstrainern sowie Social-Media-Accounts mit sehr guten Online-Bewertungen. Übernahme sofort möglich. **7A-6076c5**

Nachfolge für Haustechnikunternehmen gesucht: Aus Altersgründen steht ein etabliertes Unternehmen im Bereich Haustechnik/Heizungsbau zum Verkauf. Das Unternehmen (Sitz in Mittelfranken) agiert bayernweit im Bereich Heizungsinstallation in Neubauten. Eine Weiterführung des Unternehmens ist standortunabhängig. Eine nahtlose Weiterführung in den bestehenden Räumlichkeiten ist problemlos möglich, aber nicht zwingend erforderlich. Eine hohe, langfristige stabile Auftragslage (Jahresumsatz ca. 2,5 Mio. Euro) und ein eingespieltes Team sichern langfristige Stabilität und solide Erträge. **7A-25d35e**

E-Commerce-Marke in der Do-It-Yourself-Branche steht zum Verkauf: Nachfolge gesucht für E-Commerce/Amazon-Shop im Do-It-Yourself- bzw. Haushaltsbereich. Das Unternehmen hat sich mit seiner Marke (registriert beim Deutschen Patent- und Markenamt) auf das Kreieren praktischer Haushaltshelfer inkl. Vertrieb spezialisiert und bezieht seine Produkte aus Asien. Der Gründer steht für eine zweimonatige Einarbeitung und einen Übergabe-Workshop zur Verfügung. **7A-2e7dd1**

Nachfolge für Handtaschen-Label gesucht: Zum Verkauf stehen die Anteile einer seit zwei Jahren etablierten Marke aus dem Bereich Handtaschen, Mode und Accessoires. Sie erzielte einen Umsatz von ca. 40 000 Euro über den Online-Shop im Jahr 2021. Die Kunden sind hauptsächlich in Deutschland, Österreich und der Schweiz. **7A-4387ad** →

VERPACKUNGEN



Konstruktive Verpackungslösungen für Klein-, Mittel- und Vorseerien

Höfener Str. 10-14, 90763 Fürth
Tel. 0911-7849268
www.fuchs-verpackungen.de

Dr. Willy Fuchs GmbH
Verpackungen

WASSERAUFBEREITUNG



**WASSERAUFBEREITUNG/
INDUSTRIEWASSER-MANAGEMENT**

Alles über uns:

www.aqua-technik-gmbh.de

Chemikalien Wasserlabor
Anlagentechnik Wartung/Service

aqua-Technik Beratungs GmbH, Ansbacher Str. 8, 91126 Schwabach
Tel.: 09122/888029, E-Mail: service@aquabest.de

ZAHNRÄDER



Zahnräder
& Kettenräder

Ersatzteile
& Kleinserien

info@koenigzahnraeder.de
www.koenigzahnraeder.de

KÖNIG

Andreas König + Söhne GmbH

ZELTE-VERMIETUNG/VERKAUF



Ihr zuverlässiger Partner
für eine schnelle Lösung im Bereich:

**Industrie-/ Lagerzelthallen
Verkaufs-/ Ausstellungszelte
Event-/ Veranstaltungszelte**

Rufen Sie uns an: 0911-3 26 21 49

Leyher Straße 56 • 90431 Nürnberg
zelte-hofmann@t-online.de

www.zeltehofmann.de

Konstruktionsbüro für Sondermaschinen steht zur Übernahme bereit:

Im Fokus des Unternehmens stehen alle notwendigen Tätigkeiten zur Realisierung von Automatisierungsprojekten, wie mechanische Konstruktion, Elektroplanung, Programmierung und Inbetriebnahme von komplexen Anlagen. Es ist international tätig und hat eine eigene Produktlinie aufgebaut. Alle Kundendaten und Konstruktionspläne sind Bestandteil der Übergabe. Die Ausstattung kann vollständig übernommen werden, darunter sind u. a. zwei CAD-Arbeitsplätze, ERP-System, Datenserver, Laborwerkstatt mit Werkzeugmaschinen, Messmittel, Werkbänke und ein Bestand an Verbrauchsmaterialien und Lagerware. **7A-584f48**

Hausverwaltungs-Firma sucht Nachfolge: Die GmbH mit 350 Einheiten besteht seit über 50 Jahren in einem Unternehmenskonsortium von mehr als sechs Firmen im Immobilienbereich und verwaltet vorwiegend Wohnungseigentümergeinschaften nach dem WEG-Gesetz als auch einige wenige Miet- und Gewerbeobjekte. Der Inhaber wird in diesem Jahr eine Umstrukturierung vornehmen und sucht deshalb einen Nachfolger. Die Übergabe ist ab sofort möglich. **7A-6000ac**

Automobilhandel aus Fürth abzugeben: Der Inhaber der FA Franken Automobile GmbH in Fürth sucht einen Nachfolger. Das Unternehmen ist seit über zehn Jahren erfolgreich im Gebrauchtwagenhandel tätig. Schwerpunkt sind Leasingrückläufer des VW-Konzerns. **7A-158bf3**

Online-Handel im Bereich Deko-, Heimtextil-, Geschenk- und Saisonartikel zu verkaufen: Abgegeben wird eine GmbH mit registrierter Marke, inklusive Domains, Warenbestand, Lieferantenstamm, etablierten Online-Marktplätzen und eigenem Webshop. **7A-412219**

Traditionsreicher fränkischer Landgasthof mit Gästezimmern im westlichen Mittelfranken sucht Käufer: Der Verkauf des Betriebs und der Immobilie erfolgt aus Altersgründen. Der Landgasthof bietet gut bürgerliche Küche mit regionalen und saisonalen Speisen sowie die Ausrichtung von Feiern in den eigenen Räumen an. In sechs Gästezimmern werden Übernachtungsmöglichkeiten angeboten. Es bestehen Potenziale für weiteres Wachstum. **7A-b2f3e6**

Drei Online-Shops stehen aus Zeitgründen zum Verkauf: Übergeben werden zwei Ebay-Shops, Shopify-Shop, zwei Domains, kleiner Lagerbestand im Wert von ca. 4 000 Euro, Lieferantenverträge für Dropshipping, Konditionen mit Lieferanten, Marketingvertrag mit Werbeagentur. **7A-225e15**

Veganer Feinkostladen in Fürth wird abgegeben: Die Inhaber sind auf der Suche nach einem Feinkosthändler, der sein Portfolio durch diverse vegane Produkte erweitern möchte, oder nach jemanden, der sich mit einem eigenen veganen Laden selbstständig machen will. Das Geschäft befindet sich in einem Einkaufszentrum der Fürther Innenstadt. Zum Geschäft gehören Verkaufsfläche, Vorbereitungsküche, Kühlkammer und Lager. **7A-3d2dd9**

Nachfolger für ein Reisebüro und Fotogeschäft gesucht: Aus Altersgründen möchten die Inhaber ihr Geschäft weitergeben. Es ist ideal für Existenzgründer. Das Fotogeschäft für Passbilder ist auch für Quereinsteiger geeignet. Eine Einarbeitung ist möglich. **7A-3a7a9e**

Buchhandlung in Nordbayern zu verkaufen: Die Buchhandlung befindet sich in zentraler Lage einer Kreisstadt mit guter Verkehrsanbindung und einem Einzugsgebiet von ca. 45 000 Einwohnern. Es bestehen langjährige Kooperationen mit Schule, Kindergärten, Bibliotheken und weiteren Institutionen des Landkreises. Die Buchhandlung wurde 1986 vom Inhaber übernommen. Auf ca. 140 Quadratmetern Verkaufsfläche findet sich ein breites Buchangebot sowie Artikel des Schul- und Bürobedarfs, Geschenkartikel, Glückwunschkarten und Zeitschriften. Der Kaufpreis liegt bei 95 000 Euro zuzüglich des Warenbestandes. Übernahmezeitraum ist Ende 2022 bis Anfang 2023. **7A-74b2ba**

Gut eingeführtes Blumenfachgeschäft steht ab sofort zur Übernahme bereit: Das Geschäft besteht knapp 20 Jahre und befindet sich in Nürnberg Ost (St. Jobst) an einer viel befahrenen Ausfallstraße. Es sind zwei Vollzeitkräfte und zwei Teilzeitkräfte beschäftigt. Durch die jahrelange Präsenz hat sich ein treuer Kundenstamm aufgebaut. **7A-18659e**

Gesuche

Nachfolger mit Erfahrung in Handwerk, Industrie und Finanzsektor: Der Leiter in Vertrieb und Strategie mit knapp zwanzigjähriger Berufserfahrung möchte Unternehmensnachfolger werden. Sein Lebenslauf: Ausbildungen in Handwerk und Industrie sowie kaufmännische Fortbildungen. Das Unternehmen sollte zwischen 25 und 100 Mitarbeiter haben und im Bereich Handel, Produktion, Handwerk, Transport, Hoch- und Tiefbau, Dienstleistung und Beratung tätig sein. **7S-3e40c2**

Logistik-Unternehmen gesucht: Der Inserent hat Interesse an einem Unternehmen im Bereich Logistik / Fulfillment als Asset Deal. **7S-724783**

Kleiner Betrieb für Unternehmensnachfolge oder Beteiligung gesucht: Die Diplom-Betriebswirtin (FH) kann sich die Übernahme eines kleinen Ladengeschäfts, Dienstleistungs- oder Produktionsbetriebs vorstellen. Auch eine Beteiligung an einer landwirtschaftlichen Idee als Quereinsteigerin wäre denkbar. **7S-7a0d51**

Wettbewerbe

+ Architektur: Die Bewerbungsphase für den Architekturpreis der Stadt Nürnberg 2022 ist gestartet. Prämiert werden Bauherrinnen und Bauherren, Architektinnen und Architekten sowie Landschaftsplanerinnen und Landschaftsplaner, die sich in vorbildlicher Weise für die Realisierung qualitätsvoller Architektur engagiert haben. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass die Objekte im Gebiet der Stadt Nürnberg liegen und zwischen 1. Januar 2019 und 31. Dezember 2021 fertiggestellt worden sind. Neben Gebäuden können Freiraumplanungen und Infrastrukturbauten prämiert werden. Interessenten können sich bis zum 31. Mai 2022 bewerben.

7 www.nuernberg.de/internet/referat6/architekturpreis_2022.html

+ Ausbildung: Zum 26. Mal werden Organisationen mit außerordentlichen Ideen für den Fachkräftenachwuchs mit dem „Ausbildungsass 2022“ geehrt. Die Wirtschaftsunioren Deutschland, die Junioren des Handwerks, das „Handwerk Magazin“ und die Inter Versicherungsgruppe würdigen mit dem Preis auch in diesem Jahr Organisationen mit großem Engagement in Sachen Ausbildung. Bewerben können sich alle Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden. In den Kategorien „Industrie“, „Handel“, „Dienstleistungen, Handwerk und Ausbildungsinitiativen“ (dazu zählen auch Innungen und Berufsschulen) erhalten die jeweils Erstplatzierten 2 500 Euro, Rang zwei ist mit je 1 500 dotiert, Rang drei mit 1 000 Euro. Einsendeschluss ist Donnerstag, 30. Juni 2022.

7 www.ausbildungsass.de



Foto: gpointstudio/Gettyimages.de



Grafik: Mironov-Konstantin/Gettyimages.de



57

Weiterbildung in der Region: Aktuelle Kurse, Tagungen und Seminare.



58

IHK-Akademie Mittelfranken: Weiterbildung für die Wirtschaft.

Veranstaltungen

Bayerischer Mittelstandskongress

■ „Aufbruch Mittelstand: Neue Strategien für die Zukunft“: Unter diesem Titel steht der „Bayerische Mittelstandskongress 2022“, den das Bayerische Wirtschaftsministerium am Mittwoch, 18. Mai, 14 bis 20 Uhr, in der Nürnberg-Messe veranstaltet. Die Teilnahme ist in Präsenz oder online möglich. Auf dem Kongress gibt es Podiumsdiskussionen in Fachforen zu diesen zentralen Zukunftsthemen: digitale Transformation, Internationalisierung trotz Pandemie, Protektionismus und Lieferkettenproblematik, Finanzierung, Fachkräfte und Arbeitsalltag nach Corona. Parallel zu den Fachpanels bietet der Kongress einen „Markt der Möglichkeiten“: Auf dieser begleitenden Ausstellung stellen unternehmensnahe Dienstleister ihr Serviceangebot für mittelständische Unternehmen vor. Kooperationspartner sind der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK), der Bayerische Handwerkstag und die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft.

www.mittelstandskongress.bayern



TAGEN IM ACC ENTSPANNT EFFEKTIV ARBEITEN

- ✓ Tagen mit Blick ins Grüne und mit kurzen Wegen
- ✓ Tiefgarage, Hotel und eigene Gastronomie
- ✓ Historische Altstadt fußläufig erreichbar
- ✓ Zentrale Lage zwischen Nürnberg & Regensburg
- ✓ Flexible Räume für 10 bis 800 Personen
- ✓ Voll klimatisiert, Tageslicht, barrierefrei
- ✓ Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet“
- ✓ Hygienebeauftragter

Wissen, das Sie weiterbringt!



Gesamtprogramm: www.ihk-akademie-mittelfranken.de

Foto: max-kegfre/Gettyimages.de

PS PRAXISSTUDIENGÄNGE
Abschluss: IHK-Prüfung

Technik

Geprüfte/in Industriemeister Print	09/22
Geprüfte/r Medienfachwirt/in Digital/Print	09/22
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Metall, Kunstst./Kautschuk, Logistik Teil- u. Vollzeit NBG, AN u. WUG	08-09/22

Betriebswirtschaft

Geprüfte/r Betriebswirt/in (Master Profess. in Bus. Manag.)	12/22
Geprüfte/r Fachwirt/in für Büro- u. Projektorgan./online m. Präs.	09/22
Geprüfte/r Wirtschaftsfachw./in Vollz./Teilz./Blended Learning	09/22
Geprüfte/r Technischer Betriebswirt/in Vollzeit / Teilzeit	09/22
Geprüfte/r Industriefachwirt/in Teilzeit – NBG u. Rothenb.	10/22
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	09/22

Gastronomie

Geprüfte/r Küchenmeister/in	08/22
Geprüfte Diätköchin/geprüfter Diätkoch	08/22

Ausbildung der Ausbilder

Ausbildung der Ausbilder Vollzeit	06/22
-----------------------------------	-------

ZL ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE
Abschluss: IHK-Zertifikat

Technik

Elektrofachkraft Industrie (IHK)	09/22
Industriefachkraft Additive Fertigung Operator/in (IHK)	07/22

Betriebswirtschaft

Data Analyst (IHK) – NEU ONLINE mit Präsenztagen	06/22
Digitaler Innovations- und Produktmanager (IHK) – NEU ONLINE	08/22
Digital Change Manager (IHK) – NEU ONLINE	08/22
KI Manager (IHK) – NEU ONLINE	09/22
Trainer/in (IHK)	07/22
Praxis der Immobilienverwaltung (IHK)	09/22
Social Media ManagerIn (IHK)	08/22
CSR-Manager (IHK)	09/22

Gastronomie/Sonstiges

Vegetarische und vegane Küche (IHK)	09/22
Assistant Sommelier (IHK)	10/22

S SEMINARE
Abschluss: IHK-Teilnahmebescheinigung

Betriebswirtschaft

Web-Seminar: CO2 Unternehmerische Klimaverantwortung – Von der Bilanz zur Strategie	06/22
Das Grundbuch lesen und verstehen	22.06.2022
Resilienz – Widerstandsfähigkeit im beruflich. Alltag	29.06.2022
Qualifizierung für betriebliche Ausbilder/innen	
Kostenfrei und nur für Ausbilder/innen und Ausbildungsbeauftragte/r	
viele weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage	17.05.2022
Professionelles Beschwerdemanagement – Chancen nutzen und Kunden binden	04.07.2022
Führen durch wirkungsvolle Mitarbeitergespräche	07.07.2022
Ausbilden mit Herz und Hirn	05.07.2022

Gastronomie

Prüfungsvorbereitung f. Azubis – Küche, Hotel- u. Restaurantfach	06/22
Web-Seminar Revenue-Management f. Gastronomie u. Hotellerie	10/22
Kalkulation in der Gastronomie – Grundlagen	11/22
Basiswissen in der Gastronomie – Küche, Service u. Sprachen	09/22

Informationen und Anmeldung

-  Gesamtprogramm unter www.ihk-akademie-mittelfranken.de
 -  Walter-Braun-Str. 15, 90425 Nürnberg
 -  ihk-akademie@nuernberg.ihk.de
- 09 11 / 1335-2335



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



informiert über weitere Anbieter, die mit Lehrgängen auf IHK-Fortbildungsprüfungen vorbereiten. Sie können über www.wis.ihk.de abgerufen werden.

i Allgemeiner Hinweis

Data Analyst (IHK): Daten sind die Grundlage der Digitalisierung und werden zum wichtigsten Gut der Unternehmen. In allen Branchen sind Fachleute gefragt, die dieses „Kapital“ heben und gezielt nutzen können, um Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten und die Wertschöpfung weiterzuentwickeln.

www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5063

Additive Fertigung

■ Über 3D-Druck und additive Fertigung informiert das Fachforum „EinDruck³“ am Donnerstag, 2. Juni 2022 (9 bis 17 Uhr, Leonardo Royal Hotel, Bahnhofplatz 3, Nürnberg). Auf dem Programm stehen praxisnahe Vorträge, Netzwerken und eine Fachausstellung, in der innovative Produkte, Technologien und Dienstleistungen vorgestellt werden. Das Fachforum „EinDruck³“ wird von der Koordinierungsstelle additive Fertigung organisiert, die bei der Innovationsagentur Bayern Innovativ in Nürnberg angesiedelt ist.

➔ www.bayern-innovativ.de/eindruck3-2022



Foto: vgajic/Getty Images.de

Produktion elektrischer Antriebe

■ Der Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (Faps) der Universität Erlangen-Nürnberg organisiert den sechsten Fachworkshop „Produktion elektrischer Antriebe“ am Mittwoch und Donnerstag, 22. und 23. Juni 2022 (Fürther Straße 246b, „Auf AEG“, Nürnberg). Themenschwerpunkte sind Strator- und Rotorproduktion, Anlagentechnik, praktische Verfahrensvorfürungen und Networking.

➔ www.faps.fau.de/seminare/produktion-elektrischer-antriebe-2022

Wissenschaft entdecken

■ Unter dem Titel „Wissenschaft entdecken“ präsentieren Nürnberger Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen bis September 2022 ihre Arbeit in Vorträgen, Workshops, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Die Besucher bekommen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse aus den unterschiedlichen Fachrichtungen. Die Stadt Nürnberg informiert in einem Flyer über das Veranstaltungsprogramm.

➔ www.wissenschaft.nuernberg.de

Erstmals Vorgesetzter

■ Der Business-Coach Helmut Heim bietet wieder das Seminar „Erstmals Vorgesetzte(r)“ an (Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. Juni 2022, Waldgasthof am Letten, Lauf a. d. Pegnitz). Es wendet sich an Mitarbeiter, die neu in die Vorgesetztenrolle einsteigen.

➔ www.helmutheim.de/seminare

Führung im Wandel

■ Das Nürnberger Beratungsunternehmen „Einfach Stimmig“ bietet diese Seminare rund um das Thema Führung als Inhouse- oder Einzeltraining an: Change-Management, Coaching-Tools für Führungskräfte sowie „Remote! Wirksam führen auf Distanz“.

➔ www.einfachstimmig.de/seminare

Business-Coaching

■ Das Aus- und Weiterbildungsinstitut Lingva Eterna aus Erlangen hat ihre Online-Seminare für das Jahr 2022 veröffentlicht. Es gibt auch eine Seminarreihe „Business für Unternehmen“, in der es um Themen wie Selbstmanagement, beruflichen Erfolg und Kommunikation mit Mitarbeitern und Vorgesetzten geht.

➔ <https://lingva-eterna.de/online-seminar-business>

Management-Weiterbildungen

■ Die WiSo-Führungskräfte-Akademie Nürnberg (WFA) organisiert eine Reihe von Leadership- und Management-Weiterbildungen. Themen sind u. a. Führungs- und Personalentwicklungskompetenzen, Selbstmanagement, ökonomisches und digitales Mindet, Agilität und Projektmanagement.

➔ www.wfa-akademie.de

Jobwalk in Erlangen

■ Nach zweijähriger Corona-Pause findet am Samstag, 25. Juni 2022 wieder der Jobwalk auf dem Erlanger Schlossplatz statt. Unternehmen aller Branchen haben dort die Möglichkeit, sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren und mit Arbeitssuchenden in Kontakt zu treten. Auch die IHK-Geschäftsstelle Erlangen informiert an einem Stand über die betriebliche Aus- und Weiterbildung.

➔ <https://erlangen.jobwalk.city/>



Foto: Microstockhub/Getty Images.de



von links: Oliver Simon,
Andrea Lutz und Roland Burgis

Aus S-International Region Nürnberg wird „S-International Nordbayern“

17 Sparkassen – 75 Milliarden Bilanzsumme –
mehr als 30.000 international tätige Unternehmen

Was im Jahr 2007 mit fünf Gründungssparkassen in Mittelfranken begann, hat sich über die Jahre zu einem Erfolgsmodell für die angeschlossenen Sparkassen und vor allem für deren Kunden entwickelt. Inzwischen ist daraus das größte international tätige Kompetenzcenter der Sparkassen-Finanzgruppe in Bayern entstanden.

„Mit 17 Sparkassen in den Regierungsbezirken Mittel-, Ober- und Unterfranken sowie in Niederbayern und der Oberpfalz ist die S-International in einem großen Teil Nordbayerns vertreten“, so die Geschäftsführerin Andrea Lutz. Die logische Konsequenz daraus ist, dass wir nun auch unseren Namen anpassen:

**Aus der S-International Region Nürnberg wird
S-International Nordbayern.**

Als Vorsitzender des Gesellschaftergremiums steht Roland Burgis, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg, ganz hinter dieser Entscheidung. „Für uns Sparkassen war immer klar, dass die S-International eine Erfolgsgeschichte ist! Und die ist auch noch nicht zu Ende“, da ist sich Burgis sicher.

Was die S-International ausmacht? „Unser Fokus sind zufriedene Kunden unserer angeschlossenen Sparkassen. Dafür arbeiten wir!“, so Prokurist und Vertriebsleiter Oliver Simon. Das unterscheidet die S-International auch von anderen Mitbewerbern.

„Wir haben keine Fernbeziehung zu unseren Kunden und suchen immer nach den besten, individuellen Lösungen.“

Mehr als 40 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich derzeit um das Anliegen der Kunden. Viele davon am Standort Nürnberg – aber inzwischen auch überall im gesamten Geschäftsgebiet der S-International. „Dabei setzen wir verstärkt auf mobile Lösungen, die auch die Wohnorte unserer Angestellten berücksichtigen“ erklärt die Geschäftsführerin.

Neben den persönlichen Kontakten liegt der Fokus auf digitalen Angeboten für international tätige Kunden. Angefangen von der App S-weltweit bis hin zu digitalen Handelssystemen im Devisenhandel. Auch auf diesem Gebiet will sich die S-International immer besser an den Bedürfnissen der Kunden orientieren. Besonders stolz ist man auf das mit dem Partner LBBW entwickelte Management-Tool für Währungen „S-Treasury Mittelstand“. Damit steuert der Kunde aktiv seine Währungspositionen im Unternehmen und behält auf Knopfdruck den Überblick über seine Risikopositionen. „Keiner unserer Mitarbeiter hat derzeit ein vergleichbares System im Einsatz!“

Und wie geht es weiter mit dem Erfolgsmodell S-International? Natürlich weiterhin sehr erfolgreich, da sind sich Andrea Lutz und Oliver Simon einig. „Wir sprechen bereits wieder mit weiteren Sparkassen über eine Zusammenarbeit“, verrät die Geschäftsführerin.

S-International Nordbayern | Andrea Lutz | Marientorgraben 9 | 90402 Nürnberg
andrea.lutz@s-int.de | Tel. 0911/47759-100 | s-int.de



62

Jura-plast: Umfangreiches Folien-Portfolio aus Reichenschwand.



65

RMK: Nürnberger Versicherungsmakler sucht qualifizierte Fachkräfte.

Köpfe

SCHÜLLER

Export wächst stark

■ Engpässe bei der Materialversorgung und hohe Teuerungsraten, vor allem bei Rohstoffen, Energie und Logistik: Das vergangene Geschäftsjahr stellte die Schüller Möbelwerk KG in Herrieden vor einige Herausforderungen. Dennoch stieg der Umsatz um knapp zwölf Prozent auf rund 672 Mio. Euro. Überproportional beeinflusst wurde das Ergebnis durch das Wachstum im Export, wie Schüller bekannt gab. Fast 200 Mio. Euro des Umsatzes entfielen auf internationale Märkte. Hierbei trugen sowohl europäische Länder als auch Überseemärkte zur positiven Entwicklung bei und führten zu einer Exportquote von fast 30 Prozent. Im Inlandsmarkt setzte der Möbelhersteller rund 475 Mio. Euro um und damit gut fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die Belegschaft wuchs: Rund 2 050 Beschäftigte arbeiteten vergangenes Jahr bei Schüller, im Vergleich zu 1 930 im Vorjahr. Dazu gehören 125 Auszubildende, von denen 38 im letzten Herbst ihre Lehre begonnen haben.

www.schueller.de



Foto: Schüller

Die Schüller-Geschäftsführer Max Heller, Markus Schüller und Manfred Niederauer (v. l.).



bayern  innovativ
Innovation leben.



4. FACHFORUM MIT AUSSTELLUNG

EinDruck³

Innovationen und Chancen
in der Additiven Fertigung

Live in
Nürnberg
2. Juni 2022

www.bayern-innovativ.de/eindruck3-2022

JURA-PLAST | JURA-TECH

Ein Portfolio voller Folien

Ob hauchdünn, haftend oder biologisch abbaubar: Zwei Schwesterunternehmen in Reichenschwand haben sich auf Folien spezialisiert.

Bei Folien denkt man oft zuerst an Alufolie, Frischhaltefolie, die Folie um die Paprika im Supermarkt oder an Paketklebeband. Bei den beiden Schwesterunternehmen Jura-plast GmbH und Jura-tech GmbH in Reichenschwand sieht man dagegen, wie viel größer und innovativer die Bandbreite an Produkten und Anwendungsbereichen in Sachen Folien ist: Dazu gehören Kunststoffschläuche bei sogenannten Bag-in-Box-Gebinden für Wein oder Saft, Deckel auf Kaffeekapseln, die in den Kompost dürfen, und Oberflächen-Schutzfolien bei neuen Fenstern oder Türen. Weitere Beispiele sind Heißkleber in Folienform zum Verbinden von Bauteilen bei der Herstellung von Photovoltaik-Modulen, Sterilisationsbeutel für Krankenhausabfälle und Korrosionsschutzfolie für die Automobilbranche. Die sogenannte Skin-Folie und andere Erzeugnisse aus dem Hause Jura-plast werden überwiegend an die Verpackungsindustrie geliefert, aber z. B. auch an Gefängnisse in den USA: „Wer dort seine Haftstrafe antritt, legt seine Wertgegenstände auf ein Stück Karton. Sie werden mit dieser transparenten Folie hauteng umschlossen und so aufbewahrt, bis sich die Gefängnistüren wieder öffnen“, erklärt Jürgen Müller. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der beiden Unternehmen Jura-plast und Jura-tech. Bei ersterem werden die Folien hergestellt, bei letzterem werden sie veredelt, also mit speziellen Klebern versehen, bedruckt und kundenspezifisch konfektioniert.

Gegründet wurde Jura-plast 1980 von Jürgen Müllers Vater Günther und zwei weiteren Geschäftspartnern, alle drei sind inzwischen verstorben. 2011 kam die Jura-tech GmbH dazu, die zunächst im benachbarten Henfenfeld ansässig war und 2016 auch nach Reichenschwand zog. Jürgen Müller, der bei der Firmengründung noch zur Schule ging, wollte eigentlich Maschinenbau studieren, entschied sich dann aber doch für eine Maschinenbaukaufmännische Ausbildung. Mit 18 Jahren trat er dann in den Familienbetrieb ein. Ein solcher sind die Reichenschwander Kunststoffunternehmen

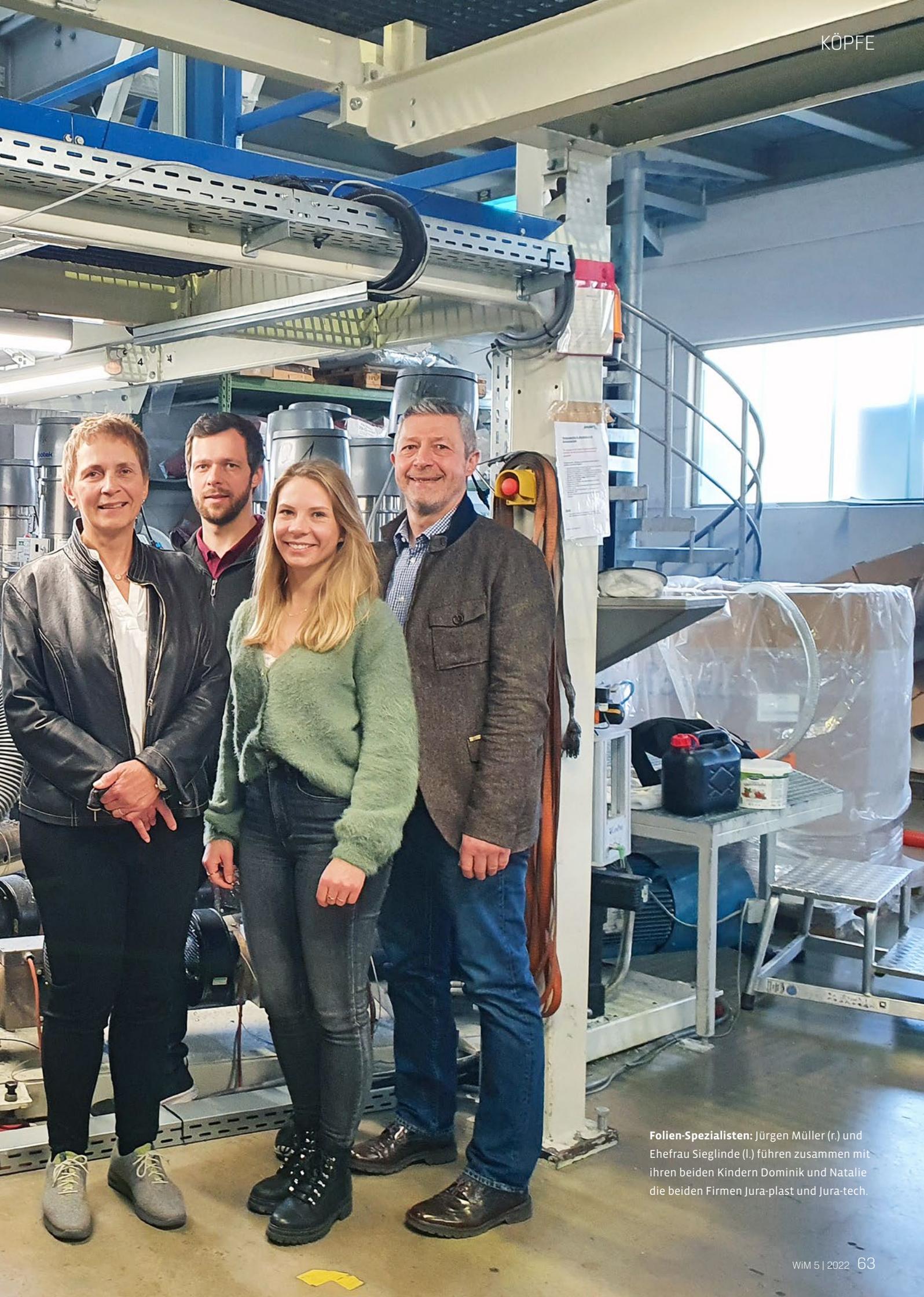
mit ihren zusammen rund 80 Beschäftigten tatsächlich: Jürgen Müllers Ehefrau Sieglinde kümmert sich in der Buchhaltung um die Finanzen, Sohn Dominik ist als Kunststoff- und Kautschuktechnik-Meister im Bereich Technik tätig und Tochter Natalie hat International Business studiert, ihre Aufgabenbereiche sind der internationale Vertrieb und das Thema Nachhaltigkeit.

„Unserer Firmenphilosophie sind wir nun schon seit über 40 Jahren treu geblieben“, erklärt Jürgen Müller. „Wir produzieren keine Masse, sondern konzentrieren uns auf spezielle Nischen und auf kundenspezifische Produkte.“ Häufig hätten Folien als Verpackung eher ein nicht so gutes Image, räumt er ein und widerspricht zugleich: „Mit unseren Folien sorgen wir dafür, dass Produkte geschützt und länger haltbar sind, ein klarer Mehrwert, wie ich meine.“ Sein Prokurist Jürgen Neumann erläutert, was man in der Branche unter technischen Folien versteht: „Das sind Folien, die besondere Eigenschaften haben, z. B. eine hohe Stabilität für Temperaturen oder mechanische Belastungen, bei UV-Einwirkungen oder beim Kontakt mit Chemikalien.“ Der Verbraucher bekomme solche Folien häufig nicht zu Gesicht, da sie oft nur in Industrieprozessen eingesetzt würden.

Für eine längere Haltbarkeit von verpackten Lebensmitteln müsse zum Beispiel der Kontakt mit Sauerstoff verhindert oder reduziert werden, erklärt Neumann. Das könne beispielsweise mit Folien gelingen, die sauerstoffundurchlässig sind, oder man absorbiere zusätzlich den Sauerstoff mithilfe der Folie.

Keimschutzfolie in der Pandemie entwickelt

Neu entwickelt wurde firmenübergreifend zu Beginn der Corona-Pandemie eine Keimschutz-Folie, die mittels ihrer speziellen Funktionsoberfläche Bakterien, Viren und Pilze in sehr kurzer Zeit zuverlässig abtötet. „Nach zehn Minuten werden mit ihr mehr als 90 Prozent der aufgebracht SARS-CoV-2-Viren und mehr als 95 Prozent multi-



Folien-Spezialisten: Jürgen Müller (r.) und Ehefrau Sieglinde (l.) führen zusammen mit ihren beiden Kindern Dominik und Natalie die beiden Firmen Jura-plast und Jura-tech.



Nachhaltigkeit im Blick: Natalie Müller zeigt Kaffee kapseln, die mit biologisch abbaubaren Folien verschlossen sind, die in Reichenschwand hergestellt werden.

resistenter Krankenhauskeime *S. Aureus* unschädlich gemacht“, erklärt Müller. Dies sei von einem spezialisierten unabhängigen Prüfinstitut bestätigt worden. Die Folie könne z. B. an Türklinken, Treppenhändläufen und ähnlichen Oberflächen angebracht werden, nach etwa 30 Tagen müsse sie dann erneuert werden, so der Geschäftsführer. Genau wie sein Prokurist Neumann ist er aber über die Resonanz auf dieses Produkt sehr enttäuscht: „Anfangs war es ein großer Medien-Hype, aber die Politik konnte ich nicht davon überzeugen, dass das ein sinnvolles Produkt zur Eindämmung der Pandemie ist“, sagt der Unternehmer. Während es in Deutschland so gut wie gar nicht nachgefragt wird, konnte es mehr nach Osteuropa verkauft werden. Derzeit laufen in Mexiko vielsprechende Gespräche für einen Markteintritt mit der Keimschutzfolie.

Sehr gut auf dem Markt angenommen werde dagegen eine andere Eigenentwicklung, die bereits zum Patent angemeldet ist: Dabei handelt es sich um eine Folie mit Release-Eigenschaften, die im Gegensatz zu herkömmlichen Silikonbeschichtungen schweißbar ist. In den daraus hergestellten, bis 180 Grad temperaturbeständigen Beuteln können aufgrund der speziellen Trenneigenschaften sehr klebrige Produkte heiß abgefüllt und später rückstandslos zur Weiterverarbeitung entnommen werden.

Verkauft werden die Produkte von Jura-plast und Jura-tech zu 50 Prozent im Ausland. Die Kundschaft findet sich in vielen unterschiedlichen Branchen von Medizin und Pharmazie über Solartechnik, Lebensmittel-, Automobil- und Verpackungsindustrie bis zur Landwirtschaft und zum Weinbau. Neben Europa sind die USA ein bedeutender Markt: In Chicago gibt es bereits seit 15 Jahren eine Niederlassung. „Wir liefern weltweit. Es gibt keinen Kontinent, auf den wir noch

keine Produkte geliefert haben“, sagt Müller. Die beiden von ihm geführten Unternehmen machen zusammen über 30 Mio. Euro Umsatz mit steigender Tendenz. „Wir müssen gar keine aktive Akquise betreiben, die Unternehmen kommen auf uns zu. Und wir haben so viele hochinteressante Projekte am Laufen, dass wir positiv in die Zukunft blicken können“, so der Firmenchef. Allein der zunehmende Fachkräftemangel macht ihm Sorgen, denn für den gewerblichen Bereich sucht er händeringend Personal wie Maschinenführer oder Drucker.

Biologisch abbaubare Folien sehr gefragt

Eines der Zukunftsprojekte bei Jura-plast und Jura-tech sind biologisch abbaubare Folien, die immer häufiger von der Kosmetik- und Lebensmittelindustrie nachgefragt werden. Die beiden Unternehmen entwickeln seit über sechs Jahren daran und sind mit Branchenriesen im Nahrungs- und Konsumgüterbereich in Kontakt. Allerdings wollten diese meist nicht genannt werden, um einen technologischen Vorsprung zu haben, erklärt Müller. Kunden aus der Biobranche wie Buy Whole Foods Online, Grind Coffee Roasters oder Denttabs vertrauen auf Qualität aus dem Hause Jura. So werden z. B. die Deckel für kompostierbare Kaffee kapseln sowie Verpackungen für Zahnpflegetabletten und Nahrungsergänzungsmittel in Reichenschwand hergestellt. Aber auch Weinbauern verwenden zum Fixieren der Rebzweige ein kompostierbares Befestigungsband von Jura-plast.

Das Unternehmen sieht sich in diesem Bereich technologisch als einer der Marktführer in Europa: „Das ist ein hochinteressanter Markt: Der Energieeinsatz ist geringer und solch innovatives abbaubares Material ist meiner Meinung nach vor allem wichtig, solange es noch nicht überall gute Kunststoff-Sammelsysteme und ein wirklich brauchbares Kunststoff-Recycling gibt“, so die Einschätzung von Jürgen Müller. Er sieht biologisch abbaubare Folien mehr als Brückentechnologie, während Prokurist Neumann eher glaubt, dass es abbaubare wie auch klassische Kunststofffolien je nach Anwendung parallel geben wird. Die Nachfrage nach diesen biologisch abbaubaren Folien sei auf jeden Fall hoch und der Umsatz damit mache bereits gut zehn Prozent des Umsatzes aus – mit steigender Tendenz. Verwendet würden u. a. Rohstoffe auf Holzbasis, Kartoffel- und Maisstärke, aber auch bestimmte Erdölprodukte seien abbaubar. Welche Stoffe aber genau dafür in Reichenschwand verwendet werden und wie der Herstellungsprozess läuft, darüber schweigen Geschäftsführer Müller und sein Prokurist Neumann lieber, denn das soll ein Betriebsgeheimnis bleiben. **(cp.)**



Kunststoffgranulat für die Produktion: Dominik Müller trägt als Kunststoff- und Kautschuktechnik-Meister im Bereich Technik Verantwortung.

Fotos: Christine Popp

 www.jura-plast.de, www.jura-tech.de

RMK

Neue Risiken in der Industrie absichern

Der Nürnberger Versicherungsmakler ist wegen starker Veränderungen in der Branche auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften.

Der Industrierversicherungsmarkt ist in den letzten Jahren von starken Veränderungen geprägt, so die Einschätzung der Radloff, Meier & Kollegen Versicherungsmakler GmbH (RMK) in Nürnberg. Versicherer zeichnen dem Unternehmen zufolge ihre Quoten erheblich zurück und bieten Deckungen nur noch eingeschränkt an, zudem werden Preise teilweise massiv angehoben. Darüber hinaus gebe es neue Risiken, z. B. im Cyber-Bereich oder durch Pandemien. Diese Entwicklungen, aber auch das Wachstum der Firmen führen laut RMK zu einem gestiegenen Beratungsinteresse sowie zu einem erhöhten Beratungsaufwand. Es gebe daher in allen Unternehmensbereichen einen großen Bedarf an Fachkräften.

Dementsprechend ist für die Nürnberger Versicherungsmakler aktuell die Personalgewinnung eines der wichtigsten Themen. Es sei schwierig, speziell geschultes und ausgebildetes Personal für die Betreuung von Industriekunden in der Region zu finden. Daher führe man Mitarbeiter an die Aufgaben beim Industriemakler heran. Gezielte und individuelle Fachberatung lässt sich aus Sicht des Unternehmens durch Digitalisierung nicht ersetzen, unterstützt aber den Beratungsprozess. Geeignetes Personal sei für das Maklerbüro auch deshalb wichtig, da man eigenständig, unabhängig und vor Ort in der Region Nürnberg bleiben wolle. Dringend gesucht würden beispielsweise Wirtschaftsjuristen, oft hätten junge Studienabsolventen aber falsche Vorstellungen von der Tätigkeit eines Versicherungsmaklers. Dabei gehe es in dieser Branche um aktuelle Themen der Wirtschaft, etwa die Bewertung von Risiken im Cyber-Bereich, bei Lieferengpässen, bei den Auswirkungen des Klimawandels oder aktuell in der Ukraine-Krise. So prüft das Unternehmen beispielsweise die versicherungsrechtlichen Aspekte von Rahmenverträgen, begleitet die Kunden bei Expansionen ins Ausland und wickelt Großschäden wie Feuer-, Überschwemmungs- und Produkthaftungsschäden ab, um am Ende den Fortbestand der betroffenen Mandanten zu sichern. Zudem berät RMK zum Thema Risk-Management –



also zur Vorbeugung von Schadensfällen, damit der Betrieb nicht gestört wird.

Das Maklerhaus ist Teil der bundesweit agierenden Martens & Prahl-Gruppe in Lübeck, zu der über 90 eigenständig agierende Versicherungsmakler mit insgesamt 900 Beschäftigten gehören. Rund 20 arbeiten derzeit bei RKM in Nürnberg, die für produzierende und verarbeitende Unternehmen tätig ist, etwa in den Bereichen Textil, Elektronik, Metall, Kunststoff, Keramik, Maschinen, Folien, Spielwaren und Nahrungsmittel. Zu den Kunden, deren Umsätze zwischen 25 Mio. und drei Mrd. Euro liegen, gehören beispielsweise Haba, Kaeser, Olymp und Puma. RMK begleitet seine Mandanten weltweit, hat aber einen Fokus auf Firmen mit Stammsitz in Bayern und Baden-Württemberg. Gegründet wurde der Versicherungsspezialist 2007 durch Manfred Radloff und Rudolf Meier mit anfangs sieben Mitarbeitern. 2018 ging Radloff in den Ruhestand und die Gesellschaftsanteile wurden von den verbleibenden Gesellschaftern Rudolf Meier und Martens & Prahl übernommen. Seit der Gründung wurden nach eigenen Angaben mehr als 10 000 Schäden mit einer Schadenzahlung von mehr als 100 Mio. Euro abgewickelt.

Versicherungsmakler in der Metropolregion: Geschäftsführer Rudolf Meier (M.) mit den Prokuristen Matthias Finsterle (I.) und Manuel Hergenhan.

 www.r-m-k.de

PERSONALIEN | AUSZEICHNUNGEN



Wechsel im Vorstand der Heitec AG in Erlangen: **Michael Künnell** (l.) hat Anfang April das Amt des langjährigen Finanzvorstands **René Rosner** übernommen, der Ende 2021 das

Unternehmen verlassen hat. Künnell ist für die Bereiche Controlling, Accounting, HR, IT und Einkauf verantwortlich. Er war zuvor u. a. bei Diehl und Rehau tätig. Des Weiteren folgt **Michael Frieß**

(r.) ab Juli 2022 auf **Ekkehard Reuß**, der Ende letzten Jahres in den Ruhestand gegangen ist. Frieß ist seit 22 Jahren im Unternehmen und war zuletzt Geschäftsführer des Tochterunternehmens Heitec PTS in Kuchen. Er verantwortet künftig den Bereich Automatisierung und Digitalisierung (www.heitec.de).



Fotos: Heitec AG



Foto: Sparda-Bank Nürnberg

Markus Lehnemann, der seit 2015 Vorstand der Sparda-Bank Nürnberg ist, wird das Kreditinstitut im ersten Quartal 2023 verlassen und in den Vorstand der Sparkasse Hannover wechseln. Wer seine Nachfolge antritt, ist bisher noch nicht entschieden (www.sparda-n.de).

Markus Lehnemann, der seit 2015 Vorstand der Sparda-Bank Nürnberg ist, wird das Kreditinstitut im ersten Quartal 2023 verlassen und in den Vorstand der Sparkasse Hannover wechseln. Wer seine Nachfolge antritt, ist bisher noch nicht entschieden (www.sparda-n.de).



Foto: ATP/Wang

Die in Innsbruck ansässige ATP Planungs- und Beteiligungs AG hat an ihrem Nürnberger Standort ein neues Mitglied in der Geschäftsführung: Architekt **Tobias Schwarz** (l.) wurde von Geschäftsführer **Andreas Rieser** (r.) in die Führungsebene berufen. Schwarz war zuvor bereits als Gruppenleiter und Prokurist für das Unternehmen tätig (www.atp.ag).

Drei Unternehmen aus Mittelfranken haben die Förderung „Start?Zuschuss!“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums erhalten, für die sie sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Wettbewerb qualifiziert haben: **Conroo GmbH** und **Oculai GmbH** in Nürnberg sowie **Arfinity GmbH** in Fürth. Den Start-ups stehen damit Fördermittel von bis zu 36 000 Euro zur Verfügung (www.conroo.com, www.oculai.de, www.arfinity.io).

Beim Arbeitgeberwettbewerb „Great Place To Work 2022“ haben einige Unternehmen aus Mittelfranken teilweise mehrfach gewonnen: Zu „Deutschlands besten Arbeitgebern“ gehören **E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH** in Altdorf, **I.K. Hofmann GmbH** in Nürnberg sowie **Siemens Healthineers AG** und **Spirit Link GmbH** in Erlangen.

Diese vier Firmen finden sich auch in der Kategorie „Bayerns beste Arbeitgeber“, in der zudem die Nürnberger Unternehmen **Besonders Sein GmbH**, **Neumüller Ingenieurbüro GmbH** und **Weissman & Cie. GmbH & Co. KG** erfolgreich waren. In der Rubrik „Beste Arbeitgeber im Consulting“ wurde ebenfalls Weissman & Cie. ausgezeichnet. Bei den „Besten Arbeitgebern im kleinen Mittelstand“ punkteten erneut Besonders Sein, Neumüller Ingenieurbüro und Weissman & Cie. Als einer der „Besten Arbeitgeber in Fertigung & Industrie“ wurde E-T-A geehrt (www.greatplacetowork.de).

Die Nürnberger Unternehmerin **Dagmar Wöhrl** hat den „SignsAward“ erhalten. Die Auszeichnung in der Kategorie „Social Leadership – Zukunftsmacher“ wurde ihr beim diesjährigen Ludwig-Erhard-Gipfel in Tegernsee verliehen (www.signs-award.de).

Das **Theater Mumpitz** in Nürnberg ist mit dem Kulturpreis 2021 der Bayerischen Landesstiftung geehrt worden. Für mehr als 40 Jahre „Geschichtenerzählen mit Mumm und Witz“ überreichte Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker die Auszeichnung in Nürnberg (www.theater-mumpitz.de).



Foto: Bayerisches Finanzministerium



mailworXs
BRIEFDIENSTLEISTUNGEN

BUNDESWEIT PORTO SPAREN:

 **0800 6605740**

Effektives Einsparungspotential bereits ab der ersten Sendung. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an. Anfragen lohnt sich!

TAGESPOST · INFOSENDUNGEN · WARENSENDUNGEN · PAKETE

mailworXs GmbH · Niederlassung Nürnberg für Nürnberg und Fürth · Saganer Str. 27 · 90475 Nürnberg · info@mailworxs.de

www.mailworxs.de



Abb.: anfraser - iStock



68

Cueconcept: Nürnberger Digitalagentur erschafft virtuelle Messen und Events.



76

PS-Hytech: Ein Tüftler in Burghaslach baut kugelförmige Wasserstoffspeicher.

Unternehmen

WEILER

Ausbildung mit „Maschinenzwilling“

Die Weiler Werkzeugmaschinen GmbH in Emskirchen und die Kunzmann Maschinenbau GmbH im baden-württembergischen Remchingen haben eine digitale Lernplattform für die Ausbildung in der Metallbranche entwickelt. Die Anwendung mit dem Namen „Education 4.0“ enthält Anleihen von Internet-Spielen und Animations-Software. Zum Einsatz kommen animierte Tutorials, 3D-Visualisierungen, Maschinenunterweisungen, Videos zu ausbildungsrelevanten Themen sowie Übungen und Aufgaben. Auf diese Weise soll die Lernplattform Fachinhalte interaktiv und an den Zielgruppen ausgerichtet vermitteln und eine individualisierte Ausbildung an Drehmaschinen und Fräsmaschinen ermöglichen. Alle Themen sind aufeinander abgestimmt und können von Azubis und Ausbildungspersonal jederzeit und überall genutzt werden. Die Lerninhalte können auf zwei Arten erarbeitet werden:

entweder an den Bildschirmen von speziell für die Anwendung konfigurierten physischen Dreh- oder Fräsmaschinen oder über PC, Tablet und Smartphone an einem virtuellen „Maschinenzwilling“.

Ein Vorteil der Lernplattform sei, dass sich die Auszubildenden die erforderlichen Kenntnisse selbst aneignen können und nicht auf freie Maschinen oder das Ausbildungspersonal angewiesen sind. Mit „Education 4.0“ wollen die beiden Maschinenbauer einen Beitrag gegen den Facharbeitermangel leisten, so Weiler-Geschäftsführer Michael Eisler. Die beiden Unternehmen wollen ihr Lernkonzept, das auch für interessierte Betriebe zur Verfügung steht, im Juni bei einer Live-Präsentation am Firmensitz von Weiler vorstellen.



Virtuelle Ausbildung: Die Lernplattform von Weiler und Kunzmann.

www.weiler.de

Foto: Weiler



Die Steuerberater für Ihren wirtschaftlichen Erfolg!

Schleifweg 25 | 90409 Nürnberg
Tel: 0911 / 39 371 - 0 | kanzlei@kanzlei-lepper.de



CUECONCEPT

Auf dem neuesten Messestand

Die Digitalagentur ist auf virtuelle Veranstaltungen spezialisiert und sieht die Messebranche im Wandel.

Gut zwei Jahre lang hat Corona nahezu alle Ausstellungen und Veranstaltungen ausgebremst, persönliche Kundenkontakte waren über Monate hinweg nicht möglich. Auch wenn Messen inzwischen wieder vor Ort stattfinden können, werden sich die Ausstellungen und die Art und Weise des Zusammentreffens stark verändern, ist sich Benjamin Lechler, Geschäftsführer der Cueconcept GmbH in Nürnberg, sicher. „Nicht mehr die Produkte und Leistungen werden im Fokus stehen, sondern das Networking.“ Mehr Party und Event also auf dem Messestand, die reine Produktpräsentation werde dafür immer mehr digital stattfinden – auch unabhängig von den Messen, sagt er: „Wer den digitalen Marktplatz beherrscht, wird auch künftig Marktführer sein.“ Lechler geht davon aus, dass die digitalen Angebote in Zukunft immer wichtiger werden. Doch ein Livestream von einer Veranstaltung habe noch nichts mit Digitalisierung zu tun. Cueconcept wolle eine funktionierende Verbindung von virtueller und physischer Welt schaffen und verlagere die Produktpräsentation zu 100 Prozent in den digitalen Raum, so der Geschäftsführer.

Für die Siemens AG hat Cueconcept jetzt einen sogenannten „digitalen Zwilling“ für den Bereich Messe- und Event-Kommunikation geschaffen. Das „Siemens Visitor Center“ in Amberg mit dem Namen „The Impulse“ ist eines von mehreren „Digital Enterprise Experience Centers“ weltweit. Es

sei ein Begegnungsforum, das sowohl Kunden, Journalisten und Interessierte analog, aber in der jetzigen Pandemie-Zeit insbesondere digital zum Informationsaustausch und Verkaufsdialog einlädt, erklärt Lechler. Auf der neu konzipierten digitalen Plattform „Cuenect“ ermöglicht die Kombination von Elementen aus den Bereichen Gaming, Conferencing und Cloud-Technologie die komplette Simulation eines physischen Besuches und Messeerlebnisses. „Das virtuelle Experience Center der Siemens AG fungiert als State-of-the-Art-Marktplatz und ermöglicht reale Deals in Space“, erläutert der Geschäftsführer im Fachjargon. Als sogenannte „Leuchtturmfabrik der Zukunft“ wurde es auch bereits vom Weltwirtschaftsforum ausgezeichnet. Die Technologie-Entwicklung gilt laut Auszeichnung „als Musterbeispiel für die innovativste digitale Lösung, wenn es um das virtuelle Zurverfügungstellen von Informationen in Verbindung mit Verkaufsgesprächen geht“.

Arbeiten mit dem „digitalen Zwilling“

Schon seit über zehn Jahren betreut Cueconcept die Messe- und Eventauftritte von Siemens. Zu vielen Siemens-Messen und Events habe das Nürnberger Unternehmen zur schnelleren und einfacheren Abstimmung den sogenannten digitalen Zwilling virtuell entworfen und weiterentwickelt. Die Informations- und Verkaufsplattform mache es möglich, mit den Kunden weltweit

Future is n



Cueconcept-Geschäftsführer
Benjamin Lechler.



Das Führungs-Team von Cueconcept:

Stefan Noering, Benjamin Lechler, Thilo Boegner und Katharina Glaß (v. l.).

digital zu jeder Tages- oder Nachtzeit das Impulse-Center zu betreten und dabei auch Verkaufsabschlüsse und Informationsvermittlung digital zu forcieren, erklärt Lechler. Bereits in der Bauphase habe sich der parallele Ansatz, einen „digitalen Zwilling“ in der virtuellen Welt anzulegen, für den Kunden, die Architekten und die Produktmanager bewährt: Das Center wurde vom ersten Tag an per Bauwerksdatenmodellierung (Building Information Modeling, BIM) erstellt, bei dem das Gebäude zuerst digital und dann real gebaut wird. „Selbst kleinste Abweichungen können so schon während der Ausführungsphase erkannt und geändert werden“, sagt der Geschäftsführer. Ein funktionales 3D-Modell visualisierte das Gebäude bereits vor der Bauphase detailliert und realitätskonform und unterstützte dabei den BIM-Prozess. Farben und Mobiliar, Wegführungen, Monitore, Ausstellungseinrichtungen, Filmpräsentationen, 3D-Produktmodelle, Animationen und Verkaufsunterlagen könnten so nicht nur virtuell getestet werden, sondern würden durch Software-Applikationen für mögliche Verkaufsgespräche immer authentischer.

Ursprünglich kam das vor mehr als 30 Jahren vom heutigen Mitgeschäftsführer Thilo Boegner gegründete Unternehmen aus der Konferenztechnik und hat die Beleuchtung und Beschallung für Messen, Konferenzen und Events übernommen. Doch die MICE-Branche (Meetings Incentives Conventions Exhibitions bzw. Events) habe sich weiterentwickelt, der Bedarf der Kunden habe sich verändert, erläutert Lechler. Vor einigen Jahren

Foto: Cueconcept

hat das Unternehmen deshalb mit Programmierungen begonnen und sich Schritt für Schritt in die Software für Messen eingearbeitet: „Eine Transformation vom klassische Hardware-Vermieter und -Verkäufer hin zum Software-Spezialisten“, so der Geschäftsführer.

Zunächst wurde der Planungsprozess digitalisiert: „Statt Bildchen zu malen, haben wir das in einem Spiel abgebildet.“ So war es möglich, schon vor dem Bau im Egoshoooter-Modus über den Messestand zu laufen. Dadurch entstand schließlich die Idee für einen digitalen Zwilling von Messeständen, die das Unternehmen in den vergangenen sieben bis acht Jahren kontinuierlich ausgebaut hat. Dabei fließen sowohl die komplette Kommunikation als auch alle Daten aus den Konstruktionsdateien ein und es entsteht eine umfangreiche Abbildung des Messestandes im Digitalen.

Enormer Bedarf am Markt

Mit 32 Beschäftigten erzielt das Unternehmen heute mit Leistungen in den Bereichen IT-Services, Software-Entwicklung, Management und Kundenberatung einen Umsatz, der nach eigenen Angaben im hohen siebenstelligen Bereich liegt. Und diese Leistungen sind dem Unternehmen zufolge bisher einzigartig, das habe in dieser Form noch kein Wettbewerber. Entsprechend groß sei die Nachfrage: „Der Bedarf am Markt ist enorm, wir sind heute in der Situation, dass wir einen Großteil der Anfragen absagen müssen“, so Lechler.

Als Ziel nennt er ein „gesundes Wachstum“: Ein bis zwei neue Kunden will Cueconcept jedes Jahr gewinnen. „Wir hätten uns längst verdoppeln können, aber wir wollen es nicht übertreiben“, sagt der Geschäftsführer. Das mache auch keinen Sinn, weil mit den Leistungen ein großer Beratungsbedarf und viel individuelle Anpassung verbunden seien. Die Angebote seien keine Lösung, die man schnell implementiert, sie erforderten vielmehr einen kompletten Veränderungsprozess. Deshalb will das Unternehmen eher langfristige Geschäftsbeziehungen als Kunden, die schnell mal einen Messeauftritt ersetzen wollen.

Die Ursprünge aus der Konferenztechnik hat das Unternehmen dennoch nicht komplett aufgegeben: Die Nürnberger Schwesterfirma Pave GmbH übernimmt immer noch das komplette physische Geschäft. „Die Kombination aus voll digitaler und physischer Technik ist hoch interessant“, sagt Lechler. „Mit den beiden Firmen, die das Thema Hybridisierung für den Kunden perfekt abdecken, erschaffen wir die Marktplätze der Zukunft“, so seine Einschätzung. **(leo.)**

 www.cueconcept.de

Qualität zahlt sich aus. Das Private Vermögensmanagement der BW-Bank in Nürnberg.



Dr. Dieter Knoll



Thomas Biller



Jürgen Brand



Claudia Daut



Cornelia Dolles



Benjamin Emmerich



Corinna Graßold



Rüdiger Polzin



Christoph Wörlein

Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk. Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Dr. Dieter Knoll

Telefon 0911 308622-70
dieter.knoll@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement



Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

N-ERGIE

Investitionen in die Erneuerbaren



Der N-Ergie-Vorstand:

Magdalena Weigel, Josef Hasler und Maik Render (v. l.).

Foto: N-Ergie/Torsten Hönig

Die N-Ergie AG in Nürnberg hat sich sehr zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2021 gezeigt. Man habe trotz Herausforderungen wie der Pandemie und turbulenten Märkten ein sehr gutes Ergebnis erzielt, erklärte Vorstandsvorsitzender Josef Hasler bei der Vorstellung der Bilanzzahlen. Der Umsatz sei insbesondere durch den zunehmenden Absatz von Strom und Erdgas um knapp 24 Prozent auf über 2,8 Mrd. Euro gestiegen, 2020 waren es noch rund 2,3 Mrd. Euro. Der Absatz von Fernwärme erhöhte sich ebenfalls um rund zehn Prozent, beim Wasser sank er dagegen leicht um rund fünf Prozent. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit belief sich auf rund 158 Mio. Euro, ein Zuwachs von fast 23 Prozent. Ausschlaggebend dafür sei u. a. das Geschäftsfeld Energieerzeugung gewesen und damit einhergehend etwa die Auflösung von Rückstellungen für die Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Irsching. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 13 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro. Die N-Ergie schüttete an die Städtische Werke Nürnberg GmbH knapp 64 Mio. Euro aus, an die Thüga Aktiengesellschaft gingen fast 31 Mio. Euro.

Wie der Nürnberger Energieversorger bekannt gab, werde im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlich höherer Anteil des erwirtschafteten Ergebnisses im Unternehmen verbleiben: So seien 57 Mio. Euro als Gewinnrücklage dem Eigenkapital zugeführt worden. Diese Mittel sollen in erster Linie für Investitionen im Zuge der Energiewende eingesetzt werden. Die steigenden Herausforderungen im Stromnetz erfordern der N-Ergie zufolge in den kommenden Jahren deutliche Mehrausgaben. Aktuell seien in deren Netzgebiet rund 63 000 Anlagen installiert, die erneuerbare Energie in das Stromnetz einspeisen. In den nächsten fünf Jahren seien Investitionen von mehr als einer Mrd. Euro vorgesehen – diese sollen in das Stromnetz fließen, zudem soll die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung vorangetrieben werden. Für 2022 erwartet das Energieversorgungsunternehmen vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine zwar ein „robustes“, aber deutlich geringeres Ergebnis als 2021.

 www.n-ergie.de

VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN

Anlagen- und Kreditgeschäft wächst

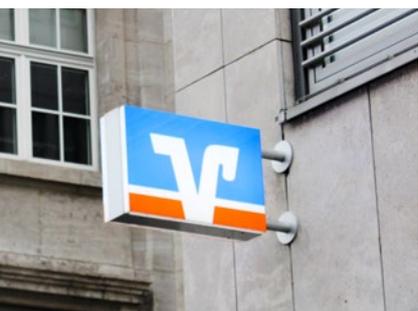


Foto: IHK

Mittelfrankens Volksbanken und Raiffeisenbanken haben sich im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben behauptet – trotz eines herausfordernden Geschäftsumfelds mit globalen Krisen, einer mäßigen Konjunktur und Inflations Sorgen, wie Dr. Gerhard Walther erklärte. Als Präsident des Bezirksverbands Mittelfranken des Genossenschaftsverbands Bayern (GVB) berichtete er von einem operativen Ergebnis von rund 139 Mio. Euro, das die 20 Genossenschaftsbanken im letzten Jahr erzielten, drei Prozent mehr als im Vorjahr. Die Bilanzsumme kletterte um mehr als sechs Prozent auf fast 19 Mrd. Euro.

Das bilanzielle Kreditvolumen stieg um fast elf Prozent auf zwölf Mrd. Euro und entfiel je zur Hälfte auf Privat- und Firmenkunden. Viele Unternehmen hätten 2021 wieder mehr investiert, zudem seien zahlreiche Betriebe, die von Lockdowns sowie Liefer- und Materialengpässen betroffen waren, von den VR-Banken mit kurzfristiger Liquidität versorgt worden. Große Nachfrage gab es im Immobiliengeschäft: Die Privatkundenkredite für den Wohnungsbau legten um fast 13 Prozent auf

über fünf Mrd. Euro zu. Dabei sei den Kunden eine lange Zinssicherheit wichtig, zudem entstünden durch steigende Bau- und Materialkosten höhere Finanzierungssummen als noch vor einigen Jahren. Die Negativzinspolitik der EZB bleibe indes eine Herausforderung und Sorge dafür, dass die Margen weiter schrumpfen, erklärte Walther, der auch IHK-Vizepräsident ist. Nur durch die Ausweitung des Kreditneugeschäfts habe das gute Zinsergebnis erzielt werden können.

Auch bei den Kundengeldern legten die Kreditgenossenschaften den GVB-Zahlen zufolge zu: Das betreute Anlagevolumen stieg um rund neun Prozent auf fast 25 Mrd. Euro. Zudem nahmen die Kundengelder, die über die Partnerunternehmen des genossenschaftlichen Finanzverbands in Aktien, Fonds und Versicherungen angelegt wurden, um knapp 15 Prozent zu. Das Interesse an klassischen Anlagen wie Spar- und Sichteinlagen ließ wegen des Zinstiefs nach, sie bleiben aber mit Einlagen von rund 14 Mrd. Euro dominierend.

 www.gv-bayern.de

„Ich begleite Sie durch den unternehmerischen, länderübergreifenden Finanzalltag.“

Petra Hofmann



**Buchhaltungsbüro
und Beratung
für Finanzbuchhaltung**



**Qualifizierter
Lohnbuchhaltungsservice
für den Mittelstand**



**Finanzierung
von Solar- und Windanlagen
sowie für den Mittelstand**



**Controlling im Bereich
erneuerbarer Energien
und für den Mittelstand**

„Alle müssen digitalisieren“ – früher oder später.

Spätestens die Corona-Krise mit Homeoffice, Umstrukturierungen und vielen wirtschaftlichen und personellen Unwägbarkeiten hat es ans Licht gebracht: An der Digitalisierung, von vielen Unternehmen immer wieder auf die lange Bank geschoben, geht kein Weg vorbei. Nur allzu gut weiß das die PRJMA Unternehmensberatung, die sich seit Jahren erfolgreich und genauso vertrauensvoll vor allem um alle Aufgaben im Bereich der Buchhaltung bei ihren Klienten kümmert.

Rund 150 Kunden im In- und Ausland verlassen sich auf das Know-how und die Sicherheit, die von der Eckentaler Unternehmensberatung mit ihrem 13-köpfigen Team aus Fachleuten Tag für Tag garantiert wird. Neben den Eckpfeilern Buchhaltung und Lohnbuchhaltung, Zahlungsverkehr und Mahnwesen, Controlling und Liquiditätsplanung sowie die Vorbereitung von Jahresabschlüssen hat sich PRJMA – den aktuellen Anforderungen entsprechend – den Themen ‚Digitalisierung‘ und ‚Beratung bei Erneuerbaren Energien‘ verschrieben. Dazu sprachen wir mit den beiden Geschäftsführern Petra Hofmann und Ralf Schamberger.

Ihre Kunden sind vor allem Betriebe des Mittelstands. Wie können Sie dieser Klientel beim Sprung in die Digitalisierung helfen?

Petra Hofmann: „Digitalisierung ist längst keine Zukunftsvision mehr. Wir haben als Dienstleister jedoch die Vision, unsere Mandanten mit unserem praxisorientierten Know-how auf dem Weg in die Digitalisierung kompetent zu begleiten. Das Tempo, mit dem dieser Weg gegangen wird und ob mit großen oder kleinen Schritten, entscheidet selbstverständlich der Mandant. Ganz gleich, ob es sich um den mittelständischen Handwerksbetrieb, den Gastronom oder ein kleineres Unternehmen handelt, wir nehmen uns Zeit, uns gemeinsam Gedanken zu machen. Ganz individuell und immer im Rahmen der vernünftigen Möglichkeiten.“

Warum eilt es jetzt, auf den digitalen Zug aufzuspringen?

Ralf Schamberger: „Es eilt besonders, nachdem uns das Ausland etliche Schritte voraus ist. Schon heute funktionieren auch bei uns fast alle Kontakte nur noch online. Gerade im Steuer-Bereich muss bereits alles digital verarbeitet werden. Es lässt sich eben auch alles digitalisieren. Für unsere Beratung sind jedoch stets

die Schritte des Kunden wichtig. Wie weit kann er aktuell gehen, wie weit möchte er gehen. Natürlich muss bei einer so umfassenden Neustrukturierung anfänglich auch investiert werden, die Einsparungen in der Folge gleichen dies aber schnell aus.“

Welche Vorteile ergeben sich durch die Digitalisierung?

Ralf Schamberger: „Natürlich gibt es noch den traditionellen Kunden ‚alter Väter Sitte‘, der mit dem berühmten Schuhkarton voller Belege ankommt. Dann gibt es den, der alles gesichert, gespeichert und gern auch mal digitalisiert haben möchte. Und den trendigen Klienten, der nur noch digital arbeitet. In diesem Fall gehen alle relevanten Buchhaltungsvorgänge, das Buchen der Geschäftsvorfälle, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs aber auch die Vorbereitung des Jahresabschlusses besonders effizient über die Bühne. Ein beachtlicher Nebeneffekt der Digitalisierung ist allemal die Kostenreduzierung: Der Betrieb kann jede Menge wertvollen Platz sparen.“

Und wie sieht es mit der Sicherheit aus? Wie funktioniert das Outsourcing?

Petra Hofmann: „Bis auf unseren hauseigenen Server, der hauptsächlich als ‚Arbeitsspeicher‘ dient, gehen natürlich alle Produkte und alle Infos ins gesicherte Rechenzentrum. Alle Buchhaltungsprogramme sind kompatibel, und wir arbeiten mit den modernsten Software-Lösungen zur Datenspeicherung und zur weiteren Verarbeitung. Bei der Betreuung ihres IT-Bereichs ist es für die meisten Unternehmen heutzutage bereits selbstverständlich, auf hierfür spezialisierte Firmen zurückzugreifen. Und natürlich ist es für Firmen im ersten Moment ein großer Schritt, die sensiblen Daten der Buchhaltung ‚in fremde Hände‘ zu geben. Doch immer mehr Firmen erkennen, dass sie durch Outsourcing der Buchhaltung eine zukunftsorientierte Entscheidung treffen. Gerade im Hinblick auf das Thema Digitalisierung, das in naher Zukunft – schon allein wegen gesetzlicher Vorgaben – im Büroalltag unerlässlich sein wird, geben wir dem Kunden mit unserem Know-how die notwendige Sicherheit, die ersten Schritte in Richtung Digitalisierung zu wagen.“

SCHAEFFLER

Umsatz nahezu auf Vor-Corona-Niveau



Präsentierten die Geschäftszahlen:
 Finanz- und IT-Vorstand Claus Bauer,
 Familiengesellschafter und
 Aufsichtsratsvorsitzender Georg
 F. W. Schaeffler und Vorstandsvorsitzender Klaus Rosenfeld (v. l.).

Die Schaeffler AG in Herzogenaurach hat eine positive Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres gezogen. Der Umsatz des Automobil- und Industrielieferers stieg 2021 auf fast 14 Mrd. Euro, währungsbereinigt entspricht das einem Anstieg von knapp zehn Prozent. Insgesamt liege der Umsatz wieder nahezu auf dem Niveau von vor der Pandemie. Positiv dazu beigetragen habe das gute Abschneiden der Sparte „Automotive Technologies“, die sich besser als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen entwickelt habe. Die Sparte „Automotive Aftermarket“ habe von einer starken Umsatzentwicklung und steigender Nachfrage bei der Individualmobilität profitiert. Auch die Industriesparte wuchs in allen Regionen zweistellig. Die Schaeffler-Hauptversammlung stimmte jüngst für eine Verdoppelung der Dividende auf 50 Cent je Vorzugsaktie.

Foto: Schaeffler

Der Konzern berichtete zudem, dass sich die Sparte „Industrial“ mit der Robotik als neues

Wachstumsfeld befasse. Mit der Übernahme des niedersächsischen Präzisionsgetriebe-Herstellers Melior Motion und der damit einhergehenden Erweiterung des Portfolios hin zu schwereren und größeren Robotern habe sich Schaeffler weitere Marktbereiche erschlossen. Beim firmeneigenen Sondermaschinenbau sei geplant, das Geschäft zunehmend für externe Industriekunden zu öffnen und es unternehmensintern eigenständiger aufzustellen.

Für 2022 erwartet Schaeffler ein schwieriges Jahr, zum einen wegen des Kriegs in der Ukraine, zum anderen wegen steigender Materialpreise, zunehmender Energie-, Transport- und Logistikkosten und fragiler globaler Lieferketten. „Wir werden alles tun, um die Auswirkungen auf die Schaeffler-Gruppe so gering wie möglich zu halten“, so Vorstandsvorsitzender Klaus Rosenfeld.

www.schaeffler.de

RÖDL & PARTNER

Krisen belasten Mandanten



Prof. Dr. Christian Rödl,
 Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die Nürnberger Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ist eigenen Angaben zufolge mit einem sehr guten ersten Quartal ins Jahr 2022 gestartet. Kanzleichef Prof. Dr. Christian Rödl befürchtet aber für das Gesamtjahr, dass angesichts sich häufender Krisen auch die Investitionstätigkeit zurückgehen könnte. Das aktuell größte Risiko für die Weltwirtschaft sieht er in der Corona-Politik Chinas, das mit seiner Null-Covid-Strategie die Lieferketten am weltgrößten Hafen in Shanghai ausbremst. Für seine Mandanten, insbesondere mittlere und große Familienunternehmen, sind derzeit Beschaffung, Lieferketten, Fachkräftemangel und wachsende Bürokratie in Europa die größten Baustellen.

Auch das Jahr 2021 sei mit steigenden Beschaffungspreisen und unsicheren Lieferketten problematisch gewesen. Trotz oder gerade wegen des höheren Beratungsbedarfs legte der Umsatz um über sieben Prozent auf 532 Mio. Euro zu und übersprang erstmals die halbe Umsatzmilliarde. Motor war erneut die teils interdisziplinäre Beratung international tätiger Familienunternehmen aus Deutschland. Gefragt war u. a. die IT-Beratung, um die Digitalisierung mit Unternehmensplanungs-

Foto: Thomas Tjiang

Software (ERP) voranzubringen. Auch die Beratung bei über 380 Firmenkäufen oder -verkäufen markierte eine Bestmarke. Zudem baute Rödl & Partner die globale Präsenz weiter aus: Nach zwei neuen Standorten in den USA als wichtigstem Markt nach Deutschland folgten nun Büros in Norwegen und Saudi-Arabien. Damit sind die Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmens- und IT-Berater sowie Wirtschaftsprüfer an 107 Standorten in 50 Ländern vertreten. Die Belegschaft erhöhte sich weltweit auf 5 260 Beschäftigte, davon rund 2 000 in Deutschland und 864 in Nürnberg.

Wegen der russischen Invasion in der Ukraine wurde das Kiewer Büro mit den 60 überwiegend weiblichen Angestellten geschlossen. Viele davon wurden von den polnischen Rödl-Kollegen aufgenommen und integriert. Mandanten, die in der Westukraine produzieren, werden nun von Polen aus betreut. In Russland berät Rödl von Moskau und Sankt Petersburg aus seine Mandanten u. a. bei der Liquidation deren Geschäfts. Die Präsenz dort bezeichnet Rödl als „schwierige Abwägung, die täglich neu bewertet wird“.

(tt.)

www.roedl.de

WIRTSCHAFT ENGAGIERT SICH.

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Mittelfränkische Unternehmen unterstützen weiterhin die Opfer des Kriegs in der Ukraine. Unter den Meldungen, die in unserer Redaktion eingingen, war z. B. die **Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH** in Nürnberg, die einen von Kunden, Lieferanten und Beschäftigten gesammelten Spendenbetrag von 16 000 Euro verdoppelte. Zusätzlich stockte die Uwe-Feser-Kinderstiftung um weitere 8 000 Euro auf. Der Gesamtbetrag von 40 000 ging an das Kinderhilfswerk Unicef für direkte Hilfe vor Ort.

Die **ABL GmbH** in Lauf a. d. Pegnitz hat gemeinsam mit der **Reev GmbH** in München ebenfalls eine Spendensumme der zusammen fast 600 Beschäftigten aufgestockt, sodass insgesamt 20 000 Euro für das Ukrainische Rote Kreuz zusammenkamen.

Die **Onlineprinters GmbH** in Fürth übergab bei einer Spendenaktion der Werbegemeinschaft Neustadt a. d. Aisch und des Kreis-Lauf-Kaufhauses 5 000 Euro.

Die Nürnberger FleischerGenossenschaft **Evenord eG** lieferte im Rahmen einer Spendenaktion verschiedene Lebensmittel im Wert

von 2 000 Euro in die Ukraine und die **Evenord-Bank eG-KG** beteiligte sich mit einem Spendenbetrag von 500 Euro.

Unternehmen, die sich ebenfalls engagieren möchten, können sich auf der Webseite der IHK über Hilfsaktionen und Unterstützungsangebote informieren.

➔ www.ihk-nuernberg.de/wirtschafthilft

WiM veröffentlicht in dieser Rubrik Spenden ab 2 500 Euro.

IHK-Sponsoringbörse

Damit wichtige Projekte Unterstützung finden, hat die IHK eine Sponsoringbörse geschaffen, die interessante Projekte und engagierte Unternehmer zusammenbringt. Werden Sie jetzt aktiv!

➔ www.ihk-sponsoringboerse.de



WER HAT, DER KANN.



DAILY UND EUROCARGO:

SOFORT VERFÜGBAR*

* Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung unverbindlich, Modelle können abweichen. Irrtum, Widerruf, Fehler und Änderungen vorbehalten.

WIR HABEN DIE FAHRZEUGE, DAMIT SIE DURCHSTARTEN KÖNNEN.
Sprechen Sie uns an!

Iveco Bayern GmbH

info@iveco-bayern.de
www.iveco-bayern.de



Betrieb Nürnberg
0911 9660-0



Betrieb München
089 36 00 04-0



PS-HYTECH

Wasserstoffkugel als Speicheralternative



Das Gasförmige muss ins Runde:
Peter Stadthalter mit einem der von ihm entwickelten Speichertanks.

■ Die PS-Hytech GmbH in Burghaslach arbeitet daran, die Speichertechnik für Wasserstoff in eine neue, kugelförmige Form zu bringen. 2017 hat das Ehepaar Heike und Peter Stadthalter die Firma gegründet. „Es gibt sonst niemanden, der einen kugelförmigen Tank in dieser Leistungs- und Druckklasse anbietet“, erklärt der Maschinenbauingenieur. Die Wasserstoffdrucktanks aus mit Carbonfaser verstärktem Kunststoff sind nach seinen Worten ein „Quantensprung“: „Unser Speicher für sieben Kilogramm Wasserstoff wiegt gerade mal 35 Kilogramm bei einer Wandstärke von etwa zehn Millimetern.“ Das mache die Kugelspeicher selbst für Flugzeuge interessant.

PS-Hytech arbeitet mit wissenschaftlicher Unterstützung der Hochschulen in Schweinfurt und Ansbach. Beim Kugeltank-Forschungsprojekt „HySphere“ kooperiert man u. a. mit dem Fraunhofer-Zentrum für Hochtemperatur-Leichtbau HTL in Bayreuth. „Diese Kugelform macht es möglich, den Druck von bis zu 700 bar besser zu verteilen“, heißt es von dort.

Laut Stadthalter gebe es bereits eine Reihe von Absichtserklärungen von Firmen, die den Kugeltank kaufen wollen. An der Produktionsgesellschaft dafür hält ein Schweizer Investor 50 Prozent der Anteile. Der Fertigungsbeginn ist für heuer geplant.

Foto: Heinz Wraneschitz

Gemeinsam mit der in Stuttgart ansässigen Kasero GmbH, einem Ingenieurbüro für Flugzeugentwicklung und Faserverbundstrukturen, und weiteren Partnern ist das Burghaslacher Unter-

nehmen an einem Projekt mit dem Namen „HyFly“ beteiligt. Dabei soll das Gewicht eines kompletten Brennstoffzellensystems für ein Ultraleichtflugzeug mit 20 Kilowatt Leistung verringert werden. Am Ende soll es statt 150 Kilogramm nur noch 30 auf die Waage bringen – und damit nur etwa 50 Prozent mehr, als heutige Brennstoffzellenstapel allein wiegen. Bisher sind für Ultraleichtflugzeuge nur Elektroantriebsysteme mit schweren Batterien erlaubt. Beim Projekt „HyFly“ geht es deshalb darum, einen alltagstauglichen Ultraleichtflieger zu zertifizieren, der über einen leichten Wasserstoff-Kugeltank sowie eine Stromversorgung mit Brennstoffzellen verfügt, eine Reisegeschwindigkeit von 200 Stundenkilometern erreichen und 1.400 Kilometer weit fliegen soll. Der könnte dann geräuscharm und schadstofffrei z. B. Werbeplakate über Städte und Dörfer ziehen. Aber auch für Rettungsdienste, Landwirtschaft, Naturschutz und mehr könne das Ultraleicht-Modell genutzt werden.

Auch sonst braucht es für Wasserstoff – vor allem für den mit erneuerbaren Energien hergestellten grünen Wasserstoff – absolut sichere Behältnisse, sowohl auf Straße und Schiene als auch zu Wasser. „HySphere“ sei hier die wesentlich leichtere Alternative zu bisher verfügbaren Speichern. Gegenüber Batterien sei die Energiespeicherdichte sogar über zwanzigmal höher, erklärt Stadthalter. Die Kugeltanks werden dazu auf Lkw-Anhänger montiert. Demnächst soll das wichtigste Produkt des Start-ups auch in Serie hergestellt werden. **(wra.)**

www.ps-hytech.de

BAYBG

Beteiligungskapital stark gefragt

■ Ein Investitionsvolumen von fast 58 Mio. Euro hat die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft im Geschäftsjahr 2020/21 realisiert – das nach eigenen Angaben höchste in ihrer 50-jährigen Geschichte. Der Beteiligungsbestand stieg um sechs Prozent auf 318 Mio. Euro, die in mittelständische Unternehmen und Start-ups investiert sind, teilte die BayBG mit. Der Jahresüberschuss stieg wegen einiger erfolgreicher Anteilverkäufe von 2,3 auf 14,2 Mio. Euro. Der Grund für die hohe Nachfrage nach Beteiligungskapital ist nach Einschätzung der Geschäftsführung u. a., dass es infolge der Corona-Krise für viele Unternehmen wichtig ge-

worden sei, ihr Eigenkapital wieder zu erhöhen, um für Herausforderungen gerüstet zu sein.

In Mittelfranken war die BayBG bis Anfang Februar mit fast 37 Mio. Euro an 54 Unternehmen beteiligt, z. B. Vedes AG in Nürnberg, Axinom GmbH in Fürth und Natura GmbH & Co. KG in Herrieden. Trotz der derzeitigen globalen Unsicherheiten geht die BayBG für das Geschäftsjahr 2021/22 von Investments von 54 Mio. Euro und einem erneut positiven Jahresüberschuss aus.

www.baybg.de



SIE BRAUCHEN EINE LÖSUNG?
WIR LIEFERN SIE IHNEN.

HÖRMANN-GEWERBEHALLEN
EXAKT AUF IHRE ZWECKE ZUGESCHNITTEN

HÖRMANN GEWERBEHALLEN – DAS MACHT UNS AUS:

- Breites Know-how für Holz, Stahl und Beton
- Vorteile im Brandschutz durch F30-Bauweise
- Komplettpaket aus Planen, Fertigen und Ausführen
- 3D-Visualisierung in der Angebotsphase inklusive
- Auf das Gebäude abgestimmte PV-Anlage
- Kombination aus Halle und Büro möglich

WIR SIND DEUTSCHLANDWEIT MIT UNSEREN
REGIONALEN ANSPRECHPARTNERN FÜR SIE DA!



Rudolf HÖRMANN GmbH & Co. KG
86807 Buchloe
Tel. +49 8241 9682 - 0
Mail info@hoermann-info.com
Mehr Infos finden Sie unter:
www.hoermann-gewerbebau.com



3.500 m² Boulderfläche auf bis zu neun Ebenen.

DER HELDENTEMPEL IST EINSATZBEREIT –

und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz

Im Gewerbegebiet Bubenreuth hat die Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG für die BLOCKHELDEN GmbH die größte und modernste Boulderhalle der Welt realisiert. Die architektonisch aber auch brandschutztechnisch einzigartige Boulderhalle feierte im März 2022 ihre Eröffnung. Bei diesem Bauvorhaben konnte das Allgäuer Familienunternehmen seine gesamte Fachkompetenz im Holzbau einsetzen und seine langjährige Erfahrung bei Hallenbauten in Kombination mit Photovoltaik ausspielen.

Die Boulderhalle besticht durch ihre hexagonale Form des Grundrisses, ihre großzügigen Dimensionen mit einer Höhe von 14,5 m und einer Nutzfläche von 5.500 m². Die sechseckige Bauweise gibt dem Gebäude einen einzigartigen Charakter, der durch die auf 77 Grad gekippte Holzfassade und damit schräg verlaufende Außenfassade noch betont wird.

Der Kletterfels aus Holz ist zudem das größte in Deutschland je gebaute offene Holzgebäude mit Personenlast. Aber auch in Sachen Ökobilanz setzt dieses Gebäude Maßstäbe.

Da der Auftraggeber, die Firma BLOCKHELDEN GmbH, großen Wert auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz legt war von Anfang klar, dass die Boulderhalle aus Holz sein soll. Durch die verbauten 1.200 m³ Holz werden so ca. 1.100 Tonnen CO₂ der Umwelt entzogen. Für einen weiteren wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emission und so zum Klimaschutz wurde auch eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 100 kWp installiert.



Ein stimmungsvoller Eindruck von
der Bauphase der Boulderhalle.

SEMIKRON

Fusion mit Danfoss



Die Vertreter beider Unternehmen bei der Vertragsunterzeichnung, darunter Geschäftsführer Claus A. Petersen von Danfoss Silicon Power (l.), Semikron-Geschäftsführer Karl-Heinz Gaubatz (3. v. l.) und Kim Fausing, Chef des Danfoss-Mutterkonzerns (r).

Die Semikron International GmbH in Nürnberg und die Danfoss Silicon Power GmbH in Flensburg werden zu einem gemeinsamen Unternehmen fusionieren. Als Semikron-Danfoss wollen die beiden Firmen im Bereich der Leistungselektronik mit Fokus auf sogenannte Power-Module zusammenarbeiten. Semikron ist ein Hersteller für Leistungselektronik-Komponenten, u. a. für Motoren und Elektrofahrzeuge sowie für Industrie und erneuerbare Energien. Die Danfoss Silicon Power GmbH, deren Mutterkonzern im dänischen Nordborg sitzt, ist im Bereich Leistungsmodule für Automobil-, Solar-, Wind- und Industrieanwendungen tätig.

Die beiden Unternehmen sehen ein großes Potenzial für die Power-Module: In diesen sind Leistungshalbleiter verbaut, die elektrischen Strom schalten, umwandeln und regeln. Die Power-Module seien eine wichtige Komponente für Antriebe und La-

Foto: Semikron

deinfrastruktur von Elektrofahrzeugen, bei denen die Nachfrage in den nächsten Jahren um jährlich 30 Prozent steigen werde. Semikron-Danfoss will deshalb sein Kerngeschäft im Bereich industrieller Power-Module und integrierter Leistungselektronik ausbauen. Zudem wolle man eine führende Position bei Power-Modulen für die Automobilindustrie erreichen und den Technologiewandel hin zu Siliziumkarbid-Lösungen in industriellen und automobilen Anwendungen vorantreiben.

Eigentümer des neu gebildeten Unternehmens Semikron-Danfoss werden die aktuellen Eigentümerfamilien von Semikron und der Danfoss-Gruppe bleiben, wobei Danfoss der Mehrheitseigner wird. Die Firma wird durch eine gemeinsame Geschäftsführung geleitet. Hierbei wird auf die vorhandenen Produktionsstätten, Kunden, Lieferanten und Vertriebskanäle zurückgegriffen. Semikron-Danfoss behält die beiden deutschen Hauptstandorte in Flensburg und Nürnberg. Die aktuellen Werke und Vertriebsbüros von Semikron und Danfoss Silicon Power führen ihre Tätigkeit wie gewohnt weiter. Die Fusion muss noch durch die Regulierungsbehörden verschiedener Länder genehmigt werden, der endgültige Abschluss wird für das dritte Quartal 2022 erwartet.

www.semikron.com

SICRYSTAL

Halbleiter-Wafer weltweit gefragt



Die SiCrystal-Geschäftsführer Dr. Erwin Schmitt (l.) und Dr. Robert Eckstein.

Foto: SiCrystal

Die SiCrystal GmbH in Nürnberg feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Das Unternehmen produziert Halbleiter-Wafer aus Siliziumkarbid, also dünne Scheiben, die als Basis für elektronische Bauelemente dienen, z. B. für Elektrofahrzeuge oder in der Solar- und Windenergie. Die weniger als einen Millimeter dicken Scheiben sehen in etwa wie eine CD ohne Loch aus, sind fast so hart wie ein Diamant und sehr hitzebeständig.

Forschungsarbeiten an der Universität Erlangen-Nürnberg legten in den frühen 90er Jahren den Grundstein für die Firma, die 1997 als SiCrystal AG im oberpfälzischen Eschenfelden gegründet worden war. Damals befasste man sich mit der Entwicklung erster Siliziumkarbid-Wafer. Nachdem die Firma Anfang der 2000er Jahre zwischenzeitlich wieder in Erlangen beheimatet war, wurde

sie 2009 vom japanischen Rohm-Konzern übernommen, einem Hersteller für elektronische Bauelemente. Der darauffolgende Umzug nach Nürnberg verschaffte Platz für die weitere Entwicklung und den Produktionsaufbau. Dies gab den entscheidenden Schub zur heutigen Massenproduktion der Substrate für die Leistungselektronik.

Das Unternehmen sieht für sein Kernprodukt eine vielversprechende Zukunft und verweist dafür auf die Einschätzung von Branchenexperten, derzufolge die Nachfrage nach Halbleiter-Wafern aus Siliziumkarbid auch künftig weiterwachsen werde. Deshalb setzt SiCrystal nach eigenen Angaben auf die weitere Steigerung der Produktionseffizienz und will mit den aktuell über 200 Beschäftigten weiter wachsen.

www.sicrystal.de



Prof. Dr. med. Dieter Ropers

Chefarzt der Medizinischen Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Internistische Intensivmedizin
DGK-Zusatzqualifikation in Interventioneller Kardiologie und Kardialer Computertomographie

Prof. Dr. med. Thomas Ebert
Facharzt für Urologie
Leiter des Prostatazentrums Nürnberg



Dr. med. Werner Kraupa

Chefarzt
der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie

Angebot für Privatpatienten/Selbstzahler

Ihre erste Adresse für Männergesundheit!

Rundum-Vorsorge an nur einem Tag

Internistischer Check von Herz, Lunge und Bauchorgane mit modernster Diagnostik

Urologische Untersuchung von Prostata, Hoden, Penis, Blase und Niere

Abklärung der Potenz

Laboranalyse

Ausführliches Befund- und Beratungsgespräch

gegebenenfalls Therapieempfehlung und Behandlungskonzept

Schnelle Terminvergabe, kurze Wartezeiten, effektiver Untersuchungsablauf

Vereinbaren Sie einen Termin, wir freuen uns auf Sie!



Hören Sie auch unseren Podcast
„Ein Professor fürs Herz“
mit Prof. Dr. med. Dieter Ropers
- überall wo es Podcasts gibt!



Zentrum für Männergesundheit
im St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg

Mommensenstraße 24, 90491 Nürnberg, Tel. 0911 569910 909, www.urologie24.de

(fast) alles an Schild + Schrift

Schilder KLUG

90402 NÜRNBERG • TEL. 0911 22035 • FAX 0911 227675
www.schilder-klug.de

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG
PRODUKTION
MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de



Starker Partner für Ihr Unternehmen gesucht?

Herzlich willkommen bei uns **Johannitern** in Mittelfranken.

- Erste-Hilfe-Kurse
- Ausbildung zum Brandschutzhelfer
- Betriebskindertagesstätten
- Ferienbetreuung für Unternehmen
- Schülerbetreuung
- Sanitätsdienst
- und vieles mehr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
T. 0911 27257-0
www.johanniter.de/mittelfranken

Sie haben Fragen? Wir haben Antworten!



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kompakt

+ Der Nürnberger Weinbau-Betrieb **Peter Schmidt** hat im Stadtteil Buch einen Weinberg neu angelegt. Man lasse damit eine Tradition aus dem Mittelalter wieder aufleben: Im 15. Jahrhundert waren demnach die Südhänge an der Kaiserburg und in Johannis mit Reben bepflanzt.
➔ www.nuernberger-winzer.de

+ Der **Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung (FDI)** mit Sitz in Zirndorf hat ein neues Fördermitglied: Die Berufliche Schule 6 mit der dort beheimateten **Fachschule für Druck- und Medientechnik** der Stadt Nürnberg baut ihre Kooperation mit dem Fachverband aus. Bereits in der Vergangenheit hatten beide Akteure viele Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt. Durch die engere Verknüpfung versprechen sich beide Seiten mehr Reichweite und Bekanntheit, insbesondere auch für die zweijährige Techniker-Weiterbildung (Abschluss als Bachelor Professional). Auf dem Foto: Fachschulbetreuer Michael Paß (l.) und FDI-Bundesvorstand Sven-Eric Hüfner.
➔ www.fdi-ev.de, www.fs-druck-medien.de



Foto: FDI

+ Das Lasertechnologie-Unternehmen **Photon Energy GmbH** in Ottensos ist vom japanischen Technologiekonzern Hitachi Industrial Equipment Systems übernommen worden. Hitachi wolle das Know-how von Photon für sein Industrieprodukte-Portfolio nutzen. „Wir freuen uns sehr, als Mitglied der Hitachi-Familie das weitere Wachstum unseres Geschäfts auf dem globalen Markt anzugehen“, sagte Photon-Gründer Dr. Hans Amler, der Geschäftsführer bleibt.
➔ www.photon-energy.de

+ Mehrere Unternehmen, u. a. mit Sitz oder Niederlassung in der Metropolregion Nürnberg, wollen bis Mitte dieses Jahrzehnts erstmals autonom fahrende Lkw auf der Autobahn einsetzen. Beteiligt an dem Projekt „Atlas-L4“ sind **MAN Truck & Bus AG, Knorr-Bremse AG, Leoni AG** und **Robert Bosch GmbH**. Sie arbeiten dabei mit dem Münchner Start-up Fernride, einem Anbieter für automatisierte Logistik, und dem Test-Tool-Hersteller BTC Embedded Systems AG in Oldenburg zusammen. Fraunhofer-Gesellschaft, Technische Universität München und Technische Universität Braunschweig begleiten das Projekt wissenschaftlich, TÜV SÜD und Autobahn GmbH beraten bei der praktischen Umsetzung und dem Freigabeprozess.
➔ www.atlas-l4.com



Foto: MAN

DIE NÄCHSTEN TERMINE DER WIM



Juni

Themen-Special:	Digitale Wirtschaft IT
Anzeigenschluss:	13. Mai 2022 !
Redaktionsschluss:	13. Mai 2022
Druckunterlagenschluss:	20. Mai 2022
Erscheinungstermin:	01. Juni 2022

Juli | August

Themen-Special:	Umwelt Energie Nachhaltigkeit
Anzeigenschluss:	16. Juni 2022
Redaktionsschluss:	16. Juni 2022
Druckunterlagenschluss:	23. Juni 2022
Erscheinungstermin:	07. Juli 2022

September

Themen-Specials:	Karriere Seminare Immobilien
Anzeigenschluss:	19. August 2022
Redaktionsschluss:	19. August 2022
Druckunterlagenschluss:	26. August 2022
Erscheinungstermin:	07. September 2022

Oktober

Themen-Special:	Recht Versicherungen
Anzeigenschluss:	16. September 2022
Redaktionsschluss:	16. September 2022
Druckunterlagenschluss:	23. September 2022
Erscheinungstermin:	05. Oktober 2022



DAS ONLINE-ARCHIV DER WIM

Das Wirtschaftsarchiv bietet Ihnen unter www.wim-magazin.de kostenlos alle wesentlichen Artikel zurückgehend bis Juli 2001 mit praktischer Recherchemöglichkeit und Unternehmensdatenbank.

IMPRESSUM

Die „Wim - Wirtschaft in Mittelfranken“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt für IHK-Mitglieder kostenfrei im Rahmen der gesetzlichen Mitgliedschaft.

Wim-Abo
KundenService
Telefon 0911 1335-1335
Telefax 0911 1335-150335

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg
Internet www.ihk-nuernberg.de

Druckauflage / Erscheinungsweise
119.840 (4. Quartal 2021)
monatlich zu Beginn des Monats. ISSN 1437-7071
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt; Redaktionsleitung
Hartmut Beck
Telefon 0911 1335-1385
E-Mail hartmut.beck@nuernberg.ihk.de

Chefin vom Dienst
Katharina Söll
Telefon 0911 1335-1381
E-Mail katharina.soell@nuernberg.ihk.de

Redaktion
Johannes Froschmeir
Telefon 0911 1335-1465
E-Mail johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de

Ljuba Edel
Telefon 0911 1335-1378
E-Mail ljuba.edel@nuernberg.ihk.de

Redaktionsassistentin
Carolin Engert
Telefon 0911 1335-1167
E-Mail carolin.engert@nuernberg.ihk.de

Freie Autoren in dieser Ausgabe
Thomas Tjiang (tt), Klaus Leonhard (leo.),
Christine Popp (cp.), Heinz Wrancheschitz (wra.)

Layout-Konzept
Alexander Lotz | IMKIS
Telefon 02833 574750
E-Mail brunn@imkis.de

Wim Online
Gunther Brieger
Telefon 0911 1335-1464
E-Mail gunther.brieger@nuernberg.ihk.de

Fotos
Freie Fotografen und
verschiedene Bildagenturen,
siehe jeweiligen Bildnachweise

Titelgestaltung dieser Ausgabe
Alexander Lotz | IMKIS

Verlag, Herstellung und Vertrieb
Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG
Emmericher Str. 10
90411 Nürnberg
Telefon 0911 5203-0
www.hofmann-infocom.de

Zustellung
Deutsche Post |
Telefon 0911 9968813

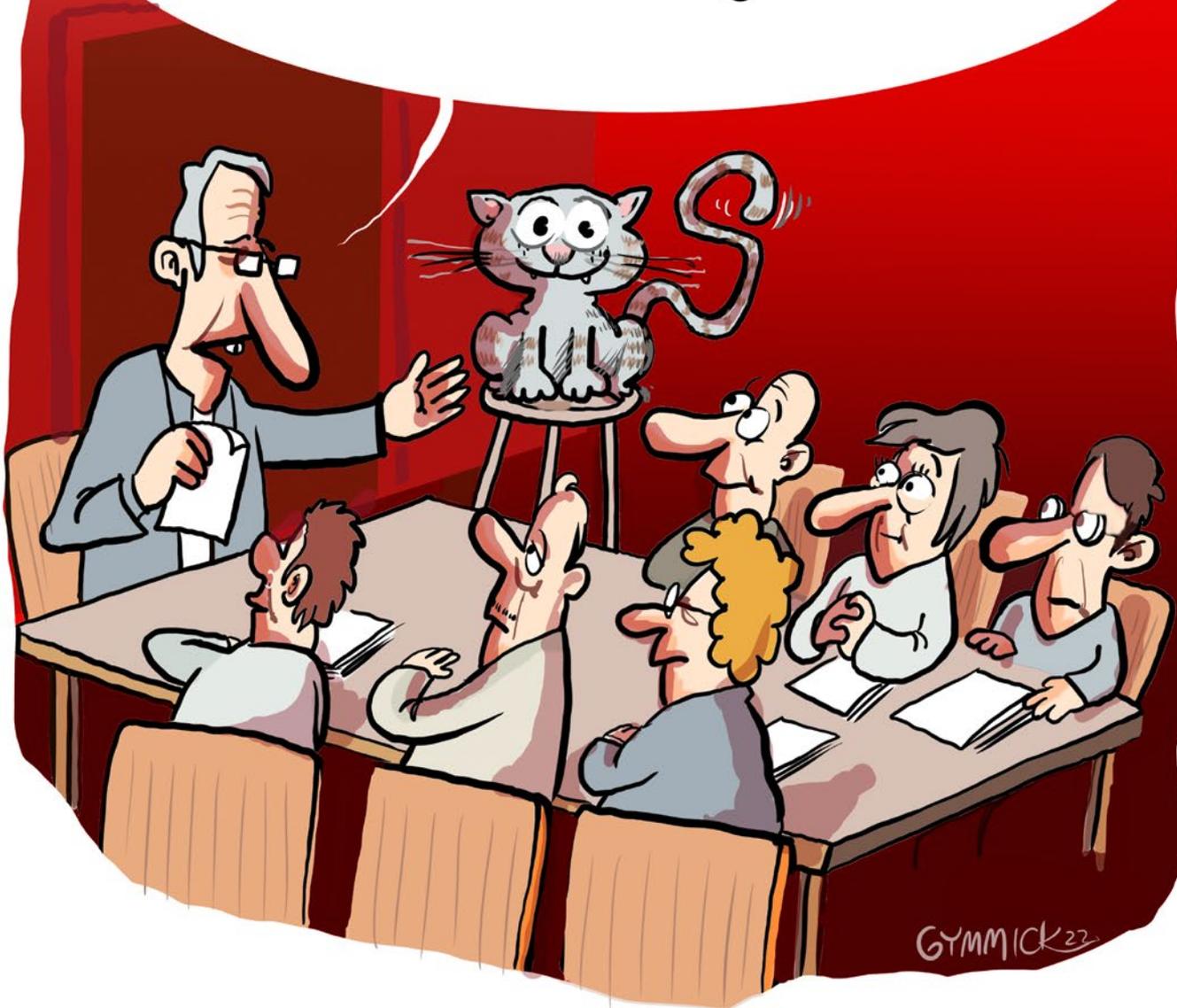
Anzeigen
Hofmann Media
Daniel Wickel (verantwortlich)
Telefon 0911 5203-150
E-Mail wickel@hofmann-infocom.de
Horst Schildknecht
Telefon 0911 5203-358
E-Mail schildknecht@hofmann-infocom.de
Fabian Lämmermann
Telefon 0911 5203-350
E-Mail laemmermann@hofmann-infocom.de

Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht immer die Auffassung der IHK dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Beilagenhinweis
life style by SCHAUTZ (Teilbeilage),
Lange Nacht der Wissenschaften (Teilbeilage).
Für den Inhalt der Beilagen sind die oben
genannten Werbetreibenden selbst verantwortlich.

Und als neuen
Online-Marketing-Leiter
konnten wir den erfolgreichsten
Influencer 2021 gewinnen...



Arbeitsschutz-, Berufs-
kleidung und mehr ...



PSA – Persönliche
Schutzausrüstung,
Sicherheitsschuhe
und -stiefel,
Arbeits-/Einweg-
schutz, Berufs-
kleidung uvm.



Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 17:30 Uhr

**In Heilsbronn im
Gewerbegebiet Ost**

**Bekleidung
von HAKRO:**

HAKRO

- ✓ Qualität & Nachhaltigkeit
- ✓ Ideal für Veredelung
- ✓ Große Farbauswahl
- ✓ Produktvielfalt

Mit Eingabe, Nennung o. Vorlage
des Rabattcodes **ZGS20HKR**
erhalten Sie **20% Rabatt**
auf Produkte von HAKRO.*

* Gültig bis 31.05.2022. Rabatt auf
unseren Listenpreis, nicht mit
anderen Aktionen kombinierbar.

Nur bis 31.05.22

**20%
RABATT**

auf Produkte von
HAKRO*



ONLINE-SHOP

www.hele.de



Heal. Restore. Relax.

5* WELLNESS-REFUGIUM IN MARIENBAD

Mariánské Lázně, im Westböhmisches Bäderdreieck, ist ein international bekannter und traditionsreicher Kurort, der seit Sommer 2021 nicht nur zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, sondern auch als einer der „Großen Kurorte Europas“ klassifiziert ist. Das dort ansässige Falkensteiner Spa Resort Marienbad folgt seit über 15 Jahren einer langen Kurtradition zum Wohle seiner Gäste.

HEILUNG & ERHOLUNG – ENTSPANNUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Abschalten, durchatmen und alten Ballast loswerden. Der großzügige Acquapura SPA bietet fünf Konzeptpools

inkl. einem Außenpool, vier Saunen, grünem Garten mit Sonnenliegen und Indoor-Ruhezonen. Angenehme Massagen, aktivierende Spa-Behandlungen, Bäder und therapeutische Anwendungen sorgen für vollkommene Entspannungen.

Neben dem klassischen Spa-Konzept bietet das Falkensteiner Spa Resort Marienbad ein kompetentes Medical Center mit Kurarzt und mehrsprachigem, erfahrenem Therapeutenteam. Individuelle Kuranwendungen und alternative Therapien, abgestimmt auf präzise Diagnostik, stehen auf der Tagesordnung. Auch die Natur vor Ort wird in das holistische Konzept eingebunden. Achtsamkeitsübungen wie Waldbaden sowie ausgewählte Behandlungen mit natürlichen Marienbader Heilmitteln

und -quellen kommen zum Einsatz. Im Mittelpunkt befinden sich Regeneration & gesundheitliche Prävention.

BALANCE-VITALKÜCHE – GESUNDHEITSBEWUSSTE KULINARIK

Der holistische Ansatz zur Erhaltung der Gesundheit zeigt sich auch in der zeitgemäßen Balance-Vitalküche. Bekömmliche und zugleich genussvolle Ernährung ist ein wesentlicher Faktor ganzheitlichen Wohlbefindens. Das Konzept bildet eine Liaison aus vier Komponenten: Regionalität, Naturbelassenheit, einem hohen Qualitätsanspruch und einer schonenden Kochmethode.

Die Lange Nacht der
Wissenschaften
Nürnberg·Fürth·Erlangen

#NDW22 DIE NACHT IST ZURÜCK!

Sa 21.05.2022
18–24 Uhr

www.nacht-der-wissenschaften.de



SIEMENS

SCHAEFFLER



BOSCH

Technik fürs Leben



NOVARTIS

 **REHAU**

NÜRNBERGER
Nachrichten

Bayerisches
Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



HEITEC

HEITEC steht für Industriekompetenz in Automatisierung, Digitalisierung und Elektronik. Wir bieten Lösungen, Produkte und Dienstleistungen zur Optimierung von Produktion und Produkten.

Digitalisierung

Die industrielle Digitalisierung gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Hilfe eines Demokoffers zeigen wir live vor Ort die Möglichkeiten des digitalen Engineerings, wie es in der Praxis Anwendung findet. Dabei können Sie eine virtuelle Anlage selbst bedienen und am digitalen Modell direkt sehen, welche Abläufe automatisiert werden.

Automatisierung

Der Grundstein unseres Firmenerfolgs basiert auf industrieller Automatisierung. Wir erarbeiten mit der Microsoft HoloLens Augmented Reality-Lösungen für die industrielle Automation. Unser Ziel ist es, einen Mehrwert für unsere Kunden in den Bereichen digitaler Zwilling mit AR, Vertrieb von erklärungs-würdigen Komponenten und der Hallenplanung und des Materialflusses für die Produktion zu bieten.



Energietechnik

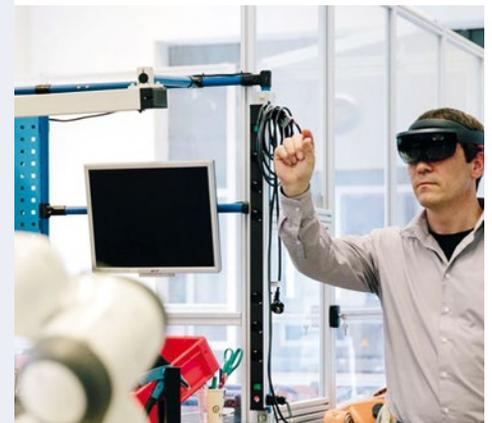
Ganzheitlich gedacht, CO2-neutral simuliert. Als Digitalisierungsspezialist entwickelt HEITEC zukunftsorientierte Energiesysteme für Stadtquartiere und die Industrie. Nachhaltige Energiesysteme setzen sich aus erneuerbaren Energien, Energiespeichern und einem intelligenten Lastmanagement zusammen. Unsere Simulationsmodelle verbessern die Auslegung und Energieeffizienz der komplexen Strukturen.

Elektronikentwicklung

Die magnetische Gehirnstimulation ermöglicht eine technologisch neue Art der Behandlung neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen. Wie funktioniert die Technologie & Therapie? Kann man damit menschliche Gedanken oder Bewegungen manipulieren? Erleben Sie einen Einblick in die spannende Zukunftstechnologie der magnetischen Hirnstimulation!

Elektronikfertigung

HEITEC liefert für unterschiedlichste Branchen innovative Elektroniklösungen. In der industriellen Elektronikfertigung werden Baugruppen und Systeme automatisch mit modernsten Fertigungs- und Lötverfahren bestückt und nach DIN-Richtlinien geprüft. Möchten auch Sie selbst ein Gefühl für diese Verfahren entwickeln? Dann löten, testen und verpacken Sie Ihre persönliche Elektronik bei uns von Hand!



Softwareentwicklung

Softwareentwicklung ist weder langweilig noch Raketenwissenschaft! Das möchten wir mit vier Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zeigen. Programmierkenntnisse sind dafür nicht zwingend erforderlich. Vielmehr geht es darum, Zusammenhänge logisch miteinander zu verknüpfen. Visualisiert wird das Ergebnis durch externe Hardware.

Sportliches Engagement

Als Hauptsponsor des HC Erlangen engagiert sich HEITEC seit Jahrzehnten in der Förderung des Spitzensports. Wir suchen immer zielstrebige Nachwuchskräfte, die neben dem Sport auch Spaß an technischen Herausforderungen haben. Wenn auch Sie unsere Handballstars kennenlernen möchten, kommen Sie zur Selfie Session bei HEITEC!

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER WIM,

nach der pandemiebedingten Verschiebung wird die Wissenschaftsnacht zum zehnten Mal die Vielfalt der Wissenschaft im Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen präsentieren – zum ersten Mal jedoch als Frühlingsnacht im Mai anstatt im Oktober. Im Vordergrund steht aber weiterhin der Einblick in die aktuelle Forschung sowie der Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Unsere Lange (Frühlings-)Nacht soll bei jeder Bürgerin und jedem Bürger Interesse für die Wissenschaft wecken und allen zeigen, dass Forschung spannend ist und Freude bereitet. Als Vertreter der beiden großen Hochschulen der Region möchten wir Sie im Namen aller beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen ganz herzlich zu diesem Veranstaltungshighlight einladen.

Neben dieser großen Konstanten bei der Langen Nacht der Wissenschaften ist allerdings vieles neu: Der Termin im Mai eröffnet neben größerer Planungssicherheit auch ganz andere Chancen als die gewohnte Herbstveranstaltung: Durch die Bespielung von Außenflächen werdengroße Teile der Veranstaltung in den öffentlichen Raum getragen und können so eine breitere Außenwirkung entfalten.

Außerdem werden neue Formate wie z.B. ein Public Science Viewing im Schlossgarten in Erlangen ermöglicht.

Wie sehen Technologien, Mobilität oder unser Zusammenleben der Zukunft aus? Wie können Digitalität und Virtual Reality die medizinische Versorgung verbessern? Und wie unterscheidet man zwischen Wissenschaft, Fiktion und Verschwörungstheorie?

Dies sind nur ein paar der exklusiven Einblicke, Rückblicke und Ausblicke, die unsere Forscherinnen und Forscher mit einem neugierigen Publikum teilen. Von 18:00 Uhr bis Mitternacht machen wir die Türen auf und laden alle Wissenshungrigen ein, ihre Fragen zu stellen und mitzumachen. Und auch die kleinen Forscherinnen und Forscher können sich an vielen Standorten zwischen 14:00 und 17:00 Uhr von der aufregenden Welt der Wissenschaft begeistern lassen.

Mehr als 300 Projektpartner lassen ihre Arbeit in eines der größten Wissensfestivals in Deutschland einfließen: Neben der FAU, der TH Nürnberg und weiteren Hochschulen der Region sind die Fraunhofer-Institute, das Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts sowie das Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg mit an Bord. Aber auch die schönen Künste präsentieren sich, etwa

an der Akademie der Bildenden Künste oder der Hochschule für Musik.

Gemeinsam mit Prof. Holger Felten, Präsident der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Prof. Rainer Kotzian, Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg, Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Präsidentin der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Prof. Dr. Hans Jürgen Pömel, Präsident der Technischen Universität Nürnberg sowie Prof. Dr. Dietrich von Schweinitz, Präsident der Wilhelm-Löhe-Hochschule in Fürth, danken wir allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine faszinierende Zeit. Machen Sie die – hoffentlich laue – Frühlingsnacht zum Tag!

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr.-Ing. Niels Oberbeck
Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

INHALT

4 Endlich wieder LANGE NACHT
Automation & Produktionstechnik

6 Information & Kommunikation

8 Energie & Umwelt

10 Automotiv

12 Medizin & Gesundheit

14 Transformation & urbane Zukunft

15 Neue Materialien

IMPRESSUM

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, Rgb.,
90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: -12
info@kulturidee.de
www.nacht-der-wissenschaften.de

Redaktion: Jill Werner
Geschäftsführung:
Nadine Ballenberger,
Anna Gerkens
Mitarbeit:
Rebecca Kuhlmann, Grit Nickel

Umsetzung:
Hofmann Media
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg
Telefon: 0911 5203-0, Fax: -148
Grafik: Hofmann Media
Anzeigen: Daniel Wickel

#NDW22

ENDLICH WIEDER LANGE NACHT!

Die beliebteste Wissenschaftsnacht in Deutschland öffnet nach längerer Pause dieses Jahr zum 10. Mal für die Besucher*innen sonst verschlossene Türen von Produktionen, Laboren und anderen Forschungseinrichtungen in Nürnberg, Fürth und Erlangen.

Nach langer Wartezeit ist es endlich wieder soweit: Am Samstag, den 21. Mai 2022 öffnen rund 300 Programmpartner*innen an 130 Veranstaltungsorten ihre Einrichtungen für das Publikum.

Ohne engagierte Partner wäre diese Lange Nacht der Wissenschaften nicht möglich. Darum bedanken wir uns allen voran bei allen beteiligten Einrichtungen, beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Nürnberger Nachrichten als einer der großen Tageszeitungen in Deutschland.

Als Treiber zukunftsweisender Technik nimmt Bosch das Publikum mit in die Welt der Antriebssysteme von heute und morgen und zeigt, wie 3D-Druck den technischen Fortschritt vorantreibt. Der Arzneimittelhersteller Novartis gewährt Einblicke in die Entwicklung neuer Medikamente, von der Entdeckung des Wirkstoffs bis zur Zulassung, und in die Digitalisierung des Gesundheitswesens.

Als Antwort auf die globalen Trends wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Urbanisierung lernen Sie bei REHAU Industries innovative und ganzheitliche Lösungen in der Polymerverarbeitung kennen. Der Automobilzulieferer Schaeffler präsentiert Lösungen für eine nachhaltige Mobilität und zeigt zudem an seinem Standort Sondermaschinenbau in Frauenaaurach eine moderne Entwicklungs- und Arbeitswelt.

Interview mit Sabrina Hahn



SERIENPRODUKTION AM PULS DER ZEIT

Sabrina Hahn, Projektleiterin internationale Fertigungsplanung und Organisation Lange Nacht der Wissenschaften am Bosch Standort in Nürnberg, im Interview:

Bosch präsentiert bei der Langen Nacht der Wissenschaften unter anderem den Programmpunkt „Moderne Serienproduktion erleben“ – was zeichnet eine moderne Serienproduktion im Jahr 2022 aus?

Unter moderner Serienproduktion verstehen wir die Herstellung von Erzeugnissen mit hohem Automatisierungs- sowie Digitalisierungsgrad. Die Produktionsanlagen arbeiten kurzzyklisch mit wenig manuellem Aufwand, während automatisiert alle relevanten Daten aufgezeichnet und zwischen den Maschinen ausgetauscht werden. Die Vernetzung erstreckt sich nicht nur auf die Produktionsanlagen, sie integriert auch angrenzende Logistikprozesse.

Was war hierbei die größte Veränderung im letzten Jahrzehnt?

Ein Trend, der sich vor allem in den letzten zwei Jahren abgezeichnet hat, ist die steigende Volatilität im Geschäftsumfeld. Starke Schwankungen am Markt verlangen uns hohe Flexibilität und Reaktionsfähigkeit ab. Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen war bei Bosch schon immer eine wichtige Maxime und wird in den letzten Jahren verstärkt bei Altanlagen berücksichtigt. Produktionsanlagen, die nicht mehr für ihr ursprüngliches Einsatzfeld gebraucht werden, werden für neue Produktionsprojekten geprüft und zu großen Teilen wiederverwendet.

Bosch setzt im Werk in Nürnberg auch stark auf Zukunftsthemen – was sind diese aktuell bei Ihnen?

Ein wichtiger Zukunftsaspekt für das Werk in Nürnberg ist die Mitgestaltung neuer Erzeugnisse für die Antriebe der Zukunft. Aktuell liegt der Fokus dabei auf Produkten im Bereich des Brennstoffzellensystems sowie der Wasserstofftechnik. Außerdem beschäftigen wir uns mit 3D-Druck. Mit der

Expertise, die im Bereich Metalldruck aufgebaut werden konnte, produziert das Werk Nürnberg Prototypen und Kleinserien für Projekte nicht nur in der Automobilbranche.

Welche Innovationen haben bei Ihnen bereits Einzug erhalten und wo liegen ihre Stärken?

Innovative Tools zur Digitalen Produktions- und Materialflussplanung ermöglichen uns bereits früh im Projekt, Auslegungen zu optimieren oder im laufenden Betrieb Erweiterungen zu simulieren. Der Digitale Zwilling ermöglicht eine virtuelle Inbetriebnahme, was den Zeitraum zwischen Konstruktion und Serienbetrieb von Sondermaschinen deutlich verkürzen kann. Relevante Schlagwörter sind für uns auch Industrie 4.0, AI, Machine Learning. Durch die Vernetzung der Systeme schaffen wir dafür eine gute Grundlage. Algorithmen mit AI unterstützen uns schon heute in der Datenanalyse und Pilotprojekte zur automatischen Sichtprüfung greifen auf modernste Technik zurück.



Nach langer Pause findet die Lange Nacht dieses Jahr schon im Mai statt.

Als globaler Technologieführer engagiert sich Siemens erneut mit einem reichhaltigen Programm aus mehreren Forschungsbereichen und inspiriert das Publikum seit der ersten Wissenschaftsnacht vor fast zwanzig Jahren stets mit neuen anregenden Ideen.

Unser ganz herzlicher Dank gilt außerdem der HERMANN GUTMANN STIFTUNG, die erfreulicherweise auch diesmal das Kinderprogramm fördert. Am Nachmittag, zwischen 14 und 17 Uhr, bietet es Kindern Wissenschaft zum Ausprobieren und Anfassen. Es ist jedes Mal wieder großartig mit anzusehen, wie viel Begeisterung die kindgerechte Vermittlung wissenschaftlicher Zusammenhänge und Phänomene bei den Nachwuchs-Einsteins und den Curies von morgen weckt.

Bei diesem Angebot will ein Besuch gut geplant werden. Unser Tipp: eins unserer kostenlosen Programmhefte, die bei unseren Vorverkaufsstellen erhältlich sind. Tourenplanung, Informationen und mehr Wissenswertes rund um die Lange Nacht gibt es auf unserer Website www.nacht-der-wissenschaften.de

Wir, das Team der Kulturidee, freuen uns, Sie in diesem Jahr wieder vor Ort zu begrüßen und wünschen allen Besucher*innen viel Vergnügen und eine „Gute Nacht!“

Research made easy.

Sie möchten dabei sein und das Labor der Zukunft mit vorantreiben? Sie möchten in einem motivierten Arbeitsumfeld an spannenden Projekten mitwirken?

Wir entwickeln Premiumlaborgeräte und erleichtern damit unseren Kunden ihren Laboralltag. „Research made easy“ ist dabei die Maßgabe all unseres Tuns.

Mit unseren Niederlassungen in Schwabach (Deutschland), den USA, China und Korea unterstützen wir weltweit Forschungs- und Entwicklungslabore in den Bereichen Chemie, Life Science und bei der Prozessoptimierung.

Gute Ideen setzen wir in einem global aufgestellten Team um und verfolgen zusammen ein gemeinsames Ziel: Die Zukunft der Laborgerätebranche maßgeblich mitzugestalten.



#NDW22

CHANCEN UND RISIKEN DER DIGITALISIERUNG

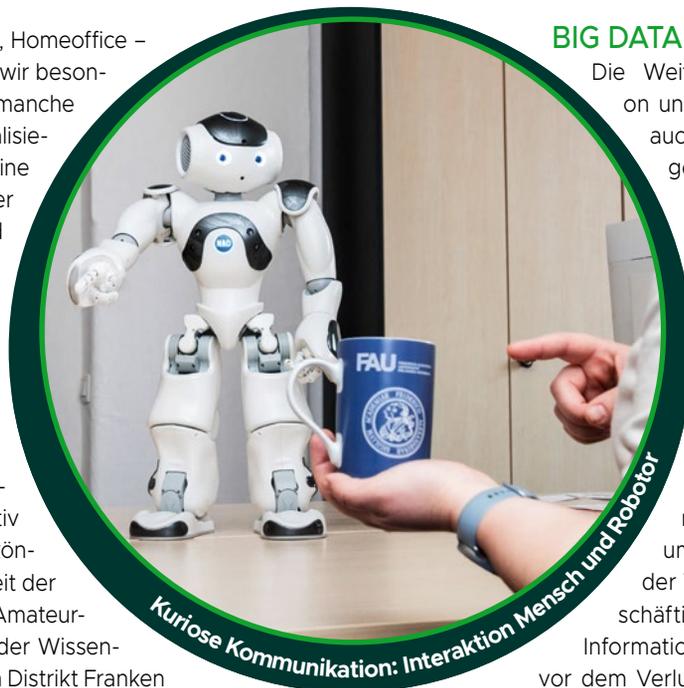
Die Art der Kommunikation verändert sich. Längst kommunizieren

wir nicht nur mit Menschen, sondern auch mit Maschinen.

In der Region forscht man an einer Vielzahl von Möglichkeiten.

Video-Konferenzen, Online-Shopping, Homeoffice – über die letzten beiden Jahre haben wir besonders zu spüren bekommen, dass so manche soziale Interaktion sich einfach digitalisieren lässt. Mensch und auch Maschine lernen kontinuierlich dazu. Was früher Telegramme und Briefe waren, sind heute E-Mails und Nachrichten im Messenger. Um diese Wurzeln nicht zu vergessen, lohnt ein Besuch im Museum für Kommunikation (Lessingstraße 9, U3).

In der Sonderausstellung „Kuriose Kommunikation“ wird anhand spannender Objekte deutlich, wie kreativ Menschen Nachrichten übermitteln können. Eine oft unterschätzte Möglichkeit der Nachrichtenübermittlung ist der Amateurfunk. Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften informieren die Mitglieder im Distrikt Franken des Dachverbandes für Amateurfunk in Deutschland (DARC) über die vielfältigen Möglichkeiten des Amateurfunks in der Funkstation der Technischen Hochschule Nürnberg. (Keßlerplatz 12, TH Nürnberg, W07).



BIG DATA

Die Weiterentwicklung der Kommunikation und Information bringt für viele aber auch Verunsicherungen mit sich. Was geschieht etwa mit den personenbezogenen Daten, wenn man durchs Internet oder seinen Facebook- und Instagramfeed scrollt? Wohin fließen die Daten und was passiert mit ihnen? Am Bildungscampus Nürnberg (Gewerbemuseumsplatz 4, Stadtbibliothek Nürnberg, U1) begibt sich Martin Haseneyer mit seinen Gästen auf einen fast ganz normalen Streifzug durch das Internet, um diese Fragen zu klären. Auch an der TechFak (Cauerstraße 11, W02) beschäftigt man sich mit dem Schutz von Informationen vor Verlust, Manipulation und vor dem Verlust von Vertraulichkeit. Um diesen Gefahren, die sowohl professionell betriebene IT-Infrastrukturen, aber auch Internetnutzer mit ihren personenbezogenen Daten betreffen, werden verschiedene Möglichkeiten zum Erreichen von Sicherheitszielen vorgestellt.

Damit beim E-Rezept
keine Fragen
offen bleiben.

Beantworten wir
Ihnen alles auf
e-rezept-verstehen.de

Wir sind dabei:
Pharmazie erleben!
21. Mai 2022
#NdW22

alles
bleibt
besser

e-rezept-verstehen.de

ABF APOTHEKE

ABF-Apotheke Gebhardtstrasse
Gebhardtstr. 28 · 90762 Fürth

e-rezept@a-b-f.de
www.abf-apotheke.de

LEZ
LUDWIG ERHARD ZENTRUM

125

 JAHRE

LUDWIG ERHARD
Ludwig Erhard kennenlernen,
Zeitgeschichte entdecken,
Soziale Marktwirtschaft erleben

www.ludwig-erhard-zentrum.de

Interview mit Prof. Dr.-Ing. Philipp Beckerle

MENSCH-ROBOTER-INTERAKTION: Wie ein gutes Miteinander gelingen kann



In der Langen Nacht treffen die Besucher*innen auch auf Roboter. Prof. Dr.-Ing. Philipp Beckerle vom Lehrstuhl für Autonome Systeme und Mechatronik (FAU) im Gespräch darüber, wo Roboter uns bereits jetzt unterstützen und wie ein gutes Miteinander gelingen kann.

Mensch-Roboter-Interaktion klingt für Laien erstmal etwas befremdlich. In welchen Bereichen treffen Mensch und Roboter im Alltag zusammen?

Erstaunlich häufig. Wir haben Roboter, die in unseren Wohnzimmern staubsaugen und im Garten den Rasen mähen. In der Industrie arbeiten wir auch schon lange mit ihnen zusammen. Der Kontakt wird enger und der Abstand geringer. Es gibt viele weitere Anwendungen: In Museen kann ein Roboter z.B. Menschen herumführen, in Bahnhöfen zur Reinigung eingesetzt werden, und es besteht großes Potential in der Gesundheitsbranche. Prothesen und Exoskelette, die Menschen mit körperlichen Einschränkungen helfen, interagieren ebenfalls mit den Nutzenden.

Wo kann ein Roboter unterstützen und welchen Mehrwert kann der oder die Nutzende daraus ziehen?

Roboter sind vor allem sehr genau und unglaublich ausdauernd. Sie können ein und

dieselbe Aufgabe viel länger ausführen als wir Menschen. Wir werden außerdem mit der Zeit ungenauer, was Roboter in der Regel nicht tun. Theoretisch kommen diese Anwendungen aber ohne Interaktion aus. Spannend wird es dann, wenn Mensch und Roboter zusammen aktiv werden und eine Zusammenarbeit zustande kommt. Da gibt es ganz unterschiedliche Szenarien. Das Anreichen von Essen in der Pflege beispielsweise ist ein unglaublich schwieriges Problem. Zum einen kommen Mensch und Roboter wirklich physisch in Kontakt und zum anderen müssen sie sich abstimmen, damit das Essen am Ende wie vorgesehen und zudem sicher den Mund erreicht. An diesem vermeintlich simplen Beispiel kann man die vielschichtigen Herausforderungen in der Mensch-Roboter-Interaktion erahnen.

Wie bringt man einem Roboter etwas bei und was muss man bei der Programmierung bedenken?

Man kann Roboter natürlich klassisch mit Code programmieren. In den letzten Jahren haben sich aber auch Lernmethoden entwickelt, bei denen der Roboter von einem menschlichen Trainer lernt, was zu tun ist. Wenn man in Interaktion tritt, muss der Roboter die Intention erkennen können. Dafür kann man beispielsweise unterschiedliche

Körpersignale auslesen. Bewegungen, die über Kameras oder Sensoren beobachtet werden, das Messen von Muskel- oder sogar Hirnströmen. Genauso wichtig wie dieses Auslesen ist aber auch dass man eine Rückmeldung über den Zustand des Roboters an die nutzende Person gibt, z.B. durch eine Vibration. Dabei muss man auch an die physische Sicherheit denken. Früher waren Roboter in Käfigen untergebracht, heute stehen sie zum Teil frei in Werkshallen und können mit den Arbeitenden zusammenwirken. Dabei sollten sie niemanden verletzen. Aber auch ethische und moralische Normen müssen eingehalten werden.

Was sollte man bei der Interaktion mit Robotern beachten?

Wir sehen in den Medien, z.B. in Hollywoodfilmen, unglaublich tolle Dinge. Sicher zielen wir auf solche Systeme ab, aber wir sind noch nicht da. Durch neue Lernverfahren und Hardware können Roboter zwar immer mehr, aber sind bei weitem nicht so vielseitig wie oft dargestellt. Sie können meist eine Sache recht gut und können sich in einem gewissen Rahmen auch anpassen, aber das alles hat seine Grenzen. Da der Mensch noch die schlaudere Seite der Interaktion ausmacht, wäre es wohl ein guter Hinweis, selbst einmal mehr mitzudenken.

Challenge accepted: Dein Problem. Unsere Herausforderung.

Wir entwickeln Software und Apps mit der Leidenschaft motivierter Talente und der Expertise erfahrener Nerds.



Ideen- und Innovationsmanagement

- Requirements Engineering
- Agile Workshops
- Design Thinking
- Usability Lab



Agile Software- und Appentwicklung

- Proof of Concept
- Softwareentwicklung
- MVP
- Apps & Mobile



Skalierungspartner und Wachstumsbeschleuniger

- Befähigungsmanagement
- Monitoring Service
- Infrastruktur
- DevOps



Erfahre, wie dich CodeCamp:N dabei unterstützen kann:



#NDW22

DIE INDUSTRIE IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS



Zukunftsweisend: Alternative Energien

Seit der Treibhauseffekt 1958 bekannt wurde, ist das Problembewusstsein um fossile Brennstoffe und den Klimawandel gewachsen. Nicht nur in Privathaushalten, auch in der Industrie kommen erneuerbare Energien an. Denn für eine Produktion wird in der Regel auch ausreichend Strom benötigt. Damit dies in Zeiten des Klimawandels gelingt, forscht man in der Regi-

on erfolgreich an Alternativen. Die Energiewende stellt dabei nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Politik vor große Herausforderungen. Die WiSo Nürnberg zeigt im Ludwig-Erhard-Gebäude (Fintelgasse 7-9, WiSo Nürnberg, U1) Einblicke in die aktuelle Forschung zum Thema Energiewende, was der Ausstieg aus der Kohleverstromung für die Versorgungssicherheit bedeutet und welchen Einfluss die CO₂-Bepreisung auf unser Stromsystem und die Strompreise hat.

NETZANFORDERUNGEN

Welche Anforderungen ergeben sich für das Stromnetz? Der Strom kommt für die meisten von uns aus der Steckdose, man hinterfragt seine Herkunft nicht weiter. Fällt er aus, kommt es allerdings zu Problemen. Bei der Siemens Power Academy können

Interview mit Prof. Dr. Stefan Niessen

DIE NATUR ALS VORBILD: Effektiv CO₂ einsparen durch die bestmögliche Anpassung

Professor Dr.-Ing. Stefan Niessen, Head of Technology Field bei Siemens, im Gespräch über aktuelle Herausforderungen und darüber, wie ein digitaler Zwilling bei der CO₂-Einsparung helfen kann.

Einer der vielen Siemens Programmpunkte bei der Langen Nacht der Wissenschaften ist: "Digital dekarbonisieren – effektiv CO₂ vermeiden". Dekarbonisierung bedeutet die Umstellung einer Wirtschaftsweise, speziell der Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff. Wie kommt hier der digitale Aspekt ins Spiel?

Technologien entwickeln wir digitale Zwillinge der Energieversorgungssystemen von Gebäuden, Fabriken oder Städten. Diese digitalen Zwillinge beinhalten sämtliche für die Auslegung der Energiesysteme erforderliche Informationen, wie die technischen und wirtschaftlichen Eigenschaften der einzelnen Komponenten und Informationen dazu, wie diese miteinander gekoppelt

werden können. Besonders wichtig sind auch die Lastgänge der zukünftigen Strom-, Wärme- und Kühlungsbedarfe. Mithilfe dieser digitalen Zwillinge entwickeln wir Pläne für deren schrittweisen Umbau bis zur CO₂-Freiheit. Durch den Vergleich dieser Pläne mit dem aktuellen Stand lässt sich bereits heute überprüfen, ob heute die ersten notwendigen Maßnahmen auch tatsächlich ergriffen werden.

Wie sieht dieser Prozess bei Siemens aus?

Das Verfahren des digitalen Zwillinges wenden wir bei Siemens auch auf unsere eigenen Fertigungsstandorte an, denn mit dem DEGREE-Programm (DEGREE = Decarbonization, Ethics, Governance, Resource Efficiency, Equity, Employability) haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2030 CO₂-neutral zu werden. Dies bedeutet in dreifacher Hinsicht eine Verpflichtung, denn bis 2030 sollen alle Siemens-Gebäude klimaneutral, die gesamte Fahrzeugflotte elektrisch und der gesamte Stromverbrauch aus erneu-

erbaren Quellen sein. Für unser Werk in Amberg haben wir zum Beispiel einen Dekarbonisierungspfad entwickelt, der nun konsequent umgesetzt wird.

Wie kann man als Unternehmen effektiv CO₂ vermeiden?

der Natur auch sieht der beste Maßnahmenmix für jeden Standort etwas anders aus. Die Natur bringt Ökosysteme hervor, die für jeden Standort optimal angepasst sind und sich evolutionär entwickeln. Genau dieses Muster nehmen wir uns zum Vorbild, wenn wir Methoden für die Auslegung der Energieversorgungssysteme für größere Wohngebäude, öffentliche Gebäude, Industriestandorte, Städte oder Regionen entwickeln. Mit Hilfe digitaler Optimierungsverfahren ermitteln wir die jeweils beste Kombination von Technologien zur Bereitstellung von Strom, Wärme, Kühlung, Trinkwasser, Antriebsenergie. Unter Berücksichtigung von technischen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt Umwelteigenschaften

Um produzieren zu können, braucht die Industrie in der Regel Strom. Um die Versorgung während des Klimawandels ausreichend zu sichern, muss einiges bedacht werden.

Besucher*innen deshalb die Steuerung und Überwachung von elektrischen Energieversorgungsnetzen kennenlernen, während Besucher*innen bei der Netzbetriebsführung in einer Nachbildung der Leitwarte die Stromversorgung einer kompletten Stadt überwachen und steuern können (Humboldtstraße 59, Siemens Smart Infrastructure, W06). Simulationen helfen bereits jetzt, die notwendigen Maßnahmen für die Energiesysteme der Zukunft zu untersuchen. Hier liegt ein Aufgabengebiet der Energieinformatik: Mit einem Regionen-Modell für Deutschland lassen sich landkreis-scharfe Erzeugungsprofile generieren, die als Grundlage für weitere Analysen dienen. Wie Simulationen die Zukunft verändern können, wird an der TechFak (Erwin-Rommel-Straße 60, Hörsaalgebäude, W02) sichtbar gemacht.



sowie der Resilienz verschiedenster Energiekomponenten schneiden wir auf Maß für den jeweiligen Standort die am besten geeignete Kombination.

Eine weitere Siemens-Veranstaltung beschäftigt sich mit Klimaschutz als Verantwortung und Chance – wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen bei der Energiewende?

Die Herausforderungen sind grundsätzlich seit vielen Jahren die gleichen. Nun erhöht die Einsicht in die Notwendigkeit, unabhängiger von russischen Gaslieferungen werden zu müssen, den Druck. Die Herausforderungen formuliert das energiewirtschaftliche Dreieck: Umweltverträglichkeit, Kosteneffizienz und Versorgungssicherheit. Aktuell wird unser Bewusstsein dafür geschärft, dass die Versorgungssicherheit keine Selbstverständlichkeit ist. Angesichts der rasant steigenden Energiepreise kommt noch eine vierte Herausforderung dazu: die gesellschaftliche Akzeptanz. Welcher Anteil der Bevölkerung ist in der Lage, eine Verdreifachung der Energiepreise zu verkraften? Hier stellen sich Umverteilungsfragen – ein klassisches Betätigungsfeld der Politik. Die Herausforderungen sind gewaltig. Mit unseren Methoden und unserer Kompetenz wollen wir dazu beitragen, dass die am besten passende Technik zum Einsatz kommt und so Ineffizienzen vermieden werden.



Mit der branchenunabhängigen VITAS Plattform können Unternehmen jeder Größe sich auch ohne technische Vorkenntnisse ihren individuellen Telefonassistenten konfigurieren. Das Team von VITAS zeigt, wie das in der Praxis aussieht und gibt Ihnen die Chance, es direkt selbst auszuprobieren.



Unter www.telefonassistent.de kann der smarte Telefonassistent 30 Tage kostenlos getestet sowie ein unverbindlicher Demo-Termin gebucht werden..

TAGE DER OFFENEN TÜR
Mo. – Sa. | 9. – 21. Mai 2022 | 10 – 18 Uhr

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN
Samstag, 21. Mai 2022 | 18 – 24 Uhr

HAUS DER WIRTSCHAFT
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de/openihk

OPEN **IHK**

Thermo Fisher SCIENTIFIC

Heute für Morgen

Wir detektieren. Wir prüfen. Wir vereinfachen.

Messtechnik „Made in Erlangen“

Wir sind in der Radioaktivitätsmessung sowie der Dicken- und Schichtdickenmessung ein weltweit führender Technologieanbieter. Unsere innovativen Produkte ermöglichen den sicheren Rückbau von Atomkraftwerken und unterstützen die Umstellung unserer Gesellschaft auf erneuerbare Energien oder ihre Elektrifizierung.

Mehr unter thermofisher.com/gauging und thermofisher.com/radiationmeasurement

For Research Use Only. Not for use in diagnostic procedures. © 2022 Thermo Fisher Scientific Inc. All rights reserved. All trademarks are the property of Thermo Fisher Scientific and its subsidiaries unless otherwise specified. ADV_ERL_0222

#NDW22

MITTEN IM WANDEL

Die Automobilindustrie in Deutschland befindet sich in einem Wandel. Dabei hört man immer wieder ein Stichwort: Wasserstoff.

Die Abhängigkeit von Energie aus dem Ausland ist groß, wie uns Anfang des Jahres schmerzlich bewusst wurde. Die Notwendigkeit, Alternativen zum herkömmlichen Benzinmotor zu finden, ist aktueller denn je. Der Trend geht zum Elektroauto. Eine weitere Alternative ist das mit Wasserstoff betriebene Brennstoffzellenauto, welches nicht zuletzt aufgrund des Preises noch eine Rarität auf Deutschlands Straßen ist. Wegen ihrer großen Reichweite könnten Brennstoffzellenautos aber zu einer erstzunehmenden Konkurrenz für Elektroautos werden. Wie Wasserstoff durch Elektrolyse hergestellt wird, können sich Besucher an der FAU Erlangen-Nürnberg erklären lassen oder direkt selbst ausprobieren (Cauerstraße 1 und 4, FAU-Südgelände, W03).

MOBILE SICHERHEIT

Das Thema Sicherheit spiegelt sich nicht nur in der Antriebsfrage, sondern auch wenn es um das Fahren an sich geht – Stichwort: Assistenzsysteme. Damit ein Fahrzeug erkennt, dass z.B. ein Fußgänger über die Straße läuft, braucht es komplexe Messungen und Systeme, die diese Messungen interpretieren können. Ein Zusammenspiel aus Radar-, Lidar- und Kameratechnik ist nötig, um das autonome Fahren der Zukunft sicher zu gestalten. Die Technische Fakultät der FAU zeigt hierzu spannende Live-Demonstrationen (Platz vor der Cauerstraße 9, FAU-Südgelände, W03). Auch für den Schutz vor Cyberangriffen muss gesorgt werden. Das Thema Cyber-Security-Management Systeme, die zur Sicherheit auf unseren Straßen beitragen, ist daher großes Thema für Autohersteller und Unternehmen in der Metropolregion (Hartmannstraße 65, Siemens Med, W02).



Interview mit Prof. Dr. Hosenfeldt



TECHNOLOGIEN

Interview mit Prof. Dr.-Ing. Tim Hosenfeldt, Leiter Innovation und Zentrale Technologie bei Schaeffler, über die aktuellen Entwicklungen im Unternehmen.

Nachhaltigkeit prägt inzwischen viele Lebensbereiche. Was tut Schaeffler als Automobil- und Industrielieferer aktuell für die Nachhaltigkeit des Unternehmens?

Unsere Unternehmenskultur ist seit jeher von langfristigem Denken und verantwortungsvollem Handeln geprägt. Daher spielt das Thema Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle für unsere Unternehmensstrategie. Bis 2040 wird das Unternehmen die Beschaffung von Vorprodukten und Rohstoffen klimaneutral gestalten. Unsere eigene Produktion soll bereits ab 2030 klimaneutral arbeiten. So bezieht Schaeffler an den Produktionsstandorten in Europa seit 2021 zu 100 Prozent Strom aus regenerativen Quellen.

Auch die Reduzierung der in der Lieferkette entstehenden Emissionen der Vorprodukte und Rohstoffe ist notwendig, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Hier ist ein erster wichtiger Schritt die Zusammenarbeit mit dem schwedischen Start-up H2greensteel, von dem ab 2025 jährlich 100.000 Tonnen des nahezu CO₂-freien, mit Wasserstoff produzierten Stahls bezogen werden.

Apropos Wasserstoff. Wie wichtig ist das Thema für Schaeffler und wird hier die Entwicklung vorangetrieben?

Für Schaeffler als Automobil- und Industrielieferer spielt die Wasserstofftechnologie für eine CO₂-neutrale Zukunft eine entscheidende Rolle. Wir nutzen hier Synergien entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von der Gewinnung regenerativer Energien über die Erzeugung von grünem Wasserstoff durch Elektrolyseure bis hin zu dessen Nutzung. Bei der

FRANKEN STATT SILICON VALLEY

KI IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG

UNSER PROGRAMM

- Verkehrsoptimierung (Smart City)
- Digitalisierung einer Brauerei
- Angewandtes Deep Learning

Ancud  www.ancud.de





für eine CO₂-neutrale Zukunft

Entwicklung und Fertigung von Produkten für die Wasserstofftechnologie – etwa Bipolarplatten für Brennstoffzellen oder Elektrolyseure – nutzen wir unsere Industrialisierungskompetenz und jahrzehntelanges Know-how in den Bereichen Material-, Umformungs- und Oberflächentechnologie.

Auch spielen regionale Kooperationen eine Rolle, um die Wasserstofftechnologie voranzutreiben. So errichten wir derzeit an unserem Hauptsitz in Herzogenaurach unser Kompetenzzentrum für Wasserstofftechnologie. Auch haben wir eine Kooperationsvereinbarung mit der Erlanger Hydrogenious LOHC Technologies GmbH sowie dem Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien geschlossen. Das gemeinsame Ziel ist die Entwicklung einer Wasserstoff-Brennstoffzelle, die mit einem flüssigen organischen Wasserstoffträger, sogenanntem LOHC, betrieben wird.

Neben der Präsenz an den Hochschulen wird Schaeffler erstmals auch den Sondermaschinenbau in der Frauenaucher Straße in Erlangen öffnen. Was kann man sich unter Sondermaschinenbau eigentlich vorstellen?

Im Zuge der Langen Nacht der Wissenschaften präsentiert sich der Schaeffler Sondermaschinenbau erstmalig einer breiten Öffentlichkeit. Als interner Lieferant ist unser Sondermaschinenbau seit mehr als 60 Jahren eine tragende Säule in der Produktionsexzellenz des Unternehmens – und bietet mittlerweile seine Expertise auch für externe Kunden an. Unser Sondermaschinenbau begleitet seine Kunden vom ersten Anlagekonzept bis zur stabilen Serienproduktion und bietet dabei ein breites Spektrum – von flexiblen Kleinserienfertigungen bis zur Hochleistungsanlage.

Neben Erlangen gibt es weltweit noch weitere 13 Standorte im Sondermaschinenbau von Schaeffler. Insgesamt arbeiten dort rund 1.700 Mitarbeiter. Das macht uns zu einem der größten Sondermaschinenbauer weltweit.



Samstag, 21. Mai 2022 • 18 bis 23 Uhr
Tour U3, Nummer 6 · Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1
Haus 10: Einlass & Tickets
U-Bahnlinie U3 oder Buslinie 34
Haltestelle: Klinikum Nord

Lange Nacht der Wissenschaften: wir sind dabei!

Mitmachen, staunen, lernen: moderne Medizin hautnah

- ☑ Testen Sie Ihr Geschick am hochmodernen OP-Roboter
- ☑ Erleben Sie modernste Computersimulation im Labor
- ☑ Zeitreise durch 125 Jahre Medizin im Klinikum Nürnberg
- ☑ Vorträge, Filme, Führungen uvm.

Infos zum Programm: nacht-der-wissenschaften.de



#NDW22

MENTALE GESUNDHEIT UND DIE MODERNE MEDIZIN

Kaum ein anderer Aspekt des Lebens hat so an öffentlicher Bedeutung gewonnen wie Gesundheit. Programmpartner aus der Region präsentieren bei der Langen Nacht der Wissenschaften aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen.

Interview mit Heinrich Moisa

DIE AUSNAHME ZUR REGEL MACHEN

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Entwicklung in der Pharmaindustrie oft schnell gehen muss. Heinrich Moisa, Vorsitzender der Geschäftsführung Novartis Deutschland & Geschäftsführer Novartis Onkologie, im Interview:

Was macht das Pharma-Unternehmen Novartis eigentlich?

Wir forschen, um unser Wissen über Erkrankungen zu erweitern und somit neue Medikamente und Therapien entwickeln zu können, um den Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Wir arbeiten jeden Tag mit Patient*innen zusammen – damit ihre Sichtweisen und Bedürfnisse von Beginn an in unsere Arbeit einfließen können. Wir setzen schon länger auf Zukunftstechnologien wie Zell- und Gentherapien, Radioligandentherapien, Immuntherapien und small-interfering RNAs. Die Digitalisierung spielt auch eine wichtige Rolle, um einige der Chancen und drängenden Herausforderungen für unser Gesundheitssystem anzugehen.

Was sind die zentralen Schritte bei der Entwicklung eines neuen Medikaments?

Die maßgeblichen Entwicklungsschritte eines neuen Medikaments sind die Grundlagenforschung, die präklinischen und die klinischen Studien. Die Grundlagenforschung ist der Grundstein, um neue biologische Therapieansätze zu entdecken. Hier sind Kooperationen sehr wichtig, deshalb gehen wir weltweit Forschungsk Kooperationen mit akademischen Instituten ein. In der anschließenden klinischen Forschung mit Erkrankten benötigen wir die Kompetenz von Ärzt*innen an Universitäten, Kliniken und Praxen: Hier werden neue Wirkstoffe in Studien genauestens untersucht, um Wirksamkeit und Sicherheit zu bewerten. Und wenn in den drei Studienphasen die therapeutische Wirksamkeit und die Unbedenklichkeit des Medikaments gezeigt werden konnten, reichen wir die Zulassung in den allermeisten Fällen bei der europäischen Zulassungsbehörde, der EMA, ein. Nach der Zulassung erfolgt die Markteinführung. Das alles dauert im Schnitt 12 Jahre. In der Pandemie hat sich gezeigt, dass das unter bestimmten Bedingungen auch deutlich schneller geht. Ich hoffe, dass wir die

Ausnahme nun zur Regel machen können, z.B. durch den Abbau unnötiger Hürden und Bürokratie. Denn Patient*innen brauchen ihre Therapien schnell, und neue Therapien werden dringend für viele Erkrankungen gebraucht.

Forschung kann man sowohl von akademischer als auch von industrieller Seite denken. Wie wird der Austausch hier möglich?

Wir wollen neuartige Produkte mit einem signifikanten Patientennutzen entwickeln. Hierfür – und für andere Themen – sind wir erfolgreich mit den unterschiedlichen Akteuren unseres Gesundheitswesens im Austausch. Ein Beispiel: Wir sind Gründungsmitglied der Herz-Hirn-Allianz, die kardiovaskuläre Ereignisse bis 2030 um 30% reduzieren will – denn Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind bei uns immer noch Todesursache Nummer eins! In dieser Allianz engagieren sich Fachgesellschaften, Patientenorganisationen, Krankenkassen und Vertreter*innen der Industrie, sie wird von wissenschaftlichen Partner*innen und Patient*innen aus der Bundespolitik unterstützt.

Novartis hat allein in Deutschland zehn Standorte in sechs Bundesländern. Was passiert genau am Hauptsitz in Nürnberg?

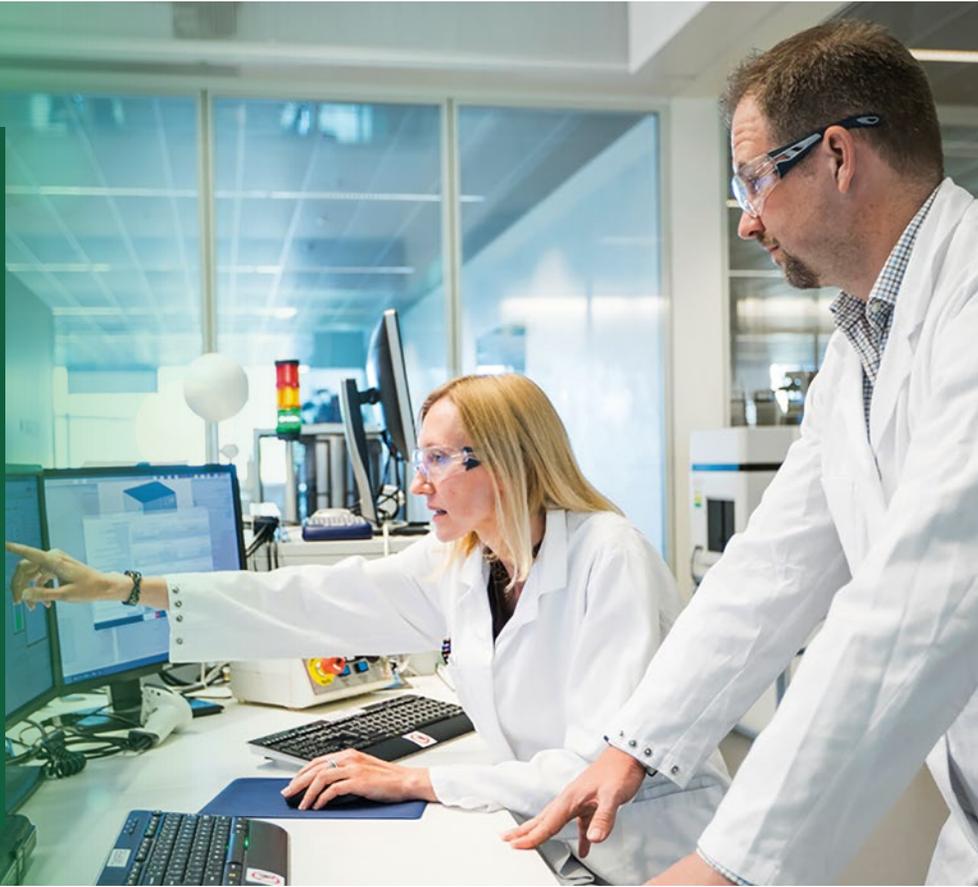
Nürnberg ist unsere Zentrale für Innovative Medicines – von hier leiten wir unser Geschäft in Deutschland für die Pharma- und Onkologiebereiche mit zentralen Funktionen wie Medizin, klinische Entwicklung, Marketing, Außendienst, Finanzen, Rechtsabteilung, Personalabteilung, Kommunikation, Patient Engagement sowie Novartis Business Services, unserer internen Serviceorganisation. Wir sind in Nürnberg und der Region fest verwurzelt. Hierauf setzen wir weiterhin und ergänzen dies mit unserem neuen Standort in München. So entsteht ein starkes Netzwerk in Bayern mit einem umweltfreundlichen Bahnhof-zu-Bahnhof-Konzept, wodurch wir noch besser mit unseren Partnern zusammenarbeiten können. Kommen Sie vorbei – und lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen!



Begriffe wie PCR-Test, Ct-Wert, Triage und viele mehr waren im Jahr 2019 noch nicht jedem geläufig, inzwischen kennt sie wohl jeder. Empfehlungen zum Infektionsgeschehen werden heute ausgesprochen wie früher Analysen zum letzten Fußballspiel.

Wer nun doch sein Halbwissen erweitern und genau wissen möchte, wie ein PCR-Test funktioniert, kann das beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) herausfinden (Eggenreuther Weg 43, Lilienthalstraße, W03).

Noch immer haben wir die Pandemie nicht hinter uns gelassen, aber dank der Impfungen geht es schnell voran. Doch wie genau funktioniert eigentlich eine Impfung, was ist der Unterschied zwischen Lebend-, Tot- und modernen Impfstoffklassen (Erwin-Rommel-Straße 3, Nikolaus-Fiebiger-Straße, W02)?



Wenn
zu einem starken Gesamtpaket auch
Verantwortung
für Klima und Umwelt gehört,
dann
bietet die
VAG
alle Möglichkeiten.

Innovativ. Zukunftssicher. Starkes Team.

Sie wollen als Ingenieur (m/w/d) mit ihrem Know-how zur Lebensqualität in Nürnberg beitragen? Jetzt bewerben unter vag.de/ingenieure. Für mehr Infos einfach QR-Code scannen.



© Oliver Kussinger

Wissenschaft,
die Wissen schafft.

TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

Interview mit Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner

MEHR ALS NUR FASSADE: Dezentrale Stromerzeugung in der Vertikalen durch Pflanzen und Photovoltaik

Die auch in Mitteleuropa bereits spürbaren Klimaveränderungen erfordern neue Konzepte in der Architektur. Zukunftsweisende Ansätze liegen in der Integration von Grün- und Photovoltaikflächen. Architekt Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner im Gespräch.

Warum kann auch eine vertikale Anbringung einer Photovoltaik-Anlage von Vorteil sein?

Wenn man von der gebäudeintegrierten Solartechnik spricht, ist die Anordnung von den Paneelen auf dem Dach ertragreicher, weil sie im Regelfall besser exponiert sind. Durch Untersuchungen hat man aber herausgefunden, dass Dächer als Fläche nicht immer ausreichen, wenn wir den Anteil der erneuerbaren Energien erhöhen möchten. Hier brauchen wir auch die Fassa-

den. Die Schauseite der Gebäude kann außerdem eine Chance sein, die Transformation der Gebäude vom Energieverbraucher hin zum Energiesammler sichtbar zu machen.

Wie bringt man Pflanzen und Photovoltaik zusammen?

In meiner Lehre und den Forschungsaktivitäten spielen Gebäudetechnologie und die Fassade eine große Rolle. Da hatten wir uns bereits viel mit Energie- und mit Grünfassaden beschäftigt. Beides ist hochaktuell: dezentrale, erneuerbare Energieversorgung und das Thema Klimawandel, gerade in den Städten. Es gibt einen großen Bedarf an beiden Fassadensystemen. Daraus entsteht manchmal eine Art Flächenkonkurrenz. Photovoltaik oder Begrünung? Oder von beidem ein bisschen was? Die Überlegung ist, ob nicht

WELCOME 2 WOW: DIE REHAU WORLD OF WINDOWS IN ERLANGEN

Der Systemanbieter REHAU hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fenster und Türen zu entwickeln, die so modern sind wie das Leben, innovativ und nachhaltig.

Mit der World of Windows (WOW) präsentiert REHAU Window Solutions eine Event-Plattform, auf der innovative Lösungen, smarte Produkte und digitale Services gezeigt werden. Carsten Heuer, CEO von REHAU Window Solutions, hebt mit Blick auf die aktuelle Situation einen weiteren Aspekt hervor: „Sicherheit und Gesundheit stehen für uns als konsequent an unseren Partnern und Mitarbeitern orientierten Systemanbieter stets im Vordergrund. In der sicheren und gleichzeitig spektakulären Umgebung der World of Windows 2022 schaffen wir ein hybrides Konzept und verbinden die digitale mit der analogen Welt.“ Die WOW, die zur Langen Nacht auch für Besucher geöffnet ist, ist eine Antwort auf die gestiegenen Bedürfnisse der Märkte nach Kommunikation, Dialog und Innovation. Bereits 2021 hat REHAU Window Solutions den German Brand Award für die Digital Highlight Tour gewonnen, ein modulares Brand-Experience-Tool.



MASSGESCHNEIDERTE BEGEGNUNGEN UND INNOVATIVE LÖSUNGEN

Die WOW 2022 ist eine konsequente Weiterentwicklung dieses Ansatzes und ergänzt das digitale Erlebnis um einen zentralen analogen Raum für Begegnung – auf 600 qm² am REHAU-Standort Erlangen. „Die Partner von REHAU Window Solutions profitieren von der WOW 2022 durch maßgeschneiderte Begegnungen mit innovativen Lösungen in den Bereichen Profilgeschäft, smarte Produkte, digitale Services und praktikable Nachhaltigkeit – in der jeweiligen Landessprache und mit einem persönlichen Experten als Ansprechpartner“, sagt Peter Kotzur, Director Marketing Window Solutions.

Auch CEO Carsten Heuer hebt diesen Ansatz hervor: „REHAU Window Solutions hat stets konsequent den Erfolg all seiner Partner sowie den effizienten Austausch mit dem Markt im Fokus. Daran arbeitet unser motiviertes Team täglich mit vollem Engagement. Gerade im richtungsweisenden Jahr 2022 stellen wir zahlreiche innovative sowie ganzheitliche Lösungen vor. Sie geben den Märkten erfolgreiche Antworten auf die globalen Megatrends wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Urbanisierung.“



vielleicht aus Kombinationen Synergie-Effekte entstehen können, da die Photovoltaik-Module bei hohen Temperaturen doch Ertragseinbußen aufweisen. Wäre die Umgebungstemperatur niedriger, könnten die Erträge womöglich steigen.

Welche Pflanzen eignen sich besonders gut für die vertikale Begrünung einer Anlage?

Man muss im Bereich der Fassaden zwei Grundstrategien unterscheiden: bodengebundene und wandgebundene Begrünung. Die bodengebundenen wachsen aus dem Erdreich in der Vertikalen nach oben. Hier ist die Pflanzenauswahl eher eingeschränkt, da man nur eine bestimmte Fläche zur Verfügung hat und nicht alle Pflanzen miteinander kombinierbar sind. In wandgebundenen Systemen wächst die Pflanze in der Vertikalen horizontal aus dem Vegetationsträger. Da auf der Fassadenfläche mehr an Anordnungsmöglichkeiten bestehen, hat man hat höhere Freiheitsgrade. Mit Berücksichtigung der Standortbedingungen, dem entsprechenden Substrat und einer guten

Bewässerung haben die Pflanzen alles, was sie brauchen.

An der Langen Nacht der Wissenschaften zeigen Sie noch einiges mehr ...

Neben unserem Projekt „GreenPV – Grünfassaden und Photovoltaik“ wollen wir mit einem Mix aus Ausstellungen und Kurzvorträgen am Abend zu verschiedenen Aspekten der genannten Themen berichten. Uns geht es auch darum, dass bei den Themen Energie- und Ressourcenwende, Klimaanpassungsstrategien – sofern sie etwas mit Häusern, Städten und Quartieren zu tun haben – die Baukultur und Gestaltung nicht zu kurz kommt. Ich bin fest davon überzeugt, dass das geht, wenn sich Stadtplaner und Architekten mit Fachplanern zusammensetzen. Auch mit Begrünung und/oder Solartechnik kann man energieeffiziente und schöne Häuser bauen.

Wir regeln das.



Messen. Regeln. In allen Netzen.

Bei unserer Aufgabe, die Netzinfrastruktur von morgen zu gestalten, erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Als innovativ ausgerichtetes Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen für die unterschiedlichsten Bereiche. Finde deinen Job bei A. Eberle und sei dabei, wenn wir gemeinsam die Zukunft entwickeln:

Business Development Manager:in (m/w/d)

im Bereich Niederspannungsregelsysteme

Technische:r Support Spezialist:in (w/m/d)

Spannungsregelungs-/ Kommunikations-/ Fernwirktechnik für Energieversorger

Technische:r Support Spezialist:in (w/m/d)

Fernwirk- und Stationsleittechnik

Ingenieur:in Elektrotechnik (m/w/d)

Produktsupport und Inbetriebnahme

Techniker:in, Ingenieur:in (m/w/d)

im Bereich Power Quality



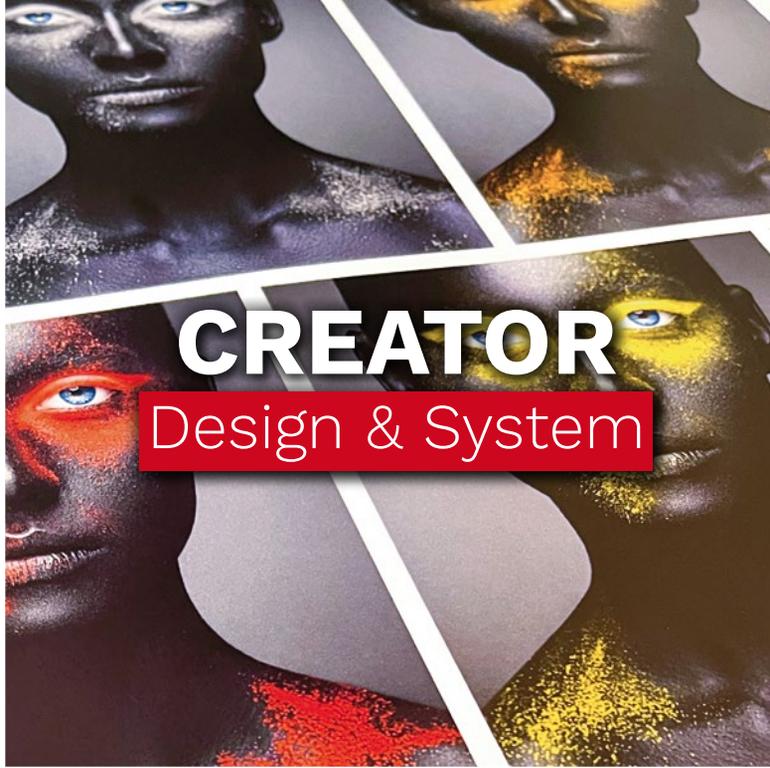
**Wir freuen uns jederzeit über Problemlöser mit Hands-on-Mentalität!
Weitere Stellangebote und Informationen auf unserer Webseite unter:**



2022

THINKER

Idee & Konzeption



CREATOR

Design & System



MAKER

Druck & Veredelung



EXPLORER

Lettershop & Logistik

Ihr Partner für
individuelle Medienlösungen



Emmericher Straße 10 • 90411 Nürnberg • 0911 5203-150
media@hofmann-infocom.de • www.hofmann-infocom.de